J. publ. G. 4°
944

4° J. publ. germ. 944.

Chronologisch systematisches Verzeichniß zur Erläuterung des teutschen privat Fürsten-Rechts vorzüglich gehöriger Urkunden,

von

Johann Daniel Reiche,
Gräflich Schaumburg-Lippischen Justitz-Rath.

Bückeburg,
gedrukt von dem Hofbuchdrucker Johann Friedrich Althans
1785.

Labor forsan haud inutilis foret, si quis ad investigandam eo plenius patriorum morum analogiam hoc praeparare vellet, ut ex locupletissimo, quo jam utimur, diplomatum tot voluminibus collectorum adparatu ante omnia indicem chronologicum pactorum, testamentorum aliorumque statutorum familiarum illustrium construeret.

Pütter de normis decidendi Successionem familiarum illustrium controversam §. 69. not. III.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorrede.

Es hat der Herr Geheime Justitz-Rath Pütter in Göttingen mehrmal den Wunsch geäußert, daß zu Beförderung der Cultur des deutschen privat Fürsten-Rechts, ein chronologisches Verzeichniß von denjenigen bisher in verschiedenen Samlungen gedruckten Urkunden, welche Beziehung auf diese Wissenschaft haben, unter schicklichen Abtheilungen veranstaltet werden mögte.

Ich habe einen Versuch gemacht, hierzu einen der Absicht dieses Gelehrten, so viel möglich, entsprechenden Beytrag zu liefern.

Meiner Einsicht nach ist dieselbe keine andere, als den Gebrauch ächter Quellen des deutschen privat Fürsten-Rechts zu erleichtern. Was für Vortheile aber der richtige Gebrauch dieser Quellen gewähret, lieget vor Augen.

Nur durch Vergleichung desjenigen, was Fürstliche und Gräfliche Häuser über die wichtigsten Angelegenheiten ihrer

Familien von den ältesten Zeiten her festgesetzet haben, ist es möglich, den Ursprung der dem höheren teutschen Adel eigenen Rechte aufzuspühren, eine unveränderliche Beybehaltung derselben ganze Jahrhunderte hindurch zu bemerken, Grundsätze, welche ihrer wesentlichen Verfassung angemessen sind, aufzustellen und mittelst Verbindung derselben ein System aufzuführen, welches auf einem festen Grunde ruhet.

Befindet sich ausserdem ein Haus in dem Falle, entweder ein allgemeines Familiengesetz, oder einen besonderen Vertrag oder Vergleich über Erbfolge, Theilung, Verheirathung, Morgengabe, Witthum ꝛc. entwerfen und errichten zu wollen; so wird eine Umsicht dessen, was andere Häuser in ähnlichen Fällen zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten übereinstimmend beobachtet haben, die besten Dienste thun.

Auch von der moralischen Seite betrachtet, wird man dasjenige, was zum Wohl der Nachkommen sich vereinigende ehrwürdige Häupter der Familien, oder ein frommer mit Einsicht und vieljähriger Erfahrung begabter Vater zum Besten seiner Kinder über Religion, Einigkeit, Erziehung, gute Einrichtungen verordnen, nie ohne Theilnehmung und Ehrfurcht lesen, weswegen ich mich auf die Excerpte, welche Herr C. F. von Moser in einer seiner neueren bekannten Schriften beygebracht hat, beziehen darf. Doch genug hiervon.

In

In Ansehung der Einrichtung des gegenwärtigen Verzeichnisses habe ich für nöthig gehalten, nicht nur die allgemeinen Familiengesetze von denjenigen, welche einzelne Gegenstände, Theilung, Primogenitur, Vermählung, Erbrecht fremder Familien betreffen abzusondern; sondern auch die Familien-Ordnungen nach ihrer Form gegen einander zu stellen. Vielleicht dürfte diese Stellung unter verschiedene Gesichtspuncte zu mancherley Betrachtungen Anlaß geben. So scheinet der Satz, daß der höhere Adel in Teutschland sich in Ansehung der Form der Testamente den Vorschriften des römischen Rechts unterworfen, bestätiget zu seyn; denn die wenigen einseitigen Dispositionen ohne bestimmte Solennitäten sind gröstentheils älter, als die Einführung des römischen Rechts in Teutschland, oder sind keine eigentlichen letzten Willens Verordnungen, oder allenfalls als Ausnahmen von der Regel anzusehen. Daneben ergiebt eine kurze Uebersicht des Ganzen, daß die Teutschen eben sowohl die Verträge über das Erbrecht ohne gesetzliche Form jederzeit für verbindlich gehalten, als sie bey den einseitigen Verordnungen des letzten Willens die römischen Solennitäten nach und nach angenommen haben.

Was die den allgemeinen Familiengesetzen beygefügten Auszüge betrift, so habe ich solche für dienlich gehalten, um theils den Haupt-Inhalt einer jeden Urkunde auf einmahl

zu übersehen, indem die gewöhnlichen Rubriken derselben zu unbestimmt sind, da z. E. eine Einigung, bald einen Vertrag überhaupt, bald ein Bündniß, Vergleich, Erbvertrag, Erbverbrüderung u. s. w. bedeutet; theils um dasjenige, was bey dieser oder jener Familie über verschiedene wichtige Gegenstände festgesetzet ist, desto leichter auffinden und vergleichen zu können.

Die Werke, welche ich hierbey gebrauchet habe, sind Lünigs Reichs-Archiv, Dumont corps diplomatique, die beyden Abhandlungen des Herrn von Ludolf de introductione juris primogeniturae 1733. fol. und de jure feminarum illustrium, 1724. fol. dann auch, was die Eheberedungen und Verzichte anbetrift, vorzüglich des Herrn Hofraths von Bostel Disputation, de origine renunciat. filiar. illustr. Giess. 1766.

Es würde freylich dieses Verzeichniß von weit grösserem Nutzen seyn, wenn es sich auch auf mehrere ähnliche Samlungen und die den special Geschichten deutscher Häuser, den Deductionen und einzelnen Abhandlungen hie und da beygedruckte Urkunden erstreckte. Allein ich habe mich vorerst mit der Hofnung begnügen wollen, die vorgesetzte Absicht wenigstens zum Theil zu erreichen und zugleich denen, welche die angezogenen Werke und Samlungen besitzen, einen nützlichen Dienst zu thun.

Sollte

Sollte ich durch höhere Unterstützung künftig in den Stand gesetzet werden, nach gegenwärtigem Plan einen Abdruck der hieher gehörigen bisher in den Archiven verborgen gelegenen entweder noch lebende oder auch bereits verblühete Familien betreffenden Urkunde zu liefern, so würde eine solche gemeinnützige Willfahrung zur reinesten Dankbarkeit mich eben so sehr verbinden, als die Litteratur des teutschen privat Fürsten-Rechts dabey gewinnen würde.

Wegen des Allegirens des teutschen Reichs-Archivs finde ich noch zu bemerken, daß dieses Verzeichniß nur den partem specialem vom V. bis XII. Bande, und das spicilegium seculare dieses Lünigschen Werks begreift. Die hieher gehörigen Bände

1.) des partis specialis haben folgende Abtheilungen:

B. V.	Theil 1.	——	Seitenzahl	1.	bis 863[a]
	— 2.	——	——	1.	= 278[b]
	— 3.	——	——	1.	= 315[c]
	— 4.	——	——	1.	= 186[d]
B. VI.	Cont. 1.	——	Seitenzahl	1.	bis 656[a]
	Cont. 1.	Forts. 1.	——	1.	= 504[b]
B. VII.	——	——	——	1.	= 292[a]
	——	——	——	1.	= 304[b]
	——	——	——	1.	= 116[c]
	Cont. 1.	Forts. 2.	——	1.	= 412[d]
	Cont. 1.	Forts. 3.	——	1.	= 376[e]
	——	——	——	1.	= 120[f]

B. VIII.

B. VIII. Cont. II.	——	Seitenzahl 1. bis 820[a]
——	——	——	1. ⸗ 112[b]
B. IX. Cont. II. Forts. 1.	——	1. bis 1064[a]
B. X. Cont. II. Forts. 2.	——	1. ⸗ 358[a]
Cont. II. Forts. 3.	——	1. ⸗ 816[b]
B. XI. ——	——	——	817. bis 932[a]
——	——	——	1. ⸗ 624[b]
——	——	——	1. ⸗ 152[c]
——	——	——	1. ⸗ 72[d]

B. XII. Cont. III.

Die Absätze der Seitenzahl eines jeden Bandes sind mit a. b. c. d. e. f. bemerkt.

2.) Das spicilegium seculare bestehet aus zwey Theilen mit fortlaufender Seitenzahl.

Bückeburg 28. Julius 1785.

Allge=

Allgemeine Uebersicht.

A. In Ansehung des Inhalts.

I. Allgemeine Familiengesetze

a.) Familienverträge.

b.) Familienordnungen.

II. Besondere Verordnungen und Verträge.

1.) Theilungen.

2.) Primogenitur = Verordnungen.

a.) Teutschland.

b.) Italien.

3.) Erbverträge unter fremden Familien.

α.) einseitige.

β.) gegenseitige oder Erbverbrüderungen.

4.) Eheberedungen.

5.) Witthums = Verschreibungen.

6.) Morgengabe = Verschreibungen.

7.) Verzichte.

B. In Ansehung der Form.

I.) Verordnungen und Vermächtnisse ohne bestimmte Solennitäten.

II.) Familienordnungen nach teutscher Art, in Kraft der Verträge.

III.) Verordnungen des letzten Willens, nach römischem Recht.

1.) Testamenta publica.

2.) Testamenta privata.

a.) Solennia.

b.) Minus solennia.

α.) Codicilli.

β.) Dispositiones inter liberos.

A. In Ansehung des Inhalts.

I. Allgemeine Familiengesetze.

a.) Familienverträge.

Nach fortlaufender Chronologie.

1351. Sayn.
1355. Braunschweig.
1365. Henneberg.
1368. Lippe.
1371. Ysenburg.
1374. Braunschweig.
1387. Thüringen und Meissen.
1394. Braunschweig.
1401. Rieppur.
1403. Thüringen und Meissen.
1410. — — —
1437. Sayn.
1459. Solms und Eppstein.
1463. Oldenburg und Delmhorst.
: : Waldburg.
1472. Nassau.
1482. Würtemberg.
1487. Bentheim.
1491. Nassau.
1495. Oettingen.

Nach Abtheilung der Familien.

1351. Sayn.
1437 ———
1560 ———
1588 ———
1607 ———
1649 ———
1652 ———
1715 ———
1355. Braunschweig.
1374 ———
1394 ———
1535 ———
1592 ———
1365. Henneberg.
1368. Lippe.
1371. Ysenburg.
1517 ———
1712 ———
1387. Thüringen und Meissen.
1403 ——— ———
1410 ——— ———
1401. Rieppur.

1511. Hohenlohe.
1517. Ysenburg.
1520. Mansfeld
1530. Wolkenstein.
: : Schwarzenberg.
1535. Braunschweig.
1541. Solms.
1545. Pfalz.
1548. Stolberg
1560. Sayn.
: : Castel.
: : Pappenheim
1567. Leiningen.
1568. Hessen.
: : Cronberg.
1575. Waldeck.
: : Fugger.
1576. Rittberg.
1578. Solms.
1580. Rechberg.
1582. Stein.
1588. Sayn.
: : Königseck.
1591. Rechberg.
1592. Braunschweig.
1597. Löwenstein.
1603. Brandenburg.
1604. Limburg.
1606. Hessen.
1607. Nassau.
: : Sayn,
1610. Hanau.
1613. Wied.
1614. Leiningen.

1459. Solms.
1541. —
1578. —
1463. Oldenburg.
: : Waldburg.
1472. Nassau.
1491. —
1607. —
1482. Würtemberg.
1617 ———
1487. Bentheim.
1495. Oettingen.
1511. Hohenlohe.
1520. Mansfeld.
1530. Wolkenstein.
: : Schwarzenberg.
1545. Pfalz.
1685. ——
1548. Stollberg.
1560. Castel.
: : Pappenheim.
1567. Leiningen.
1614. ——
1568. Hessen.
1606 —
1627 —
1568. Cronberg.
1575. Waldeck.
1695. —
1575. Fugger.
1576. Rittberg.
1580. Rechberg.
1591. ——
1639. ——
1582. Stein.

1616. Bronkhorst.
1617. Würtemberg.
1619. Welden.
1625. Lothringen.
1627. Hessen.
1635. Anhalt
1637. Anhalt.
1639. Rechberg.
1649. Sayn.
1652. Sayn.
1653. Reichsritterschaft in Schwaben
1659. Hanau.
1664. Ow.
1668. Reuß.
1676. Anhalt.
1678. Anhalt.
1681. Königseck.
1685. Pfalz.
1695. Hohenzollern.
: : Waldeck.
1698. Wolfstein.
1712. Ysenburg.
1715. Sayn.

1588. Königseck.
1681. ———
1597. Löwenstein.
1603. Brandenburg.
1604. Limburg.
1610. Hanau.
1659. —
1613. Wied.
1616. Bronkhorst.
1619. Welden.
1625. Lothringen.
1635. Anhalt.
1637. —
1676. —
1678. —
1653. Reichsritterschaft in Schwaben.
1664. Ow.
1668. Reuß.
1695. Hohenzollern.
1698. Wolfstein.

b.) Familienordnungen.

Nach fortlaufender Chronologie.

1360. Pfalz.
1375. Hanau.
1395. Pfalz.
1417. Mörß.

Nach Abtheilung der Familien.

1360. Pfalz.
1395. —
1444. —
1591. —
1670. —

1430.

1430. Savoyen.
1444. Pfalz.
: : Ysenburg.
1458. Schwarzenberg.
1477. Braunschweig.
1480. Giech.
1488. Ysenburg.
1499. Sachsen.
1512. Ostfrießland.
1521. Solms.
1527. Königstein.
1539. Sachsen.
1544. Nassau.
1549. Oesterreich.
1553. Sayn.
1554. Oesterreich.
1561. Promnitz.
1562. Hessen.
1573. Sachsen.
: : Meklenburg.
1582. Welden.
: : Braunschweig.
1584. Oesterreich.
1586. Freundsberg.
1589. Seinsheim.
1591. Pfalz.
1592. Sayn.
1593. Sayn.
1595. Hessen.
1597. Nassau.
: : Lippe.
1599. Rechberg.
1606. Lothringen.
1608. Holstein.

1375. Hanau.
1417. Mörß.
1430. Savoyen.
1444. Ysenburg.
1488 ———
1458. Schwarzenberg.
1477. Braunschweig.
1582 ———
1641 ———
1480. Giech.
1626. —
1499. Sachsen.
1539. ———
1573. ———
1652. ———
1654. ———
1668. ———
1672. ———
1681. ———
1685. ———
1685. ———
1688. ———
1721. ———
1512. Ostfrießland.
1667. ———
1521. Solms.
1527. Königstein.
1544. Nassau.
1597. ———
1618. ———
1625. ———
1644. ———
1662. ———
1549. Oesterreich.
1554. ———
1584. ———
1724. ———

1618. Nassau.
1624. Wied.
1625. Nassau.
1626. Giech.
1632. Sayn.
1641. Braunschweig.
1642. Limburg-Styrum.
1644. Nassau.
1652. Geitzkofler.
: : Sachsen.
1654. Sachsen.
: : Meklenburg.
1662. Nassau.
1664. Brandenburg.
1665. Schuhlenburg.
1667. Ostfrießland.
1668. Schaumburg-Lippe.
: : Sachsen.
1670. Pfalz.
1671. Staufenberg.
1672. Sachsen.
1973. Würtemberg-Oelß.
1676. Sulz.
1681. Hohenfeld.
: : Sachsen.
1685. Sachsen.
: : Sachsen.
1688. Sachsen.
1698. Wolmershausen.
1702. Anhalt-Cöthen.
1717. Hohenlohe.
1721. Sachsen.
1724. Oesterreich.

1553. Sayn.
1592. —
1593. —
1632. —
1561. Promnitz.
1562. Hessen.
1595. —
1573. Meklenburg.
1654. ———
1582. Welden.
1586. Freundsberg.
1589. Seinsheim.
1597. Lippe.
1599. Rechberg.
1606. Lothringen.
1608. Holstein.
1624. Wied.
1642. Limburg-Styrum.
1652. Geitzkofler.
1664. Brandenburg.
1665. Schuhlenburg.
1668. Schaumburg-Lippe.
1671. Staufenberg.
1673. Würtemberg-Oelß.
1676. Sulz.
1681. Hohenfeld.
1698. Wolmershausen.
1702. Anhalt-Cöthen.
1717. Hohenlohe.

Thei-

II. Besondere Verordnungen und Verträge.

1.) Theilungen.

Nach fortlaufender Chronologie.

1203. Braunschweig.
1232. Leiningen.
1264. Sayn.
1271. Falkenstein.
1294. Sayn.
1313. Pfalz.
1317. Leiningen.
1379. Sachsen.
1390. Lothringen.
1392. Pfalz.
1410. Pfalz.
1410. Mörs und Saarwerden.
1413. Anhalt.
1417. Mörß.
1419. Falkenstein und Münzenberg.
1432. Braunschweig.
1436. Sachsen.
1444. Pfalz.
1445. Sachsen
1480. Giech
1485. Sachsen.
1488. Ysenburg.
1490. Holstein.
1494. Sayn.
1505. Pfalz.
1538. Waldek.
1542. Sachsen.
1543. Pfalz

Nach Abtheilung der Häuser.

1203. Braunschweig.
1432. ———
1646. ———
1665. ———
1232. Leiningen.
1317. ———
1557. ———
1612. ———
1657. ———
1264. Sayn.
1294. —
1494. —
1603. —
1648. —
1684. —
1313. Pfalz.
1392. —
1410. —
1444. —
1505. —
1543. —
1379. Sachsen.
1436. —
1445. —
1485. —
1542. —
1573. —
1641. —
1652. —
1654. —
1661. —
1672. —

1544. Holstein.
1554. Oesterreich.
1557. Leiningen.
1562. Hessen.
1563. Burggrafen zu Meissen.
1564. Holstein.
1571. Schwarzburg.
1573. Sachsen = Weimar.
1575. Fugger.
= = Waldeck.
1576. Rittberg.
1580. Rechberg.
1581. Holstein.
1582. Stein.
1584. Schwarzburg.
1595. Wied.
1597. Holstein.
= = Nassau.
1599. Schwarzburg.
1603. Anhalt.
= = Sayn und Witgenstein.
1605. Rechberg.
1607. Nassau.
1609. Nassau.
1611. Meklenburg.
1612. Schwarzburg.
= = Leiningen.
1618. Nassau.
1621. Schwarzburg.
= = Welden
1624. Schwarzburg.
1641. Sachsen = Weimar.
1646. Braunschweig.
1648. Sayn und Witgenstein.

1679. —
1680. —
1691. —
1699. —
1702. —
1390. Lothringen.
1410. Mörß.
1417. —
1413. Anhalt.
1603. —
1419. Falkenstein.
1480. Giech.
1488. Ysenburg.
1654. ——
1490. Holstein.
1544. ——
1564. ——
1581. ——
1597. ——
1538. Waldeck.
1575. —
1554. Oesterreich.
1562. Hessen.
1563. Burggrafen zu Meissen.
1571. Schwarzburg.
1584. ——
1599. ——
1612. ——
1621. ——
1624. ——
1575. Fugger.
1576. Rittberg.
1580. Rechberg.
1605. ——
1582. Stein.
1595. Wied

1651. Nassau.
1652. Sachsen.
1654. Sachsen-Gotha.
= = Ysenburg.
1657. Leiningen.
1661. Sachsen.
1665. Braunschweig.
1672. Sachsen.
1673. Würtemberg-Oelß.
1679. Sachsen-Gotha
1680. Sachsen-Gotha.
1681. Bentheim.
1684. Sayn und Witgenstein.
1691. Sachsen-Weimar.
1693. Limburg.
1698. Spanien.
1699. Sachsen-Gotha.
1702. Sachsen-Gotha und Melnungen.
1703. Schertel von Burtenbach.
1706. Berlichingen.

1597. Nassau.
1607. —
1609. —
1618. —
1651. —
1611. Meklenburg.
1621. Welden.
1673. Würtenberg-Oelß.
1681. Bentheim.
1693. Limburg.
1698. Spanien
1703. Schertel von Burtenbach.
1706. Berlichingen.

2.) Primogenitur-Verordnungen.

a.) Teutschland.

Nach fortlaufender Chronologie.

1156. Oesterreich
1231. Böhmen.
1299. Oesterreich.
1357. Sachsen.
1309. Saarbrück.
1355. Braunschweig.

Nach Abtheilung der Häuser.

1156. Oesterreich.
1209. ———
1522. ———
1584. ———
1724. ———
1309. Saarbrück.

 1356.

1356. **Goldene Bulle.**
1374. Braunschweig.
1375. Hanau.
1376. Sachsen.
1395. Pfalz.
1414. Pfalz.
1434. Pfalz.
1444. Pfalz.
: : Ysenburg.
1495. Würtemberg.
1499. Sachsen.
1512. Ostfrießland.
1522. Oesterreich.
1527. Königstein.
1535. Braunschweig.
1545. Pfalz.
1561. Promnitz.
1573. Meklenburg.
1582. Braunschweig.
1584. Oesterreich.
1588. Bayern.
1591. Pfalz.
1593. Lippe.
: : Sayn.
1595. Ostfrießland.
1599. Brandenburg.
1606. Hessen.
1608. Holstein.
1611. Burggrafen zu Dohna.
: : Brandenburg.
1618. Nassau.
1624. Wied.
1625. Nassau.
: : Lothringen.

1355. Braunschweig.
1374. ———
1535. ———
1582. ———
1641. ———
1692. ———

1356. **Goldene Bulle Kaysers Carl IV.**

1357. Sachsen.
1376. ———
1499. ———
1652. ———
1668. ——— : Altenburg.
1681. ——— : Zeitz.
1685. ——— : Gotha.
1685. ——— : Eisenach.
1688. ——— : Merseburg.
1721. ——— : Meinungen.
1375. Hanau.
1395. Pfalz.
1414. —
1434. —
1444. —
1545. —
1591. — : Zweybrück.
1444 Ysenburg.
1712. ———
1495. Würtemberg.
1649. ———
1512. Ostfrießland.
1595. ———
1527. Königstein.
1561. Promnitz.
1573. Meklenburg.
1654. ———
1697. ———
1701. ———
1588. Bayern.

1628. Hessen.
1641. Braunschweig.
1644 Nassau.
1645. Reinstein und Tettenbach.
1652 Sachsen.
1649. Würtemberg.
1654. Hessen.
: : Meklenburg.
1662 Nassau.
1668. Schaumburg-Lippe.
: : Sachsen-Altenburg.
1676. Anhalt.
: : Sulz.
1679. Anhalt.
1681. Sachsen-Zeitz.
: : Reuß.
: : Königseck.
1685. Sachsen-Gotha.
: : Sachsen-Eisenach.
1688. Sachsen-Merseburg.
1692 Braunschweig.
1695. Waldeck.
1695. Anhalt.
1697. Meklenburg.
1698. Wolfstein.
1701. Meklenburg.
: : Beuthen in Oberschlesien.
1712. Ysenburg.
1713. Hohenlohe.
1716. Fürstenberg.
1717. Hohenlohe.
1721. Sachsen-Meinungen.
1724 Oesterreich.

1593. Sayn.
1593 Lippe.
1599 Brandenburg.
1611. ———
1606. Hessen.
1628. ———
1654. ———
1608. Holstein.
1611. Burggrafen zu Dohna.
1618. Nassau.
1625. ——— - Dietz.
1644. ———
1662. ——— - Dillenburg.
1645. Reinstein.
1668. Schaumburg-Lippe.
1676. Anhalt.
1679. ———
1695. ———
1676. Sulz.
1681. Reuß.
: : Königseck.
1695. Waldek.
1698. Wolfstein.
1701. Beuthen in Oberschlesien.
1716. Fürstenberg.
1713. Hohenlohe.
1717. ——— Langenburg.

b.) Italien.

1330. Savoyen.
1343. ——
1360. ——
1383. ——
1391. ——
1430. ——
1436. Mantua.
1439. Savoyen.
1444. Mantua.
1495. Mayland.
1521. Gonzaga.
1549. Mayland.
1620. Costa.
1660. Malaspina.
1679. Gonzaga.
1698. Nobiles Scarampi Cribelli.
1706. Ab Auria.
1708. Savoyen.
1709. Melolupi.

1330. Savoyen.
1343. ——
1360. ——
1383. ——
1391. ——
1430. ——
1439. ——
1436. Mantua.
1444. ——
1495. Mayland.
1549. ——
1521. Gonzaga.
1679. ——
1620. Costa.
1660. Malaspina.
1698. Nobiles Scarampi Cribelli.
1706. Ab Auria.
1709. Melolupi.

3.) Erbverträge unter fremden Familien.

a.) einseitige.

1338. Burggrafen von Nürnberg und Orlamünde.
1367. Wartenstein und Ortenburg.
1409. Braunschweig und Homburg.
1412. Pfalz und Raugrafen.
1418. Braunschweig und Eberstein.
1433. Hohenstein, Schwarzburg und Stollberg.
1442. Brandenburg und Meklenburg.
1529. Brandenburg und Pommern.

1582. Schwarzenberg, Märelrain und Freundsberg.
1599. Oesterreich und Würtemberg.
1621. Hohenlohe und Gleichen.
1643. Hessen und Hanau.

β.) gegenseitige, oder Erbverbrüderungen.

1364. Böhmen und Oesterreich.
1373. Sachsen und Hessen.
1457. Sachsen, Brandenburg und Hessen.
1554. Sachsen, Hessen und Henneberg.
1571. Brandenburg und Pommern.
1698. Pfalz und Rheingrafen.

4.) Eheberedungen.

1086. Inter Gerbertum et Godehildem.
1179. Brabant und Flandern.
1189. Inter Galeranum comitem Mellenti et Magaretham de Feugeriis.
1204. Lothringen und Geldern.
1205. Charta de matrimonio filiae Guilielmi Cambellani de Tangnaruilla.
1206. De Castro bono vice et de Cordona.
1207. Staufen und Brabant.
1214. Limburg und Luxemburg.
; ; Lothringen und Holland.
1231. Luxemburg und Bar.
1233. Cleve und Lothringen.
1236. Staufen und England.
1236. Münzenberg nud Düingen.
; ; Jülich und Geldern.
1247. Hohenstaufen und Savoyen.
1306. Oesterreich und Brabant.
1309. Saarbrück und Savoyen.
1310. Oesterreich und Savoyen.
1331. Geldern und England.
1339. Wildenberg und Sayn.
1341. Landskron und Mürse.
1349. Böhmen und Pfalz.
1369. Burgund und Flandern.
1379. Frankreich und Pfalz.
1380; 1383. Castell und Reineck.
1386. Burgund und Savoyen.
1401. England und Pfalz.
1409. Brabant und Görlitz.
1413. Henneberg und Wertheim.
1417. Pfalz und Savoyen

1430. Frankreich und Savoyen.
1437. Schlick und Oelß.
1443. Sachsen und Savoyen.
1444. Pfalz und Savoyen.
1454. Türring und Wolfstein.
1459. Teklenburg und Berg.
1465. Luxemburg und Savoyen.
1477. Oesterreich und Burgund.
1478. Nassau und Hessen
1479. Schwarzenberg und Castel.
1485. Savoyen und Montferat.
1491. Von der Thann und von Mannsbach.
1496. Cleve und Jülich.
1499. Brandenburg und Henneberg.
1499. Stolberg und Königstein.
1501. Oesterreich und Savoyen.
1515. Oesterreich und Ungarn.
: : Rietberg und Sayn.
1526. Sachsen und Jülich.
1529. Ostfrießland und Oldenburg.
1530. Neuhausen und Werdenau.
1534. Bayern und Oesterreich.
1534. Solms und Teklenburg.
1545. Schwarzenberg und Grumbach.
1550. Beichlingen und Teklenburg.
: : Waldburg und Freundsberg.
1560. Sachsen und Pfalz.
1563. Braunschweig und Burggrafen zu Meissen.
1566. Pommern und Burggrafen zu Meissen.
1570. Frankreich und Oesterreich.
1571. Schwarzenberg und Freundsberg.
1583. Sachsen und Würtemberg.
1584. Spanien und Savoyen.
1591. Sayn und Witgenstein.
1604. Waldeck und Nassau.
1608. Savoyen und Modena.
1609 Sayn und Nassau
1618. Münsterberg und Sachsen.
1619. Frankreich und Savoyen.
1635. Oesterreich und Bayern.
1646. Brandenburg und Nassau.
: : Hohenlohe und Hohenlohe.
1650 Bayern und Savoyen.
1653. Baden und Savoyen.
1658. Leiningen und Solms.
1659. Frankreich und Spanien.
1662. Byland und Dona.
1668. Reuß und Schwarzburg.
: : Zedtwitz und Guttenberg.
1671. Frankreich und Pfalz.
1678. Castel und Oettingen.
1679. Frankreich und Bayern.
1681. Löwenstein-Wertheim und Hohenlohe.
1684. Schwarzburg und Braunschweig.
: : Frankreich und Savoyen.
1689. Sachsen und Kempiesky.
1691. Polen und Pfalz.
1693. Castel und Zinzendorf.
1694. Bayern und Pohlen.
1695. Anhalt und Nassau.
1702. Meklenburg und Sachsen.

5.) Wit-

5.) Wittums = Verschreibungen.

Nach fortlaufender Chronologie.

1292 Lothringen.
1344. Hohenlohe.
: : Schleiden.
1361. Hemmen.
1419. Hemmen.
1534. Solms.
1550. Mansfeld.
1561. Waldeck.
1575. Waldeck.
1577. Waldeck.
1597. Hohenlohe.
1609. Sayn.
1613. Sachsen.
1618. Münsterberg.
1628. Ysenburg.
1629. Sayn.
1671. Waldeck.
1678. Castel.
1702. Meklenburg.

Nach Abtheilung der Häuser.

1292. Lothringen.
1344. Schleiden.
: : Hohenlohe.
1361. Hemmen.
1419. ———
1534. Solms.
1550. Mansfeld.
1561. Waldeck.
1575. ———
1577. ———
1671. ———
1597. Hohenlohe.
1609. Sayn.
1629. —
1613. Sachsen.
1618. Münsterberg.
1628. Ysenburg.
1678. Castel.
1702. Meklenburg.

6.) Morgengabe = Verschreibungen.

1366. Wertheim.
1597. Erbach.
1628. Ysenburg.
1693. Castel.
1702. Meklenburg.

7.) Ver=

7.) Verzichte.

Nach fortlaufender Chronologie.

1227. Lothringen.
1229. Lothringen.
1299. Hessen.
1312. Comes Irsutus.
1313. Falkenstein.
1323. Wolfstein.
1328. Burggrafen zu Nürnberg.
1337. Burggrafen zu Nürnberg.
1341. Epstein.
1343. Geroldseck.
1358. Wolfstein.
1368. Leiningen.
1374. Burggrafen zu Nürnberg.
1385. Lothringen.
1390. Wolfstein
1402. Hohenfels.
1404. Geroldseck.
1418. Ehingen.
1421. Geroldseck.
1423. Geroldseck.
: : Geroldseck.
1426. Wolfstein.
1434. Reiffenstein.
1442. Dietrichstein.
1458. Oesterreich.
1479. Falkenstein.
1483. Wolfstein.
1498. Werdenau.
1519. Wolfstein.
1534. Savoyen.

Nach Abtheilung der Häuser.

1227. Lothringen.
1229. ———
1385. ———
1299. Hessen.
1312. Comes Irsutus.
1313. Falkenstein.
1479. ———
1323. Wolfstein.
1358. ———
1390. ———
1426. ———
1483. ———
1519. ———
1328. Burggrafen zu Nürnberg.
1337. ———
1374. ———
1341. Epstein.
1343. Geroldseck.
1044. ———
1421. ———
1423. ———
1423. ———
1368. Leiningen.
1402. Hohenfels.
1418. Ehingen.
1434. Reiffenstein.
1442. Dietrichstein.
1458. Oesterreich.
1719. ———
1722. ———
1498. Werdenau.
1536. ———
1544. ———

1538. Nassau.	1534. Savoyen.
1544. Pommern.	1538. Nassau.
: : Werdenau.	1544. Pommern.
1549. Stolberg.	1549. Stolberg.
1556. Freundsberg.	1556. Freundsberg.
1562. Ysenburg.	1562. Ysenburg.
1566. Oldenburg.	1566. Oldenburg.
1572. Jülich.	1572. Jülich.
: : Rechberg.	1581. —
1575. Newenar.	1572. Rechberg.
1581. Jülich.	: : Newenar.
1599. Reichsritterschaft in Franken.	1599. Reichsritterschaft in Franken.
1606. Bentheim.	1606. Bentheim.
1631. Bentheim.	1631. Bentheim.
1656. Oettingen.	1656. Oettingen.
1663. Spanien.	1663. Spanien.
1683. Sachsen.	1683. Sachsen.
1698. Pfalz.	1698. Pfalz.
1699. Fürstl. Formular.	1699. Fürstl. Furmular.
1719. Oesterreich.	
1722. Oesterreich.	

B. Familienordnungen in Ansehung der Form.

I.) Verordnungen und Vermächtnisse ohne bestimmte Solennitäten.

1186. Steyermarck.	1375. Hanau.
1246. Sayn.	1377. Ortenburg.
1267. Kärnthen.	1444. Ysenburg.
1344. Giech.	1669. Ranzau.
1346. Leiningen	1676. Sulz.
1360. Pfalz.	1717. Hohenlohe.

II.) Fa-

II.) Familienordnungen nach teutscher Art in Kraft der Verträge.

1395. Pfalz.
1444. —
1417. Mörß.
1425. Lainberg.
1458. Schwarzenberg.
1480. Giech.
1488. Ysenburg.
1499. Sachsen.
1512. Ostfrießland.
1521. Solms.
1553. Sayn und Witgenstein.

III.) Verordnungen des letzten Willens nach römischem Recht.

1.) Testamenta publica.

Nach fortlaufender Chronologie.

1326. Hofe.
1351. Leiningen.
1477. Braunschweig.
1624. Wied.
1641. Braunschweig.
1665. Schuhlenburg.
1668. Sachsen.
1681. Sachsen.
1688. Sachsen.
1700. Spanien.
1702. Anhalt.
1709. Anhalt.

Nach Abtheilung der Häuser.

1326. Hofe.
1351. Leiningen.
1477. Braunschweig.
1641. ———
1624. Wied.
1665. Schuhlenburg.
1668. Sachsen.
1681. ———
1688. ———
1700. Spanien.
1702. Anhalt.
1709. ———

2.) Testamenta privata.

a) Solennia.

Nach fortlaufender Chronologie.

1430. Savoyen.
1494. Rechberg.
1501. Rechberg.
1527. Königstein.
1540. Savoyen.
1561. Promniz.
1562. Hessen.
1569. Rechberg.
1573. Meklenburg.
: : Sachsen.
1582. Braunschweig.
: : Welden.
1586. Freundsberg.
1592. Sayn.
1593. Sayn und Witgenstein.
1595. Hessen.
1597. Nassau.
: : Lippe.
1599. Rechberg.
1601. Hessen.
1618. Nassau.
1624. Wied.
1626. Giech.
1629. Staufenberg.
1632. Sayn und Witgenstein.
1652. Geizkofler.
: : Sachsen.
1654. Sachsen.

Nach Abtheilung der Häuser.

1430. Savoyen.
1540 ———
1494. Rechberg.
1501. ———
1569. ———
1599. ———
1527. Königstein.
1561. Promniz.
1562. Hessen.
1595. —
1601. —
1573. Meklenburg.
1654. ———
1573. Sachsen.
1652. ———
1654. ———
1668. ———
1582. Braunschweig.
: : Welden.
1586. Freundsberg.
1592. Sayn.
1593. —
1632. —
1597. Nassau.
1618. —
1695. —
1597. Lippe.
1624. Wied.
1626. Giech.
1629. Staufenberg.

1654. Meklenburg.
1667. Ostfrießland.
1668. Schaumburg = Lippe.
= = Sachsen.
1695. Nassau.
1698. Wolmershausen.
1652. Geitzkofler.
1667. Ostfrießland.
1668. Schaumburg = Lippe.
1698. Wolmershausen.

b.) Testamenta minus solennia.

α.) Codicilli.

1601. Sayn und Witgenstein.
1638. Staufenberg.
1653. Sachsen.
1668. Sachsen.
1672. Schaumburg = Lippe.
1681. Schaumburg = Lippe.
1700. Spanien.

β.) Dispositiones inter liberos.

1608. Holstein.
1641. Braunschweig.
1642. Limburg = Styrum.
1647. Wild = und Rheingrafen.
1664. Brandenburg.
1670. Pfalz.
1671. Staufenberg.
1672. Sachsen.
1673. Würtemberg.
1681. Hohenfeld.
1685. Sachsen.

γ.) Testamenta militaria.

1544. Nassau.
1553. Sachsen.
1626. Mansfeld.
1690. Graf Edzard Eberhard Wilhelm zu Ostfrießland.

A.) In

A. In Ansehung des Inhalts.

I. Familiengesetze.

1.) Familienverträge.

1351. Sayn.
Familienvertrag der Grafen zu Sayn.
Vereinigung das Haus Sayn nicht zu veräussern betr.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 988.
1357. bestätiget.
Lünig ebend. S. 989.
1573. 13. Sept. Vertrag der Grafen Hermann und Henrich zu Sayn,
über eben diesen Gegenstand.
Lünig ebend. S. 1034.

1355. Braunschweig.
Familienvertrag zwischen Herzog Magnus I. zu Braunschweig und Herzog Wilhelm zu Lüneburg.
1.) Einheit der Länder,
2.) Erbfolge des Mannsstamms betr.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 1012 a.

1365. 30. Jul. Henneberg.
Erbvertrag zwischen Graf Berthold von Henneberg Hartenbergischer- und Graf Hermann von Henneberg Aschachischer Linie.
I. Erhaltung der Länder und Güter bey der Hennebergischen Familie.
1.) Einheit der Länder.
2.) Verbot der Veräusserung.
3.) Erbfolge nach Erlöschung einer männlichen Linie.
a) Succeßion des Mannsstamms der andern Linie.
b.) Ausschliessung der Töchter.
II. Aussteuer der Töchter.
III. Witthum.
Dumont corps diplomat. Tom. II. part. I. pag. 52.

1371. Ysenburg.
Richtung und Satzung der Herren Eberhard Henrich und Johann zu Ysenburg.
1.) Erhaltung der Güter bey der Ysenburgischen Familie.
2.) Theilung der erworbenen, eroberten, ererbten Güter.
3.) Austrag der Streitigkeiten.
Lünig R. A. sp. sec. Theil II. S. 1591.

1374. Braunschweig.
Familienvertrag zwischen den Herzogen Friedrich, Bernhard, Henrich und Otto zu Braunschweig.
1.) Einheit der Länder.
2.) Verbot der Veräusserung.
3.) Erbfolge des Mannsstamms nach dem Alter.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fors. 1, Band XI. S. 252 a. 1013 a.

1387. Thüringen und Meissen.
Vereinigung der Landgrafen in Thüringen und Marggrafen zu Meissen Wilhelm und Balthasar.
1.) Erhaltung der Länder und Güter.
a) Erbhuldigung.
b.) Verbot der Veräusserung.
c.) Einschränckung der Vermächtnisse.

2.) Suc-

2.) Succeßion.
α.) Erbfolge des Mannsstammes.
β) Ausstattung der Töchter.
3.) Witthum.
4.) Vormundschuft.
5.) Austrag der Streitigkeiten.
6.) Gegenseitige Vertheidigung.
7.) Eroberung im Kriege.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 193 a.

1394. Braunschweig.
Familienvertrag zwischen den Herzogen Friedrich, Bernhard und Henrich zu Braunschweig = Lüneburg.
1.) Einheit der Länder.
2.) Erbfolge des Mannsstamms nach dem Alter.
3.) Berathung der Töchter.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 1014 a.

1401. Rieppur.
Erbeinigung der Reichs = unmittelbaren Herren von Rieppur.
1.) Verbot der Veräusserung der Güter.
2.) Abfindung der Töchter.
3.) Witthum.

1577. Bestätigung, Erklärung und Vermehrung derselben.
I. Erhaltung der Güter bey der Riepurischen Familie,
1.) Untheilbarkeit der Güter,
2.) Einschränkung der Veräußerung.
a.) Uebrhaupt,
b) Insonderheit,
α.) durch Belehnung,
β) durch Vermächtnisse.
3.) Gemeinschaftliche Lehens = Empfängniß.
II. Succeßion.
A. überhaupt.
a) Vorzug des Mannsstammes,
b.) Ausschliessung und Verzicht der Töchter,
B. insonderheit
a.) wenn Söhne und Töchter vorhanden,
Ausschliessung der weibl. Nachkommen.
b.) wenn allein Töchter vorhanden.

1.) in

1.) in Ansehung der Stammgüter, Ausschliessung der weibl. Descendenz.

2.) In Ansehung der in der Riepppurer Mark belegenen Erbgüter.

Abfindung nach einer gewissen Aestimation.

α.) der Töchter,

β.) der Schwestern,

γ.) der Mütter,

δ.) derer nächster Erben.

3.) In Ansehung der ausser der Riepppurer Mark belegenen und der übrigen Güter,

Erbfolge,

a) der Töchter,

b.) der Schwestern,

c.) der Mütter,

d.) deren nächster Verwandten.

III. Unterhaltung der unverheiratheten Töchter.

IV. Standesmäßige Verheirathung der Söhne und Töchter.

V. Aussteuer der Töchter.

VI. Witthum.

VII Vormundschaft.

VIII. Austrag der Streitigkeiten.

Lünig R. A. P. sp. Cont. III. B. XII. S. 103 1.

1403. Thüringen und Meissen.

Erbvereinigung der Landgrafen in Thüringen und Marggrafen zu Meissen Balthasar, Wilhelm Friedrich, Wilhelm und Friedrich.

S. die Vereinigung von 1387.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 196.

1410. Thüringen und Meissen.

Erbvereinigung der Landgrafen in Thüringen und Marggrafen zu Meissen Friedrich, Wilhelm und Friedrich.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 200 a.

S. die Erbeinigungen von 1387. und 1403.

1437. Sayn.

Vertrag der Grafen Dieterich und Gerhard zu Sayn.

1.) Verbot der Veräusserung.

2.) Gegen-

2.) Gegenseitige Erbfolge.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 406 b. 407 b.
Dumont corps diplomat. Tom. III. part. 1. pag. 20. 21.

1459. Solms und Epstein.
Einigung der Grafen von Solms und Herrn von Epstein,
1.) daß die ältesten unter ihnen, nemlich ein Graf von Solms und ein Herr von Epstein die Münzenbergischen Lehen verleihen soll.
2.) daß einer ohne des andern Willen etwas davon nicht veräussern soll.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1365.

1463. Oldenburg und Delmenhorst.
Erbeinigung der Grafen Gerhard und Moritz zu Oldenburg und Delmenhorst.
1.) Vereinigung der Länder,
3.) Gegenseitige Erbfolge.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 2. B. X. S. 20 a.
Dumont corps diplomat. Tom. III. part. I. p. 286.

1463. Truchsessen zu Waldburg.
Erbeinigung der Truchsessen Freyherren zu Waldburg.
1.) Erbfolge des Mannsstamms.
2.) Unterhaltung und Ausstattung der Töchter.
1516. 20. Octob. vom Kayser Maxim. I. confirmirt.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 342 b.

1472. Nassau.
Erbeinigung zwischen den Grafen Engelbrecht und Johann dem jüngern zu Nassau.
I. Succeßion
1.) während des Mannsstamms.
Ausschliessung und Verzicht der Töchter.
2.) nach Erlöschung einer männlichen Linie.
Abfindung der Töchter.
3.) nach dem Abgange des ganzen Mannsstamms.
Erbfolge der Töchter.
II. Aussteuer der Töchter.
III. Witthum.
Lünig R. A. sp. sec. T. I. S. 643.

1482. **Würtemberg.**

Erbeinigung der Grafen von Würtemberg.

1.) Erhaltung der Länder und Güter bey der Würtembergischen Familie.

2.) Primogenitur = Erbfolge.

3.) Regierungs = Verfassung.

1483. erneuert.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 702 a.

1492. Eßlingischer Vertrag.

Lünig ebend. S. 706 a.

1487. **Bentheim.**

Erbeinigung der Grafen zu Bentheim = Steinfurt.

1.) Erhaltung der Länder und Güter bey der Bentheimischen Familie.

2.) Erbfolge des Mannsstamms.

3. Ausstattung und Verzicht der Töchter.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 7 b.

1491. **Nassau.**

Erbeinigung der Grafen Philip, Ludewig und Johann zu Nassau.

I. Familien = Sachen.

1.) Erhaltung der Länder und Güter bey der Nassauischen Familie.

a.) Lehens = Empfängniß.

b.) Erbhuldigung.

c.) Einschränkung der Veräusserung der Güter.

2. Succeßion.

A. während des Mannsstamms.

Ausschliessung und Verzicht der Töchter.

B. nach Erlöschung des Mannsstamms.

Erbfolge der Töchter.

3.) Aussteuer der Töchter.

4.) Unterhaltung der unverheiratheten Töchter.

5.) Wiederlage, Morgengabe, Witthum.

6.) Gegenseitige Vertheidigung.

7.) Austrag der Streitigkeiten.

II. Regierungs = Sachen.

Lünig R. A. sp. sec. Th. 1. S. 645.

1495. Oettingen.

Erbeinigung der Grafen zu Oettingen.

I. Familien = Sachen.

1.) Erhaltung der Länder und Güter.

a.) Lehens = Empfängniß.

b.) Einschränkung der Veräusserung insonderheit der Vermächtnisse.

2.) Succeßion.

α) Erbfolge des Mannsstamms.

a.) in unbeweglichen

b.) in beweglichen Gütern.

β) Ausschliessung der Töchter.

3.) Bestimmung

a.) der Aussteuer der Töchter

b.) des Witthums.

4.) Vormundschaft.

5.) Austrag der Streitigkeiten.

II.) Regierungs = Sachen.

A.) Verhältniß gegen die Unterthanen

a.) Jurisdiction.

b.) Abzugsgeld.

B.) Auswärtige Verhältnisse.

α.) Gegenseitige Vertheidigung.

β.) Oefnungs = Recht.

γ) Bündnisse.

1495. 21. May. vom Kayser Maxim. I. confirmirt.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 3. B. X. S. 625 b.

1522. 3. Febr. erneuert.

1663. 12. Febr. vom Kayser Leopold bestätiget.

Lünig ebend. S. 637 b.

1511. Hohenlohe.

Erbeinigung sämtlicher Grafen von Hohenlohe.

I. Familien = Sachen.

1.) Erhaltung der Länder und Güter bey der Hohenlohischen Familie.

Einschränkung der Veräusserung.

2.) Succeßion.

a.) während des Mannsstamms.

Ausschliessung der Töchter.

b.) nach

b.) nach Erlöschung des Mannsstamms.
Erbfolge der Töchter.
3.) Aussteuer der Töchter.
4.) Witthum.
5.) Vormundschaft.
6.) Archiv.
7.) Austrag der Streitigkeiten,
a.) unter 1000 Gulden.
b.) über 1000 Gulden.
c.) in ganz schwehren Sachen.
8.) Gegenseitige Vertheidigung.
II. Regierungs = Sachen.
1.) Justitz.
α.) In Sachen der Herren und der Unterthanen.
β.) In Sachen der Unterthanen unter sich.
2.) Abzugsrecht.
3.) Juden und Keßler.
4.) Münze und Bergwerke.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1819.

1517. Ysenburg.
Erbeinigung der Grafen von Ysenburg.
1.) Erhaltung der Länder und Güter.
a.) Samtbelehnung.
b.) Verbot der Veräußerung.
2.) Succeßion
α.) während des Mannsstamms.
Ausschliessung der Töchter.
β.) nach Erlöschung des Mannsstamms einer Linie.
Abfindung der Töchter.
3.) Bestimmung des Witthums.
4.) Austrag der Streitigkeiten.
5.) Gegenseitige Vertheidigung.
1518. 12. Sept. vom Kayser Maxim. I. confirmirt.
1570. 20. Jul. vom Kayser Maximilian II. confirmirt.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 608 b.

1520. 20. Decemb. Mansfeld.
Erbeinigung der Grafen zu Mansfeld.
1.) Erhaltung der Länder und Güter.

α.) Lehens=

α.) Lehensempfängniß.
β.) Einschränkung der Veräußerung.
2.) Succeßion.
a.) Erbfolge des Mannsstammes.
b.) Ausschliessung der Töchter.
3.) Aussteuer der Töchter.
4.) Morgengabe.
5.) Witthum.
6.) Vormundschaft.
7.) Austrag der Streitigkeiten.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 120 b.

1530. Schwarzenberg.
Vertrag zwischen den Freyherren Wilhelm Balthasar und Georg Friedrich zu Schwarzenberg.
Verzicht des ersteren auf die väterlichen und mütterlichen Güter, mit Vorbehalt der Erbfolge, im Fall letzterer ohne männliche Descendenz abgehen sollte, gegen Ausstattung der Töchter.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 41 c.

1530. Wolkenstein.
Erbeinigung der Freyherren Oßwald und Veith von Wolkenstein.
1.) Succeßion.
Erbfolge des Aeltesten vom Mannsstamm absteigender Linie.
2.) Vormundschaft.
3.) Auswärtige Verhältnisse.
a.) Vereinigung zu gegenseitiger Vertheidigung.
b.) Verbot einseitiger Verbindungen.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1546.

1535. 16. Nov. Braunschweig.
Erbvereinigung zwischen den Herzogen Henrich dem jüngern und Wilhelm zu Braunschweig.
I. Familien = Sachen.
1.) Primogenitur
a.) Deputat.
b.) Aussteuer der Töchter.
2.) Austrag der Streitigkeiten.

II. Landes = Verfassung.
a.) Einheit des Landes.
b.) Regierung nach Ordnung der Primogenitur.
α.) Religion.
β.) Auswärtige Angelegenheiten.
Lünig R. A. P. sp. Th. IV. Band V. S. 62 d.
1539. 12. Jun. vom Kayser Carl V confirmirt.
Lünig ebend. S. 72 d.
1582. 13. Sept. vom Kayser Rudolph II. confirmirt.
Lünig ebend. S. 73 d.

1541. Solms.
Erbeinigung der Grafen Reinhard und Friedrich Magnus zu Solms.
1) Verbot der Veräusserung der Güter.
2.) Erbfolge des Mannsstamms.
3.) Versorgung der Töchter.
a) der geistlichen,
b.) der weltlichen.
α) Unterhaltung.
β.) Aussteuer.
1573. 2. May vom K. Maximilian II. confirmirt.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 310 b.

1545. 11. Febr. Pfalz.
Erbeinigung des Chur = und Fürstlichen Hauses Pfalz.
1.) Untheilbarkeit der Länder.
2.) Primogenitur.
Lünig R. A. P. sp. Th. I. B. V. S. 657 a.
1551. 18. März erneuert.
Lünig ebend. S. 658 a.
1553. 2. Novemb. erneuert.
Lünig ebend. S. 662 a.

1548. 19. März. Stolberg.
Erbeinigung der Grafen Wolfgang, Ludwig, Henrich, Albrecht Georg und Christoph zu Stolberg.
I. Erhaltung der Länder und Güter bey der Stolbergischen Familie,

1.) der gegenwärtigen,
2.) der künftig erwerbenden Güter.

II. Erbfolge,
a.) nach dem Abgange des Mannsstamms einer Linie,
α.) Succeßion der männlichen Descendenz der übrigen Linien.
β) Abfindung, Aussteuer, Verzicht, Unterhaltung der Töchter.
b) nach dem Abgange des Mannsstamms der ganzen Familie.
Succeßion der Töchter.

De Ludolf de jure fem. illustr. App. part. II. pag. 193.

1560. 19. März. Sayn.

Familien-Vertrag des Grafen Johann zu Sayn mit seinen Söhnen den Grafen Adolph, Henrich und Hermann zu Sayn.
1.) Einheit der Länder.
2.) Erbfolge des ältesten Sohnes in der Regierung.
3.) Unterhaltung der nachgebohrnen Söhne.

Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1024.

1560. 7. Octob. Castel.

Erbeinigung der Grafen von Castel.
1.) Erhaltung der Länder und Güter.
2.) Succeßion.
a.) Erbfolge des Mannsstamms.
b.) Verzicht der Töchter.
3.) Aussteuer der Töchter.
4.) Witthum.
5.) Lehens-Sachen.
6.) Austrag der Streitigkeiten.

Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 77.

1562. 27. Jun. vom. Kayser Ferdinand I. confirmirt.
Lünig ebend. S. 79.

1566. 1. Febr. vom Kays. Maximiliam II. confirmirt.
Lünig ebend. S. 80.

1560. Pappenheim.

Erb-Statut und Einigung der Reichs-Erbmarschalle von Pappenheim.

1.) Er-

1.) Erhaltung der Länder und Güter.
2.) Succeßion.
a.) während des Mannsstamms.
Ausschliessung und Verzicht der Töchter.
b.) nach dem Abgange einer männlichen Linie.
Abfindung der Töchter.
1566. 25. May vom Kayser Maximilian II. confirmirt.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 815.

1567. 1. Febr. Leiningen.
Erbeinigung der Grafen Philip, Reinhard und Georg zu Leiningen.
1.) Erhaltung der Länder und Güter bey der Leiningischen Familie.
2.) Succeßion.
α.) Erbfolge des Mannsstamms.
β.) Verzicht der Töchter.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 433.
1640. 13. Aug. vom Kayser Ferdinand III. confirmirt.
Lünig R. A. ebend. S. 458.

1568. 28. May. Hessen.
Erbeinigung der Landgrafen zu Hessen.
I. Familien-Sachen.
A. Erhaltung der Länder und Güter.
a.) Lehens-Empfängniß.
b.) Vorschrift wegen Veräusserung der Güter.
B.) Succeßion.
1.) ab intestato.
a.) im mütterlichen Vermögen.
b.) im übrigen Vermögen.
α.) während des Mannsstamms.
Ausschliessung der Töchter.
β.) nach Erlöschung des Mannsstamms.
(1.) einer Linie.
Abfindung der Töchter.
(2.) der ganzen Familie.
Rechte der Töchter aus den Erbverbrüderungen.

2.) ex

2.) ex testamento.

C. Aussteuer der Töchter.

D. Witthum.

E. Austrag der Streitigkeiten.

II. Regierungs = Sachen.

1.) innere Verhältnisse.

a.) Religion, Kirchen, Schulen, Stiftungen.

b) Justitz.

2.) auswärtige Verhältnisse.

α) gegenseitige Vertheidigung.

β.) Oefnungsrecht.

γ) Bündnisse.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 789 a.

1568. 24. Aug. Cronberg.

Pactum familiae perpetuum der Grafen von Cronberg.

1.) Erhaltung der Güter bey der Cronbergischen Familie.
Einschränkung der Veräusserung bis auf 4000 Gulden.

2.) Succeßion nach Erlöschung einer männlichen Linie,

A. in der väterlichen Verlassenschaft,

a.) Erbfolge des Mannsstamms.

b.) Abfindung der Töchter nach einer gewissen Aestimation der Güter.

B. in der mütterlichen Verlassenschaft.

Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1654.

1575. Waldeck.

Einigung der Grafen Daniel, Henrich und Günter zu Waldeck.

I. Familien = Sachen.

A. Erhaltung der Länder und Güter.
Verbot der Veräusserung.

B. Erbfolge des Mannsstamms.
Theilung der Güter.

C. Gegenseitige Vertheidigung.

II. Landesverfassung.

1.) Ueberhaupt,

a.) Einheit des Landes.

b) Samtbelehnung.

c.) Erbhuldigung.

d.) Allgemeine Regierung des Aeltesten.

2.) Insonderheit,
α) Religion. β) Justitz.
γ) Steuern. δ.) Archiv.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 371 b.

1575. Fugger.
Familienvertrag der Herren Marx, Hans und Jacob Fugger.
1.) Erhaltung der Güter bey der Fuggerschen Familie. Verbot der Veräusserung.
2.) Gegenseitige Vertheidigung.
3. Austrag der Streitigkeiten.
1575. 24. Octob. vom Kayser Maxim. II. confirmirt.
1577. 10. April vom Kayser Rudolph II. confirmirt.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 471 b.

1576. 27. Sept. Rittberg.
Erbeinigung, nach vorgängiger Theilung, zwischen den Gräfinnen Armgard und Walburg zu Rittberg.
1.) Erhaltung der Länder und Güter bey den Familien der Contrahentinnen.
a) Samtbelehnung.
b.) Erbhuldigung.
c.) Einschränkung der Veräusserung, insonderheit der Vermächtnisse an der Gräfinnen Gemahle, wenn keine Kinder vorhanden.
2.) Succeßion.
a.) wenn in beyden Linien Söhne vorhanden.
α) Erbfolge der Söhne.
β.) Unterhaltung und Aussteur der Töchter.
b.) wenn in einer Linie keine Söhne vorhanden.
α) Erbfolge des Mannsstamms der andern Linie.
β) Abfindung und Aussteuer der Töchter.
c) Erbfolge nach gänzlicher Erlöschung einer Linie.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 964.

1600. 28. Januar Erbeinigung der Gräfinnen Sabina, Catharina und Agnes des Grafen Enno zu Ostfrießland und der Gräfinn Walburgis von Rittberg nachgelassenen Töchter.
Lünig ebend. S. 970.

1578.

1578. 21. May. Solms.

Erbeinigung der Grafen von Solms.

1.) Erhaltung der Länder und Güter.

a.) Lehens = Empfängniß.

b.) Verbot der Veräußerung.

2.) Succeßion.

Erbfolge des Mannsstamms.

3.) Aussteuer der Töchter.

4.) Witthum.

5.) Austrag der Streitigkeiten.

6.) Gegenseitige Vertheidigung.

1578. 4. Novemb. vom Kayser Rudolph II. confirmirt.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 312 b.

1605. 15. Jun. erneuert.

Lünig ebend. S. 316 a.

1622. 14. Febr. erneuert.

Lünig ebend. S. 316 a.

1580. 17. May. Rechberg.

Extract aus der Erbtheilung zwischen den Freyherren Caspar Bernhard, Hans Gebhard und Haug Erkinger von Rechberg.

1605. 13. December. Extract aus der Erbtheilung zwischen den Freyherren Hans Philip, Hans Wilhelm und Caspar Bernhard von Rechberg.

1.) Erhaltung der Güter bey der Rechbergischen Familie.

2.) Succeßion.

a.) während des Mannsstamms.

Ausschliessung der Töchter.

b.) nach Erlöschung des Mannsstamms.

Erbfolge der Töchter.

Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 865. 867.

1582. 6. Jun. Stein.

Familien = Vertrag zwischen den Reichs = unmittelbaren Herren Puppelin, Andreas und Henrich von Stein.

1.) Verbot der Veräusserung der Güter.

2.) Succeßion.

 a) Erbfolge

a.) Erbfolge des Mannsstamms.
b.) Abfindung der Töchter.
Lünig R. A. P. sp. Cont. III. B. XII. S. 316. a.

1588. 7. Jan. Königseck.
Erb-Statut und Einigung der Freyherren von Königseck.
1.) Erhaltung der Güter bey der Königseckischen Familie.
a.) Verbot der Veräusserung.
b.) Einschränkung der Schulden.
2.) Succeßion.
α.) während des Mannsstamms.
Ausschliessung und Verzicht der Töchter.
β.) nach dem Abgange des Mannsstamms.
Erbfolge der Töchter.
3.) Aussteuer der Töchter.
4.) Wiederlage, Morgengabe, Witthum, Schenkungen an die Königseckischen Gemahlinnen.
5. Lehens-Sachen.
6.) Religion.
Lünig R. A. sp. sec. Theil I. S. 353.
1589. 19. April vom Kayser Rudolph II. confirmirt.
Lünig ebend. S. 356.

1588. 30. Octob. Sayn und Witgenstein.
Erbvereinigung zwischen den Grafen zu Sayn und Witgenstein.
Erbfolge des Mannsstamms.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1036.

1591. 9. Nov. Rechberg.
Familienvertrag der Freyherren von Rechberg.
Bestätigung der ältern Dispositionen.
von 1404. eines Testaments des Freyherrn Ulrich von Rechberg,
von 1501. eines Testaments des Freyherrn Wolf von Rechberg,
von 1569. eines Testaments des Freyherrn Ulrich von Rechberg.
1.) Erhaltung der Güter bey der Rechbergischen Familie.
Verbot der Veräusserung.
2.) Succeßion.
a.) Erbfolge des Mannsstamms.
b.) Ausschliessung und Verzicht der Töchter.

3.) Aus-

3.) Aussteuer der Töchter.
4.) Vormundschaft.
1594. 20. Jun. vom Kayser Rudolph II. confirmirt.
Lünig R. A. P. sp. Cont. III. B. XII. S. 506 a.

1592. 27. Sept. Braunschweig.
Vertrag zwischen Herzogs Wilhelm zu Braunschwig-Lüneburg hinterlassenen Söhnen.
1.) Regierung des ältesten Bruders Herzogs Ernst.
2.) Deputat der jüngern Brüder.
3.) Witthum der Frau Mutter.
4.) Unterhaltung der Töchter.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 314 a.

1597. 28. Jun. Löwenstein.
Extract aus dem Gräflich Löwensteinischen statuto gentilitio, wegen abzustellenden Primogenitur-Rechts.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 501.
1608. 17. Nov. Kayser Rud. II. Confirmation des Löwenstein-Wertheimischen Statuti gentilitii. (Das Stat. gent. ist nicht eingerückt.)
Lünig ebend. S. 502.

1603. 11. Junius Brandenburg.
Vertrag des Brandenburgischen Hauses, worin der auf die Disposition Alberti Achillis von 1473. gegründete Gerauische Vertrag von 1598. bestätiget wird.
I. Familien-Sachen.
1.) Erhaltung der Länder und Güter.
a.) Einheit der Länder.
b) Verbot der Veräusserung.
2.) Succeßion.
A. Erbfolge des Mannsstamms.
a.) im Churfürstenthum Brandenburg und den dazu gehörigen Ländern.
α) Primogenitur.
β.) Deputat.
b) in den Fränkischen Ländern.
(1.) im Fürstenthum Anspach.
(2.) im Fürstenthum Bayreuth.

 (α.) Pri-

(α) Primogenitur.
(β) Deputat.
B.) Unterhaltung, Aussteuer und Verzicht der Töchter.
II) Regierungs = Sachen.
1.) Landstände.
2.) Religion.
3.) Justitz.
4) Steuern.
5.) Kriegswesen, Vestungen.
6.) Archiv.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 45 a.

1604. 16. Jun. Limburg.
Erbvereinigung der Herren Eberhard, Georg, Wilhelm Conrad, Henrich, Friedrich und Erasmus zu Limburg.
Grundsätze: 1.) Religion.
2.) Vereinigung gegenseitiger Gesinnungen zur Aufnahme der Familie und Wohlfahrt des Landes.
I. Familien = Sachen.
A. Erhaltung der Länder und Güter.
1.) Einschränkung der Veräusserung.
a.) überhaupt.
b.) der Vermächtnisse.
2.) Hof = und Cammer = Sachen.
a.) Vorrechte und Direction des Aeltesten.
b) Bestimmung der Deputate.
c) Oeconomie.
d.) Baarschaft.
3.) Succeßion.
α) der weltlichen Personen.
a.) während des Mannsstamms.
Ausschliessung und Verzicht der Töchter
b.) nach Erlöschung des Mannsstamms.
(1) einer absteigenden Linie.
Erbfolge in den Mobilien
† der Töchter.
†† der Mütter.
(2) aller absteigenden Linien
Erbfolge
(a) der Agnaten von der Seiten=Linie in den Ländern.
(b) der Töchter in den Mobilien.

3.) des

3.) des Mannsstamms der ganzen Familie.
Erbfolge der Töchter.
β) der geistlichen Personen.
B. Vermählung
1.) Nöthige Vorsicht, besonders in Absicht auf den Stand.
2.) Witthum der Limburgischen Gemahlinnen.
3.) Aussteuer der Limburgischen Töchter.
C. Erziehung.
D. Vormundschaft und Curatel.
E. Austrag der Streitigkeiten.
II. Landesverfassung.
1.) Untheilbarkeit der Länder.
2.) Regierung
a) überhaupt
α) Administration des Aeltesten.
β.) Theilnehmung der übrigen.
b.) insonderheit
α) Religion.
β) Canzley.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 486. a.

1606. 13. Aug. Hessen.

Erbeinigung der Landgrafen zu Hessen Darmstädtischer Linie.
1.) Einheit des Landes.
2.) Primogenitur.
a.) Deputat der nachgebohrnen Söhne.
b.) Aussteuer der Töchter.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 812 a.

1607. 8. April Nassau.

Erbvereinigung der Grafen zu Nassau.
1.) Erhaltung der Länder und Güter.
a.) Erbhuldigung.
b.) Einschränkung der Veräusserung insonderheit der Vermächtnisse.
c.) Verhütung der Schulden.
2.) Succeßion.
A. ab intestato.
a.) im mütterlichen Vermögen.
b.) im übrigen Vermögen.

α.) wäh=

α.) während des Mannsstamms.
Ausschliessung der Töchter.
β) nach Erlöschung des Mannsstamms.
† einer oder mehrerer Linien.
Erbfolge der Töchter in den Mobilien.
†† aller Linien.
Erbfolge der Töchter.
B. ex testamento.
3.) Aussteuer der Töchter.
4.) Morgengabe, Witthum.
5.) Austrag der Streitigkeiten.
6.) Gegenseitige Vertheidigung.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 3. B. XI. S. 13 c.

1607. 20. Novemb. Sayn.
Erbeinigung der Grafen von Sayn.
1.) Erhaltung der Länder und Güter.
a.) Samtbelehnung.
b.) Erbhuldigung.
c.) Einschränkung der Veräusserung, insonderheit der Vermächtnisse.
d.) Verhütung der Schulden.
2.) Succeßion.
a.) während des Mannsstamms
Ausschliessung der Töchter.
b.) nach Erlöschung des Mannsstamms
α.) einer Linie,
Erbfolge der Töchter in den Mobilien.
β) aller Linien,
Erbfolge der Töchter.
3.) Aussteuer der Töchter.
4.) Witthum.
5.) Standesmäßige Verheirathung.
6.) Vormundschaft.
7.) Austrag der Streitigkeiten.
8.) Gegenseitige Vertheidigung.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forſ. 3. B. XI. S. 402 b.
1634. 9. Jan. Erläuterung der Erbeinigung von 1570. und des Testaments von 1593.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 379.

1610. 18. Jul. Hanau.

Erbeinigung der Grafen zu Hanau.

1.) Erhaltung der Länder und Güter bey der Hanauischen Familie.

a.) Erbhuldigung.

b.) Lehens = Empfängniß.

c.) Einschränkung der Veräusserung.

α.) überhaupt.

β.) insonderheit.

† der Lehens = Aufträge.

†† der Vermächtnisse.

2.) Succeßion

A. während des Mannsstamms.

Ausschliessung und Verzicht der Töchter.

B. nach dem Abgange des Mannsstamms

α.) einer Linie.

Abfindung der Töchter.

β.) des ganzen Mannsstamms.

Erbfolge der Töchter.

2.) Unterhaltung der unverheiratheten Töchter.

4.) Aussteuer der Töchter.

a.) wenn eine vorhanden

b.) wenn mehrere vorhanden.

Rückfall des Heyrathsguts.

5.) Wiederlage, Morgengabe, Witthum für die Hanauischen Gemahlinnen.

6.) Vormundschaft,

7.) Austrag der Streitigkeiten.

8.) Bestätigung der ältern Haus = Gesetze.

Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 236.

1613. 20. May. Wied.

Erbstamms = Vereinigung der Grafen Johann Wilhelm, Hermann und Philip Ludwig zu Wied.

1.) Erhaltung der Länder und Güter bey der Wiedischen Familie.

a.) Lehens = Empfängniß.

b.) Einheit der Länder.

c.) Verbot der Veräusserung.

2.) Succeßion.

A. ab intestato

a.) in der väterlichen Verlassenschaft

(α. während des Mannsstamms.
Ausschliessung und Verzicht der Töchter.
β) nach dem Abgange des Mannsstamms einer Linie,
Abfindung der Töchter in Ansehung der Mobilien.
b.) in der mütterlichen Verlassenschaft.
B. ex testamento.
3.) Unterhaltung der unverheiratheten Töchter.
4.) Aussteuer der Töchter.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1496.

1614. 13. Jul. Leiningen.
Aussöhnungs-Vergleich zwischen den Grafen Reinhard und Christoph zu Leiningen-Westerburg.
I.) Familien-Sachen.
1.) Erhaltung der Güter bey der Leiningischen Familie.
Einschränkung der Veräusserung,
a) überhaupt,
b) insonderheit der Vermächtnisse.
2.) Verbot ungleicher Verheirathung.
II.) Regierungs-Sachen.
α.) Religion.
β.) Justitz.
Lünig R. A. sp sec. Th. I. S. 452.

1616. 2. März. Bronkhorst.
Pactum gentilitium der Grafen Dieterich und Johann Jacob zu Bronkhorst.
1.) Erbfolge des Mannsstamms.
2.) Abfindung der Töchter.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 45.

1617. 28. May. Würtemberg.
Familien-Vertrag der Herzoge von Würtemberg.
I. Succeßion.
A. während des Mannsstamms
a.) Primogenitur.
b.) Abfindung und Deputat der nachgebohrnen Söhne.

B.) nach

B.) nach dem Abgange des Mannsstamms.
a.) einer Linie.
Abfindung der Töchter.
β.) des ganzen Mannsstamms.
Erbfolge der Töchter.
II. Aussteuer der Töchter.
III. Vormundschaft und Erziehung.
IV. Standesmäßige Verheirathung.
V. Austrag der Streitigkeiten.
Lünig R. A. P sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 745 a.
1649. 27. Sept. Brüderlicher Vertrag.
Lünig ebend. S. 757 a.

1619. 30. Jan. Welden.

Theilungs-Receß zwischen den Reichs-unmittelbaren Herren Carl Philip, Ernst Ludwig und Johann Dietrich von Welden.
1.) Einschränkung der Veräusserung der Güter.
2.) Abfindung der Töchter.
Lünig R. A. P. sp. Cont. III. B. XII. S. 560 a.

1625. 26. Nov. Lothringen.

Vertrag zwischen den Herzogen Franz und Carl III. zu Lothringen.
1.) Einheit des Landes.
2.) Primogenitur.
3.) Apanage.
4.) Aussteuer der Töchter.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 311 b.

1627. 12. Febr. Hessen.

Familien-Vertrag des Fürstlichen Hauses Hessen, Casselscher Linie.
I. Familien-Sachen.
A. Erbfolge des Mannsstamms.
a.) Primogenitur.
b.) Deputat der nachgebohrnen Söhne.
B. Aussteuer der Töchter.
II. Regierungs-Sachen.
1.) innere Verhältnisse.
2.) äussere Verhältnisse.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 822 a.

1635. 15. April. Anhalt.

Erbeinigung der sämtlichen Fürsten von Anhalt.

1.) Einheit des Fürstenthums Anhalt.
2.) Seniorat.
3.) Landstände.
4.) Gesetze.
5.) Justitz.
6.) Steuern.
7.) Schulen.
8.) Archiv.
9.) Austrag der Streitigkeiten.
10.) Auswärtige Angelegenheiten.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 3. B. X. S. 234 b.

1637. 10. Febr. Anhalt.

Erbvertrag der Fürsten von Anhalt.

Ausschliessung der aus ungleicher Ehe erzeugten Kinder, von der Erbfolge, Fürstlichen Würde, Titul und Wapen betr.

Lünig R. A. P. sp. Cont II. Fortſ. 3. B. X. S. 240 b.

1639. 24. Jul. Rechberg.

Receß zwischen den Grafen und Herren zu Rechberg.

1.) Succeßion in der Herrschaft Hohenrechberg.
2.) Abfindung der Landerben nach Erlöschung einer männlichen Linie.

Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 872.

1649. 18. Decemb. Sayn und Witgenstein.

Erbvertrag der Gräfinnen Schwestern Ernestine und Johannette zu Sayn und Witgenstein.

1.) Verzicht der älteren Schwester auf das Recht der Erstgeburt.
2.) Erbtheilung.

Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1133.

1652. 18. Aug. Sayn und Witgenstein.

1.) Bestätigung der ältern Hausgesetze.
2.) Beylegung der Streitigkeiten unter den Agnaten, wegen a.) Deputats
b.) Ansitz
c.) Schuldforderung.
3.) Verabredung wegen der Steuern.
4.) Bestellung gemeiner Diener.

Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 1139.

1653. 12. Febr. Reichsritterschaft.

Statutum der Reichsritterschaft in Schwaben, Franken und am Rhein. d. d. Geißlingen.

Ausschliessung der Töchter von der Erbfolge bis auf den ledigen Anfall.

a.) Verzicht,

b.) Unterhaltung,

c.) Aussteuer.

Lünig R. A. P. sp. Cont. III. B. XII. S. 14 a.

1707. 23. Jun. von der Reichsritterschaft in Schwaben des Theils am Neckar, Schwarzwald und Orthenau erneuert. d. d. Horb, beym abgehaltenen Ritter-Viertheils-Tage.

Lünig R. A. ebend. S. 139 a.

1659. Novemb. Hanau.

Familien-Vertrag der Grafen zu Hanau.

Erhaltung der Länder und Güter.

a.) Verhütung der Schulden.

b.) Einschränkung der Veräusserung.

α.) der Schenkungen,

β.) der Vermächtnisse.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 534 b.

1664. 30. April Ow.

Familien-Vertrag der Herren von Ow.

I. Bestätigung der Erbeinigung von 1580.

II. 1.) Erhaltung der Güter bey der Owischen Familie.

a.) Lehensempfängniß.

b.) Einschränkung der Veräusserung.

2.) Succeßion.

A. der weltlichen Personen.

a.) während des Mannsstamms.

α.) überhaupt,

Ausschliessung und Verzicht der Töchter.

β.) insonderheit im Vermögen der Töchter.

Erbfolge der Schwestern, mit Ausschliessung der Brüder.

b.) nach dem Abgange des Mannsstamms.

α.) einer Nebenlinie.

Abfindung der Töchter.

β.) der ganzen Hauptlinie.
Erbfolge der Töchter.
B.) der geistlichen Personen.
Abfindung
† der geistlichen Söhne.
†† der geistlichen Töchter.
3.) Standesmäßige Verheirathung.
4.) Aussteuer.
5.) Wiederlage, Witthum.
6.) Austrag der Streitigkeiten.
Lünig R. A. P. sp. Cont. III B. XII. S. 357 a.

1668. 10. Novemb. Reuß.
Erb = und Geschlechts = Vereinigung sämtlicher Grafen Reuß.
Grundsätze: 1.) Religion. §. 1.
2.) Gegenseitige Vereinigung zur Aufnahme der Familie und Wohlfahrt des Landes. §. XLIII.

I. Familien = Sachen.
1.) Erbfolge.
† Ueberhaupt.
α.) des männlichen Geschlechts §. XLV.
a.) der älteren Hauptlinie nach dem Abgange der jüngern,
b.) der jüngern Hauptlinie nach dem Abgange der ältern,
c.) der Unterlinien obriger Hauptlinien.
} in stirpes. §. XLVI.
β.) des weiblichen Geschlechts.
(1.) ab intestato.
(a.) nach dem Abgange des Mannsstamms einer Hauptlinie,
(b.) nach dem Abgange des Mannsstamms einer Nebenlinie,
(c.) nach dem Ableben eines Vaters oder Bruders
} in capita §. XLII. §. XLVII. §. XLVIII.
†† Insonderheit
(α.) in der mütterlichen Verlassenschaft.
(1) erste Ehe der Mutter.
(a) wann Kinder vorhanden.
✣ in der Nifftel = Gerade.
✣✣ im übrigen Vermögen.
} §. XXXIV.

(b.) wenn

(b.) wenn keine Kinder vorhanden.
Erbfolge der Spielseite in der Nifftel-Gerade. §. XXXIV.
(2.) zweyte Ehe der Mütter.
(a.) wenn Kinder vorhanden.
(*) in der Wittwengerade.
(**) in der Nifftel-Gerade. } §. XXXI.
(***) im übrigen Vermögen.
(b.) wenn keine Kinder vorhanden.
Erbfolge der Spielseite in der Nifftel-Gerade. §. XXXI.
(β.) in der schwesterlichen Verlassenschaft.
(1.) in der Nifftel-Gerade. } §. XLII.
(2.) im übrigen Vermögen.
(γ.) in der Verlassenschaft eines Gemahls.
(a.) des Gemahls
Mußtheil, Gerade §. XXVIII.
(b.) der Gemahlin.
Erbfolge des Gemahls nach Sächsischen Recht. §. XXIX.
2.) Vormundschaft.
A. deren Bestellung
a.) im Testament, §. VI.
b.) ohne Testament,
(1.) der Agnaten §. VII.
(2.) der Cognaten §. VI.
(3.) der Mutter und Großmutter,
neben den vorhergehenden §. VIII. XI.
(4.) der Räthe §. IX. XII. XIII.
B. Confirmation. §. X.
C. Administration. §. X. XI. XII. XIII.
D. Rechnungs-Ablegung.
3.) Erziehung §. V.
4.) Unterhaltung der unverheiratheten Töchter §. XL. XLI.
5.) Vermählung.
A. der Gräflich Söhne.
a.) Alter und Vermögen derselben §. XVII.
b.) Stand der künftigen Gemahlinn §. XVIII.
c.) Errichtung der Ehepacten §. XVIII. XIX. XXXV.
d.) Anzunehmendes Ehegeld §. XX.
e.) Wiederlage §. XXI.
α) Verhältniß des eingebrachten Heirathsguts §. XXIII.
β) Consens der Agnaten §. XXI.

f.) Mor-

f.) Morgengabe. §. XXIV.
g.) Paraphernalien. §. XXIX. XXX.
h.) Witthum. §. XXV.
(1.) Wohnung und Mobilien §. XXV. XXVI. XXVII.
(2.) Anweisung auf gewisse Güter §. XXVII.
α.) Rechte an denselben §. XX.
β.) Einkünfte.
(a.) an Gelde
(b.) an Naturalien } §. XXV. XXVI. XXVII.
(3.) Anderweite Verheirathung der Witwe.
α.) Auszahlung
† der Morgengabe
†† des Ehegeldes } §. XXXII.
β.) Verzinsung der Wiederlage §. XXXII.
B. der Gräflichen Töchter
a.) Stand des künftigen Gemahls §. XXXVI.
b.) Errichtung der Ehepacten
c.) Heirathsgut und Ausstener. } §. XXXVII.
d.) Verzicht. §. XXXVIII.
6.) Besorgung der Familien = Geschäfte.
A. das ganze Haus betr.
a.) Seniorat und dessen Adjunctur. §. LX.
α.) Directorium, §. LX.
β.) Zuziehung des gesammten Raths §. LXI.
γ.) Behandlung der Geschäfte
(1.) in der Conferenz
(a.) Personen.
(b.) Zeit.
(c.) Ort.
(d.) Ordnung der Sitzungen.
(e.) Gegenstand. } §. LXII. LXIII. LXIV. LXV.
(2.) ausser der Conferenz §. LXI.
b.) Lehens = Empfängniß §. XLIX.
B. Einzelne Haupt = oder Neben = Linien insonderheit betr.
a.) Hofhaltung §. LI.
b.) Cammer = Sachen. §. LI. LII. LIII. LIV. LV.
c.) Archiv. §. LXVII.
d.) Austrag der Streitigkeiten §. XLIV. LXXI.
e.) Errichtung eines letzten Willens §. LXIV.

II. Regie=

II. Regierungs = Sachen.
A. Antretung der Regierung
a) Alter §. XVI.
b.) Huldigung §. L.
B. Regierung selbst.
α.) Inländische Sachen
a.) Religion.
α.) Kirchen. } §. II. III. IV.
β) Schulen.
γ) Stiftungen.
b.) Gesetzgebung §. LXVIII.
c.) Dienerschaft §. LXVIII.
d) Justitzwesen
† in Civil = Sachen, } §. LXVIII. LXIX. LXX.
†† in Criminal = Sachen.
e.) Polizey §. LXVIII.
f) Land = Stände §. LXVIII.
g) Steuern. §. LVIII.
β.) auswärtige Sachen. §. LXI.
III. Bestätigung der ältern Hausgesetze und Landesordnungen §. LXXII.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 910.

1681. 17 = 20 May. Gerauischer Geschlechts=Receß.
1.) Einigung der zu einem Fünftheil gehörigen Länder und Güter.
2.) Einführung der Primogenitur in einem jeden Fünftheil.
3.) Aussteuer der Töchter.
4.) Aufwand bey Begräbnissen.
5.) Lehens = Sachen.
6.) Auswärtige Angelegenheiten.
Lünig R. A. ebend. S. 910.

1676. 9. April Anhalt.
Erbvergleich der Fürsten zu Anhalt, Zerbstischer Linie.
I. Familien = Sachen.
1.) Succeßion
A. in gegenwärtigen Vermögen.
a.) in unbeweglichen Gütern,
α.) Primogenitur.
β.) Deputat der nachgebohrnen Söhne.
b.) in den Mobilien.

B. in den künftig anfallenden
a) Anhaltischen Landes-Antheilen, Theilung.
b) der mütterlichen Verlassenschaft, Theilung.
2.) Unterhaltung der unverheiratheten Töchter.
3) Aussteuer der Töchter.
II. Landes-Verfassung.
1.) Regierung
a) Vorrechte des Primogeniti.
b) Theilnehmung der nachgebohrnen Söhne.
2.) Seniorat.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 260 b.

1678. 15. März Anhalt.

Erbeinigung der Sachsen-Lauenburgischen und Anhaltischen Familie.
Gegenseitige Erbfolge des Mannsstamms.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 2. B. X. S. 20 a.

1681. 10. Decemb. Königseck.

Extract aus dem zwischen den Grafen Leopold Wilhelm, Franz Antonius und Antonius Eusebius von Königseck erneuerten Fideicommiß und pacto familiae.
1.) Erhaltung der Länder und Güter.
2.) Primogenitur.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 379.
Extract aus des Grafen Hugen zu Königseck Testament.
Lünig ebend. S. 378.

1685. $\frac{12}{22}$ März. Pfalz.

Erbvereinigung zwischen dem Churfürsten Carl von der Pfalz und dem Pfalzgrafen Philip Wilhelm zu Neuburg.
I. Familien-Sachen
1.) Erbfolge
a) in der Chur und den dazu gehörigen Ländern und Gütern.
b.) in den allodial und beweglichen Gütern.
2.) Witthum.
II. Regierungs-Sachen.
Lünig Corps diplomat. Tom. VII. part. II. pag. 98.

1695.

1695. 20. Novemb. Hohenzollern.
Erbeinigung zwischen dem Chur- und Fürstlichen Hause Brandenburg und dem Fürst- und Gräflichen Hause Hohenzollern.
1.) Bestätigung der Erbeinigung von 1575.
2.) Erhaltung der Länder und Güter.
a.) Erbhuldigung.
b.) Einschränkung der Veräusserung.
3.) Succeßion.
A.) Erbfolge der Brandenburgischen Linie nach Erlöschung des Mannsstamms der Hohenzollerischen Linie.
Abfindung
α) der Töchter.
β.) der Witwen.
B. Ausschliessung der aus ungleicher Ehe erzeugten Kinder von der Erbfolge, Titul und Wapen.
4.) Standesmäßige Verheirathung.
5.) Beylegung der Streitigkeiten.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 349.

1695. 31. Sept. Waldeck.
Statutum primogeniturae des Fürst- und Gräflichen Hauses Waldeck.
1.) Einheit der Länder.
2.) Primogenitur.
a) Deputat der nachgebohrnen Söhne.
b) Unterhaltung der Töchter.
3.) Aussteuer der Töchter.
4.) Witthum.
5.) Standesmäßige Verheirathung.
1697. 22. Aug. vom Kayser Leopold confirmirt.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1893.

1698. 1. Febr. Wolfstein.
Erbeinigung der Grafen von Wolfstein.
1.) Primogenitur.
2.) Deputat der nachgebohrnen Söhne.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1586.

1712. 25. Febr. **Ysenburg.**

Statutum primogeniturae sämtlicher Grafen zu Ysenburg.

1.) Primogenitur,

a.) in den gegenwärtigen einzelnen Linien.

b) in den durch Succeßion vereinigten Neben = und Haupt-Linien.

2.) Deputat der nachgebohrnen Söhne.

3.) Aussteuer der Töchter.

Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1647.

1713. 4 May vom Kayser Carl VI. confirmirt.

1715. 19. May. **Sayn und Witgenstein.**

Vertrag zwischen den Grafen August und Philip Wilhelm zu Sayn und Witgenstein.

1.) Unterhaltung und Absteuer der Töchter.

2.) Witthum.

Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1172.

2.) Familienordnungen.

1360. **Pfalz.**

Testament der Königin Agnes in Ungarn, gebohrnen Pfalzgräfin bey Rhein.

Succeßion des Grafen Henrich von Ortenburg und dessen Gemahlin Agnes, der Erblasserin Tochter, und deren Sohn Grafen Alram, in sämtliche Verlassenschaft der Testatricin betr.

Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1840.

1375. **Hanau.**

Verordnung des Herrn Ulrich von Hanau und dessen Gemahlin Else, gebohrnen Gräfin zu Wertheim.

1.) Einheit des Landes.

2.) Primogenitur.

a.) Unterhaltung der nachgebohrnen Söhne.

b.) Ausstattung der Töchter.

1607. 19 Decemb. vom Kayser Rudolph II. confirmirt.

1620. 29 Octob. vom Kayser Ferdinand I. confirmirt.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 531. b.

1395. Pfalz.

Churpfälzisches Haus- und Landes-Grundgesetz.

I. Familien-Sachen.

Grundsatz: Erhaltung der Länder und Güter bey der Pfälzischen Familie.

1.) Untheilbarkeit der Länder,

2.) Verbot der Veräusserung,

3.) Primogenitur,

a.) Deputat der nachgebohrnen Söhne,

b.) Ausschliessung und Verzicht der Töchter,

II. Regierungs-Sachen.

1.) Ueberhaupt,

A. Landstände,

B.) Räthe, 13. in der Pfalz und 7. in Bayern,

a.) Wahl aus den Herren, Rittern und Knechten,

b.) Zusammenkünfte,

c.) Geschäfte,

C. Andere Bediente.

2.) insonderheit,

α.) innere Verhältnisse,

a.) Gesetze,

b.) Justitz,

c.) Polizey,

d.) Steuern,

e.) Wissenschaften und Künste,

β.) äussere Verhältnisse,

Krieg.

Lünig R. A. P. sp. B. V. S. 583 a.

1417. 12. May. Mörß.

Disposition des Grafen Friedrich zu Mörß.

1.) Erbfolge des Mannsstamms,

2.) Ausstattung der Töchter,

3.) Standesmäßige Verheirathung.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 430 b.

1430. 6. Decemb. Savoyen.

Testament des Herzogs Amadeus VIII. von Savoyen.

Primogenitur,

1.) während des Mannsstamms,

2.) nach

2.) nach Erlöschung des Mannsstamms, in Ansehung der Töchter,
a.) Unterhaltung und Aussteuer der Töchter,
b) Ausschliessung der Mütter von der Erbfolge.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 39 b.

1444. Pfalz.
Verordnung des Pfalzgrafen Stephan II. als Vaters und des Grafen Friedrich zu Veldenz, als Großvaters unter ihren respective Söhnen und Enkeln.
1.) Erhaltung, der Länder und Güter, Verbot der Veräusserung,
2.) Succeßion.
A) des Mannsstamms,
a.) Erbfolge der beyden weltlichen Söhne
α) in gegenwärtigen,
β) in künftig anfallenden Gütern.
γ) nach Erlöschung einer ihrer Linien.
b.) Abfindung der drey geistlichen Söhne.
B) Ausschliessung und Verzicht der Töchter.
3.) Austrag der Streitigkeiten.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 24. a.

1444. Ysenburg.
Disposition des Grafen Diether von Ysenburg zu Büdingen und seiner Gemahlinn Elisabeth gebohrnen Gräfin von Solms.
1.) Einheit der Länder,
2.) Primogenitur,
3.) Unterhaltung der nachgebohrnen Söhne.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 605 b.

1458. Schwarzenberg.
Disposition des Herrn Michael zu Schwarzenberg.
Erbfolge des Mannsstamms,
1.) Abtheilung der jüngern Söhne,
2.) Abfindung und Verzicht der Töchter.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. IX. S. 48 c.

1477. 25. Febr. Braunschweig.
Testament des Herzogs Friedrich des ältern zu Braunschweig-Lüneburg.
1.) Erbfolge des Mannsstamms.
2.) Ausstattung der Töchter.
3) Vormundschaft.
4.) Verhältniß gegen die Unterthanen.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 262 a.

1480. Giech.
Erbtheilung, Saz und Ordnung des Herrn Heinz von Giech.
Vorschrift wegen verbotener Veräußerung der Güter.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 193.

1488. Ysenburg.
Verordnung des Grafen Ludwig zu Ysenburg.
1.) Einheit des Landes.
2.) Verbot der Veräusserung der Güter.
3.) Primogenitur.
4.) Ausstattung der Töchter.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 606 b.

1499. Sachsen.
Verordnung Herzogs Albrecht zu Sachsen.
1.) Erhaltung der Länder und Güter.
a.) Untheilbarkeit.
b.) Primogenitur.
α) Unterhaltung der nachgebohrnen Söhne.
β.) Unterhaltung und Aussteuer der Töchter.
2.) Vormundschaft.
3.) Witthum.
4.) Austrag der Streitigkeiten.
Lünig R. A. P. sp. B. V. S. 24 b.

1512. Ostfrießland.
Disposition des Grafen Edzard I. zu Ostfrießland.
1527. fernerweite Disposition desselben.
1.) Untheilbarkeit der Länder.
2.) Primogenitur.
a) Deputat der nachgebohrnen Söhne.
b.) Erbfolge in den Mobilien.
Lünig R. A P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 499 b. und 500 b.

1521.

1521. Solms.

Verordnung (Statutum) des Grafen Philip zu Solms.

1.) Succeßion.

A. während des Mannsstamms,

Ausschliessung der Töchter.

B) nach Erlöschung des Mannsstamms.

Erbfolge der Töchter.

2.) Ausstattung der Töchter.

1521. 25. May vom K. Carl V. confirmirt.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 3. B. IX. S. 302 b.

1527. 3. Jul. Königstein.

Testament des Grafen Eberhard zu Königstein.

Erhaltung der Länder und Güter.

1.) Untheilbarkeit der Länder.

2.) Primogenitur.

3.) Aussteuer der Töchter.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 3. B. XI. S. 325 b.

1539. Sachsen.

Testament Herzogs Georg zu Sachsen.

1.) Erbfolge des Mannsstamms.

2.) Abfindung der Töchter.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 270 a.

1544. 20. Jun. Nassau.

Testament des Prinzen Renatus von Orange, Grafen von Nassau.

1.) Primogenitur.

2.) Abfindung der nachgebohrnen Söhne und der Töchter.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 3. B. X. S. 464 b.

1549. Nov. Oesterreich.

Loi Pragmatique de l' Empereur Charles V. Prince et Seigneur des dix sept provinces des Pays-Bas.

Einheit und Untheilbarkeit der Länder.

Dumont corps diplom. supplem. Tom. II. part. I. pag. 131.

1553. 1. Nov. Sayn und Witgenstein.

Disposition des Grafen Wilhelm zu Sayn und Witgenstein.

1.) Erhaltung der Länder und Güter.

a.) Untheilbarkeit der Länder.

b.) Einschränkung der Veräusserung der Güter.

2.) Erb-

2.) Erbfolge des Mannsstamms.
3.) Aussteuer der Töchter.
4.) Witthum.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1022.

1554. 25. Febr. Oesterreich.

Testament Kaysers Ferdinand I.
I. Familien = Sachen.
1.) Theilung,
a.) der Länder,
b.) der beweglichen Güter,
2.) Succeßion
α.) Erbfolge des Mannsstamms und Vorrechte des Aeltesten,
β) Ausschliessung der Töchter.
3.) Unterhaltung und Aussteuer der Töchter.
4.) Vormundschaft.
II. Regierungs = Sachen.
Dumont corps diplomat. supplem. Tom. II. part. pag. 134.

1561. 24. Octob. Promnitz.

Testament des Bischofs Balthasar zu Breslau aus dem Hause Promnitz.
1.) Erhaltung der Güter bey der Promnitzischen Familie. Verbot der Veräusserung.
2.) Succeßion.
Primogenitur.
a.) Abfindung der nachgebohrnen Söhne.
a.) Verzicht der Töchter.
3.) Aussteuer der Töchter.
4.) Vormundschaft.
5.) Witthum.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 58 b.

1562. 6. April. Hessen.

Testament des Landgrafen Philip zu Hessen.
I.) Familien = Sachen.
1.) Erhaltung der Länder und Güter.
2.) Succeßion.
α.) Erbfolge des Mannsstamms.
β.) Ausschliessung und Verzicht der Töchter.
3.) Unterhaltung und Aussteuer der Töchter.

4.) Vermählung.
5.) Austrag der Streitigkeiten.
II.) Lehens = Sachen.
III.) Regierungs = Sachen.
1.) innere Verhältnisse,
a.) Religion, Kirchen, Schulen,
b.) Justitz,
c.) Abgaben,
d.) Münze,
e.) Forstwesen.
2.) äussere Verhältnisse,
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 776 a.

1573. 19. Febr. Sachsen.
Testament Herzogs Johann Wilhelm zu Sachsen = Weimar.
I. Familien = Sachen.
1.) Succeßion.
A. Erbfolge des Mannsstamms.
a.) im gegenwärtigen Vermögen, Gleiche Theilung.
b.) in künftig anfallenden Ländern und Gütern.
α.) des Churfürstenthums Sachsen, Primogenitur.
β.) der übrigen, Gleiche Theilung.
B. Ausschliessung und Verzicht der Töchter.
C. Abfindung der Töchter nach Erlöschung der männlichen Descendenz.
2.) Erziehung.
3.) Vormundschaft.
4.) Standesmäßige Verheirathung.
5.) Archiv.
II. Regierungs = Sachen.
1.) Verhältniß gegen die Unterthanen.
a.) Religion.
b.) Gesetze.
c.) Dienerschaft.
d.) Verhütung der Wildschäden.
2.) Auswärtige Verhältnisse.
α.) Gegen Kayserl. Majestät.
β.) Gegen Stände des Reichs.
Lünig R. A. P. sp. Th. II. B. V. S. 93 b.

1573. 22. Octob. **Meklenburg.**

Testament Herzogs Johann Albrecht zu Meklenburg.

I. Familien = Sachen.

1.) Erhaltung der Länder und Güter.

a.) Untheilbarkeit des Landes.

b) Oeconomie.

c) Bezahlung der Schulden.

2.) Succeßion.

α.) Primogenitur.

ß.) Unterhaltung und Versorgung der nachgebohrnen Söhne.

3.) Erziehung,

4.) Vormundschaft.

5.) Austrag der Streitigkeiten.

II) Lehens = Sachen.

III.) Regierungs = Sachen.

A. Pflichten des Regenten überhaupt,

B. Landesverfassung,

a.) allgemeine Gegenstände,

α) Landstände,

ß) Gesetze,

γ) Landes = Collegia und Bediente.

b.) besondere,

α) innere Verhältnisse,

1.) Religion, Kirchen, Schulen.

2) Justitz,

3.) Polizey,

4.) Steuern und Abgaben,

5.) Kriegswesen, Festungen,

ß.) auswärtige Verhältnisse,

1.) Gegen Kayser und Reich,

2.) Gegen Stände des Reichs und andere Staaten.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 1. B. IX. S. 502 a.

1582. 1 Febr. **Welden.**

Testament des unmittelbaren Reichs = Freyherrn von Welden zu Erolzheim.

1.) Bestätigung einer ältern Erbeinigung.

2.) Ver=

2.) Verbot der Veräusserung der Güter.
3.) Erbfolge des Mannsstamms.
Lünig R. A. P. sp. Cont. III. B. XII. S. 317 a.

1582. 29. Jun. Braunschweig.
Testament Herzogs Julius zu Braunschweig.
I. Familien = Sachen.
1.) Erhaltung der Länder und Güter.
a.) Einheit des Landes.
b.) Einschränkung der Veräusserung der Güter.
c.) Oekonomie.
d.) Schatzkammer.
2.) Succeßion.
A. Erbfolge des Mannsstamms.
a.) Primogenitur.
b.) Unterhaltung und Versorgung der nachgebohrnen Söhne.
B. Ausschliessung und Verzicht der Töchter.
3.) Unterhaltung und Aussteuer der Töchter.
4.) Vermählung.
5.) Vormundschaft.
6.) Austrag der Streitigkeiten.
II.) Regierungs = Sachen.
A. Gegenseitige Pflichten des Regenten und der Unterthanen.
B.) Landesverfassung.
1.) innere Verhältnisse.
a.) allgemeine Gegenstände,
α.) Landstände,
β.) Landes = Collegia und Bediente.
b.) besondere.
α.) Religion,
β.) Justitz,
γ.) Finanzen,
δ.) Militair,
2.) äussere Verhältnisse,
a.) gegen Kayser und Reich,
b.) gegen Stände des Reichs,
c.) gegen andere Staaten.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 286 a.

1584. 1. Jun. Oesterreich.

Testament Erzherzogs Carl von Oesterreich.

I.) Erbfolge.

a.) Primogenitur.

b.) Abfindung der nachgebohrnen Söhne.

II. Aussteuer und Verzicht der Töchter.

III. Witthum.

IV. Vormundschaft.

Dumont corps diplomat. supplem. Tom. II. part. I. pag. 190.

1586. 6. März Freundsberg.

Testament des Herrn Georg von Freundsberg, Freyherrn zu Mindelheim.

1.) Adoption.

2.) Erbfolge.

Lünig R. A. Cont. II. Fortſ. 3. B. X. S. 656 b.

1589. 2. August Seinsheim.

Testament des Freyherrn Georg Ludwig von Seinsheim.

1.) Erhaltung der Güter bey der Seinsheimischen Familie.

a.) Untheilbarkeit,

b.) Verbot der Veräusserung.

2.) Succeßion.

α.) Erbfolge des Mannsstamms,

β.) Abfindung der Töchter,

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 3. B. XI. S. 65.

1591. 18. Jun. Pfalz.

Testament Herzogs Johann I. von Pfalz-Zweybrück.

I. Familien-Sachen.

1.) Untheilbarkeit der Länder.

2.) Erbfolge,

A. in den väterlichen Gütern

a.) den gegenwärtigen.

b.) den künftig anfallenden.

B. in den mütterlichen Gütern.

3.) Aussteuer und Verzicht der Töchter.

4.) Vormundschaft.

5.) Erziehung.

II. Regierungs-Sachen.

Dumont corps diplomat. Tom. V. part. I. pag. 48.

1592. 15. April Sayn.
Testament des Grafen Henrich zu Sayn.
a) Erbfolge des Mannsstamms,
b) Ausschliessung der Töchter.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1041.

1593. 19. May Sayn und Witgenstein.
Testament des Grafen Ludwig zu Sayn und Witgenstein.
I.) Familien = Sachen.
1.) Erhaltung der Länder und Güter.
a.) Einheit der Länder.
b.) Verbot der Veräusserung.
2.) Succeßion.
A. Erbfolge des Mannsstamms.
α) in den Ländern,
a.) den gegenwärtigen
(1.) Erbfolge der beyden ältesten Söhne und folgends der ältesten Söhne in der Regierung.
† des ältesten zu Berleburg.
†† des zweyten zu Witgenstein.
(2.) Unterhaltung und Versorgung der jüngern Söhne,
b.) den künftigen,
(α.) den anfallenden Grafschaft Sayn.
Erbfolge aller Söhne,
(β) den eröfneten Lehen und andern auswärtig acquirirten Gütern.
Gleiche Theilnehmung der Söhne,
β.) in den Mobilien,
Gleiche Theilung der Söhne,
B. Abfindung der Töchter.
3.) Aussteuer der Töchter.
4.) Vormundschaft.
5.) Witthum.
II. Lehens = Sachen.
III. Regierungs = Sachen,
A. überhaupt,
1.) Pflichten des Regenten.
2.) Huldigung.

B) Insonderheit,

α.) inländische Sachen,

a) Gesetze,

b) Religion,

c.) Justitz,

d.) Polizey,

e) Steuern,

β.) auswärtige Sachen.

Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1046.

1601. 5. Febr. Codicill.

Lünig ebend. S. 1058.

1595. 25. April. Hessen.

Testament des Landgrafen Ludwig zu Hessen.

1.) Erbfolge des Mannsstamms,

2.) Witthum,

3.) Religion, Kirchen, Schulen,

4.) Versorgung der Bedienten.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. I. B. XI. S. 801 a.

1597. Febr. Nassau.

Testament des Grafen Jrhann zu Nassau.

I. Familien-Sachen.

1.) Erhaltung der Länder und Güter bey der Nassauischen Familie.

Verbot a) der Veräusserung VIII.

b.) der Bürgschaften. XVIII.

2.) Succeßion.

A. Erbfolge des Mannsstamms.

α.) in den liegenden Gütern V.

β.) in den Mobilien IX.

B Ausschliessung und Verzicht der Töchter VI. VII.

3.) Unterhaltung und Aussteuer der Töchter VI.

5.) Standesmäßige Verheirathung XVI.

5.) Vormundschaft XIX.

6) Austrag der Streitigkeiten XXI.

II.) Lehens-Sachen XIV.

III) Regierungs-Sachen.

1.) inländische,

a.) gemeine Regierung und Canzley XV.

b.) Reli-

b.) Religion, Schulen, Stiftungen III. IV. XII. XXI.
c.) Justitz XII.
d.) Steuern, XIII.
e.) Archiv. XII.
2.) auswärtige Sachen.
Reichs- Kreis- Grafen- Cammergerichts- Sachen XII.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 654.

1597. 30. Aug. Lippe.
Testament des Grafen Simon VI. zur Lippe.
I. Familien- Sachen.
1.) Succeßion,
a.) während des Mannsstamms,
Ausschliessung der Töchter,
b.) nach dem Abgange des Mannsstamms.
Erbfolge der Töchter,
2.) Erziehung,
3.) Vormundschaft,
4.) Unterhaltung und Aussteuer der Töchter.
5.) Witthum,
6.) Austrag der Streitigkeiten.
II. Regierung,
A. Landesverfassung überhaupt,
a.) Einheit des Landes,
b.) Bestimmung des Antheils der Glieder der Familie an der Regierung.
α.) im Ganzen,
β.) in jedem Landestheile,
c.) Landstände,
B. besondere Gegenstände,
1.) innere Verhältnisse.
a.) Huldigung,
b.) Religion, Consistorium, Kirchen, Schulen,
c.) Justitz, Hofgericht, Gogericht.
d.) Landfolge,
e.) Steuern,
f.) Münze,
g.) Salzwerk,
h.) Archiv,
2.) äussere Verhältnisse.
Reichs- und Kreis- Sachen.
Lünig R. A. P. sp. Cont II. Forts. 3. B. XI. S. 97 b.

1599. 7. May **Rechberg.**

Testament des Reichs = unmittelbaren Freyherrn von Rechberg.
I. Familien = Sachen.
1.) Erhaltung der Güter bey der Rechbergischen Familie.
a.) Untheilbarkeit,
b.) Verbot der Veräusserung,
2.) Succeßion.
α.) Erbfolge des Mannsstamms,
β.) Ausschliessung der Töchter.
3.) Austrag der Streitigkeiten.
II. Verhältniß gegen die Unterhanen,
1.) Erhaltung derselben,
a.) bey ihren Rechten,
b.) bey ihrer Religion,
2.) Erblichkeit der Bauer = Güter,
3.) Freylassung aus der Leibeigenschaft,
4.) Nachlaß der Abgaben, wegen Feld = Schäden.
5.) Polizey = Verfügung, wegen Holz = Fällens.
6.) Stiftungen für Kirchen, Schulen, Arme, Krancke.
Lünig R. A. P. sp. Cont. III. B. XII. S. 529 a.

1606. 22. Jan. **Lothringen.**

Testament Herzogs Carl II. von Lothringen.
Einheit des Landes.
a.) Erbfolge des ältesten Sohnes.
b.) Abfindung der jüngern Söhne.
Dumont corps diplom. Tom. V. part. II. pag. 69.

1608. 9. Jan. **Holstein.**

Disposition Herzogs Johann Adolph zu Holstein=Schleßwig.
Erhaltung der Länder und Güter.
1. Untheilbarkeit.
2.) Verbot der Veräusserung,
3.) Primogenitur.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 2. B. X. S. 56 a.
1608. 28. Febr. vom Kayser Rudolph II. confirmirt.
Lünig ebend. S. 59 a.

1618. 20. Febr. **Nassau.**

Testament des Prinzen Philip Wilhelm zu Nassau=Oranien.

Succeßion.
a.) Primogenitur,
b) Ausschliessung der mesalliirten Personen.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 674.

1624. 30. Sept. Wied.
Testament des Grafen Hermann zu Wied.
I. Familien = Sachen.
1.) Erhaltung der Länder und Güter bey der Wiedischen Familie.
2.) Succeßion.
A. während des Mannsstamms.
a.) Einheit der Länder,
b.) Primogenitur,
c.) Deputat der nachgebohrnen Söhne,
B. nach Erlöschung der männlichen Descendenz,
α.) Erbfolge der Töchter,
β.) der Mütter,
3.) Unterhaltung der unverheiratheten Töchter,
4.) Aussteuer der Töchter,
5.) Witthum.
a.) Wittwensitz,
b.) Rechte der Witwen an demselben.
6.) Vormundschaft.
II. Regierungs = Sachen.
1.) Gegenseitige Rechte der Herren und Unterthanen.
2.) Huldigung.
3.) Religion und milde Stiftungen.
4.) Steuern.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1501.

1625. 13. April. Nassau.
Testament des Prinzen Moritz von Oranien Grafen zu Nassau.
1.) Erhaltung der Güter bey der Nassauischen Familie.
2.) Erbfolge
a.) in den unbeweglichen,
b.) in den beweglichen Gütern.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 471 b.

1626. 24. Jun. Giech.
Testament des Herrn Hans Eberhard von Giech.
Erhaltung der Güter bey der Giechischen Familie.
1.) Verbot der Veräusserung,

2.) Erb-

2.) Erbfolge des Mannsstamms,
3) Verzicht der Töchtrr.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 205.

1632. 27. May Sayn und Witgenstein.
Testament des Grafen Ernst zu Sayn und Witgenstein.
1.) Succeßion.
2.) Witthum.
3.) Vormundschaft.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1107.

1641. 20. März Braunschweig.
Testament Herzogs Georg zu Braunschweig-Lüneburg.
I. Familien-Sachen.
1.) Erhaltung der Länder und Güter,
a.) Verbot der Veräusserung,
b.) Verbot fernerer Theilung.
2.) Succeßion.
A. Primogenitur
a.) im Fürstenthum Calenberg und den dazu gehörigen Ländern,
b.) im künftig anfallenden Fürstenthum Celle und den dazu gehörigen Ländern.
B. Deputat der nachgebohrnen Söhne,
α.) Einkünfte,
† an Gelde,
†† an Naturalien,
β.) Vererbung,
3.) Erziehung.
4.) Vormundschaft.
5.) Aussteuer der Töchter.
6.) Witthum.
7.) Austrag der Streitigkeiten.
II. Regierungs-Sachen.
A. Innerliche Verhältnisse,
a.) überhaupt
1.) Gegenseitige Pflichten des Regenten und der Unterthanen.
2.) Landstände,
b.) insbesondere,
1.) Gesetzgebung.
2.) Religion, Kirchen, Schulen.

3.) Justitz,
4.) Polizey,
5.) Abgaben.

B.) Auswärtige Verhältnisse,
α) gegen Kayser und Reich,
β) gegen andere Staaten.

Lünig R. A. P. sp. Th. IV. B. V. S. 117 d.

1642. 23. März Limburg=Styrum.

Testament des Grafen Hermann Otto zu Limburg=Styrum.

1.) Succeßion
a.) Erbfolge des Mannsstamms.
α) des ältesten Sohnes in Bronkhorst.
β) des zweyten im Gehmen,
γ) des dritten in Styrum.
b.) Ausschliessung und Verzicht der Töchter.
2.) Aussteuer der Töchter.
3.) Witthum.
4.) Vormundschaft.

Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1786.

1644. 30. Jan. Nassau.

Testament des Prinzen Friedrich Henrich von Nassau=Oranien.

1.) Succeßion.
a) Primogenitur,
b) Unterhaltung und Aussteuer der Töchter.
2.) Vormundschaft.
3.) Witthum.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 3. B. X. S. 474 b.

1652. 14. Jun. Geitzkofler.

Testament des Reichs=Frey=und Edlen Herrn Ferdinand Geitzkofler auf Haunsheim.

1.) Succeßion.
a.) Erbfolge des Mannsstamms.
b) Verzicht der Töchter.
3.) Vormundschaft.
4.) Witthum.

Lünig R. A. P. sp. Cont. III. B. XII. S. 182.

1652. 20. Jul. Sachsen.

Testament des Churfürsten Johann Georg I. zu Sachsen.

I. Familien = Sachen.

1.) Erhaltung der Länder und Güter,

a.) Verbot fernerer Theilung.

b) Verbot der Veräusserung.

c.) Oeconomie.

2.) Succeßion.

A. Erbfolge des Mannsstamms.

a.) der Söhne und deren Nachkommen in absteigender Linie.

α.) des ältesten als Primogeniti,

β.) Abtheilung der nachgebohrnen drey Söhne,

b.) nach Erlöschung einer dieser männlichen Linien.

B. Ausschliessung der Töchter.

3.) Erziehung.

4.) Aussteuer der Töchter.

5.) Austrag der Streitigkeiten.

II. Regierungs = Sachen.

1.) Ueberhaupt,

Pflichten des Regenten,

2.) Insonderheit,

A. Innerliche Verhältnisse,

a.) Gesetze,

b.) Dienerschaft,

c.) Religion, Kirchen, Schulen, milde Stiftungen,

d.) Justitz,

e.) Polizey,

f.) Münze,

B. Auswärtige Verhältnisse,

α.) Gegen Kaiser und Reich,

β.) Gegen Stände des Reichs und andere Staaten.

Lünig R. A. P. sp. Th. II. B. V. S. 169 b.

1654. 31. Aug. Sachsen.

Testament Herzogs Ernst zu Sachsen = Gotha.

I. Familien = Sachen.

1.) Erhaltung der Güter.

a) Oeconomie.

b.) Abzah-

b.) Abzahlung der Schulden,
c.) Erübrigte Baarschaft.
2.) Succeßion.
A. Erbfolge des Mannsstamms.
a.) während der Minderjährigkeit,
α.) Gemeinschaft,
β.) Deputat,
b.) nach erlangter Volljährigkeit,
Theilung.
B. Abfindung der Töchter nach dem Abgange der männlichen Desendenz.
3.) Erziehung,
4.) Unterhaltung der unverheiratheten Töchter,
5.) Vermählung.
6.) Aussteuer der Töchter,
7.) Vormundschaft.
II.) Regierungs = Sachen.
A. Pflichten des Regenten überhaupt,
B. Insonderheit.
a.) innere Verhältnisse,
1.) Landstände,
2.) Landes = Collegia und Bediente,
3.) Gesetze,
4.) Religion, Kirchen, Schulen, Stiftungen.
5.) Justitz.
6.) Steuern und Abgaben.
7.) Kriegswesen.
b.) auswärtige Verhältnisse,
α.) gegen Kayser und Reich,
β.) gegen Stände des Reichs und andere Staaten.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 464 a.

1654. 31. Octob. Meklenburg.
Testament Herzogs Adolph Friedrich zu Meklenburg.
I. Familien = Sachen.
1.) Erhaltung der Länder und Güter.
a.) Einheit der Länder,
b.) Verbot der Veräusserung,
c.) Oeconomie.
d.) Bezahlung der Schulden.

2.) Suc=

2.) Succeßion.
α.) Primogenitur,
β.) Deputat der nachgebohrnen Söhne,
γ.) Ausschliessung und Verzicht der Töchter,
3.) Unterhaltung der unverheiratheten Töchter.
4.) Vermählung,
5.) Aussteuer der Töchter,
6.) Vormundschaft,
II. Regierungs = Sachen.
A. überhaupt,
Pflichten des Regenten,
B. insonderheit,
a.) innere Verhältnisse,
1.) Landstände,
2.) Gesetze,
3.) Landes = Collegia und Bediente,
4.) Religion, Kirchen, Schulen,
5.) Justiz,
6.) Steuern,
7.) Münze,
8.) Commerz,
9.) Forstwesen.
b.) äussere Verhältnisse,
α.) gegen Kayser und Reich.
β.) gegen Stände des Reichs und andere Staaten.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 546 a.

1662. 28. Febr. Nassau.

Extract Testaments des Fürsten Ludwig Henrich zu Nassau-Dillenburg.
I. Familien = Sachen.
1.) Untheilbarkeit der Länder,
2.) Succeßion.
A. in absteigender Linie,
Primogenitur,
B. der von den Seiten = Linien anfallenden Länder.
Erbfolge der nicht regierenden Söhne.
II. Regierungs = Sachen.
De Ludolf de introduct. jur. primogenit. Append. fascicul. V. pag. 167.

1664.

1664. 23. März. Brandenburg.
Disposition des Churfürsten Friedrich Wilhelm zu Brandenburg.
1.) Einheit der Länder,
2.) Primogenitur,
3.) Versorgung der nachgebohrnen Söhne.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 132 a.

1665. 28. Jul. Schuhlenburg.
Testament des Freyherrn Henrich Joachim von der Schulenburg.
1.) Erhaltung der Güter bey der Schuhlenburgischen Familie.
Verbot der Veräusserung,
2.) Succeßion.
A. Erbfolge des Mannsstamms.
a) Primogenitur,
b.) Abfindung der nachgebohrnen Söhne,
B. Abfindung der Töchter.
3.) Witthum.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 85. b.

1667. 20. Nov. Ostfrießland
Testament des Grafen Edzard Ferdinand zu Ostfrießland.
1.) Erbfolge des Mannsstamms.
a) im gegenwärtigen Vermögen des Testators.
Theilung.
b) in den künftig anfallenden Ländern und Gütern des Fürstlich Ostfriesischen Hauses.
Primogenitur.
2.) Unterhaltung und Aussteuer der Töchter.
3.) Vormundschaft,
4.) Witthum.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 596 b.

1668. 3. Febr. Schaumburg-Lippe.
Testament des Grafen Philip zu Schaumburg-Lippe.
I. Familien-Sachen.
1.) Succeßion.
A. in Land und Leuten.
a.) Im Antheil der Grafschaft Lippe.
b) Im Antheil der Grafschaft Schaumburg.
B. im übrigen Vermögen.
2.) Erziehung.

3.) Unter-

3.) Unterhaltung und Aussteuer der Töchter.
4.) Vormundschaft.
5.) Witthum.
II.) Regierung.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 3. B. XI. S. 564 b.

1668. 21. März. Sachsen.

Testament Herzogs Friedrich Wilhelm II. zu Sachsen-Altenburg.
I.) Familien = Sachen.
1.) Erhaltung der Länder und Güter.
a.) Verbot der Veräusserung.
b.) Oeconomie.
c.) Abzahlung der Schulden.
d.) Baarschaft.
2.) Succeßion des Mannsstamms.
α.) Primogenitur.
β.) Unterhaltung der nachgebohrnen Söhne.
3.) Erziehung.
4.) Unterhaltung und Aussteuer der Töchter.
5.) Vormundschaft.
II. Regierungs = Sachen.
A. innere Verhältnisse,
1.) Gesetze.
2.) Landes-Collegia und Bediente.
3.) Religion, Kirchen, Schulen, Stiftungen.
4.) Justitz,
5.) Steuern,
6.) Kriegswesen.
B.) auswärtige Verhältnisse.
α.) gegen Kayser und Reich,
β.) gegen Stände des Reichs.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 579 a

1670 4 April. Pfalz.

Testament des Churfürsten Carl Ludwig von der Pfalz.
Erbfolge
a.) in den zur Chur = und Familie gehörigen Gütern,
b.) in den allodial = erworbenen und beweglichen Gütern.
Dumont corps diplomat. Tom. VII. part. I. pag. 131.

1671. 28 Sept./8 Octob. Staufenberg.

Testament des Reichs = unmittelbaren Freyherrn Johann Jakob von Staufenberg.

1.) Succeßion.
a.) in unbeweglichen Gütern, Erbfolge des Mannsstamms.
b.) in beweglichen Gütern, Erbfolge der Töchter, wenn keine Söhne vorhanden.
2.) Vormundschaft.
3.) Witthum.

Lünig R. A. P. sp. Cont. III. B. XII. S. 201.

1672. 9. Novemb. Sachsen.

Disposition Herzogs Ernst zu Sachsen = Gotha.

I. Familien = Sachen.
1.) Erhaltung der Länder und Güter.
a.) Oekonomie.
b.) Bezahlung der Schulden.
c.) Baarschaft.
2.) Succeßion.
A. Erbfolge des Mannsstamms.
a.) während der Gemeinschaft.
b.) nach geschehener Theilung.
1.) Directorium des Aeltesten,
2.) Deputat eines jeden.
B.) Ausschliessung der Töchter.
α) Verzicht.
β) Verbot der Verabfolgung der Gerade.
3.) Aussteuer der Töchter,
4.) Witthum,
5.) Austrag der Streitigkeiten.

II. Regierungs = Sachen.
A. Pflichten des Regenten.
B. Landes = Verfassung.
a) innere Verhältnisse,
α.) während der Gemeinschaft,
β.) nach geschehener Theilung,
1.) Directorium und Administration des Aeltesten.
2.) Antheil der jüngern Söhne an der Regierung.

3.) Land=

3.) Landstände.
4.) Landes = Collegia und Bediente.
b.) äussere Verhältnisse.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 596 a.

1673. 22. Aug. Würtemberg.

Dispotion der verwittweten Herzogin von Würtemberg, gebohrnen Herzogin zu Oelß.

I. Familien = Sachen,
1.) Erhaltung der Länder und Güter.
a.) Verbot der Veräusserung,
b.) Einschränkung der Vermächtnisse.
2.) Succeßion.
A. Erbfolge des Mannsstamms,
a.) in der Herrschaft Sternberg. Gemeinschaft.
b.) im Fürstenthum Oels und den übrigen Gütern.
α.) Theilung in den Oelsischen, Dreskischen und Bernstädtischen Antheil.
β.) gemeinschaftlich gelassene Stücke.
B. Ausschliessung der Töchter und Witwen.
3.) Aussteuer der Töchter.
4.) Witthum.
5.) Austrag der Streitigkeiten.
II. Regierungs = Sachen.
A. Pflichten des Regenten.
B. Landesverfassung.
a.) innere Verhältnisse,
1.) Einheit des Landes,
2.) Landstände,
3.) Landes = Collegia und Bediente.
α.) Canzley.
β.) Consistorium.
b.) äussere Verhältnisse.
Lünig R. A. Cont. I. Forts. 1. B. VI. S. 449 b.

1676. 14. Nov. Sulz.

Fideicommiß = und Primogenitur = Disposition des Grafen Johann Ludwig zu Sulz.

I. Familien = Sachen.

1.) Er=

1.) Erhaltung der Länder und Güter,
a.) Einheit der Länder,
b.) Verbot der Veräusserung,
2.) Succeßion.
Primogenitur
α.) In Ansehung des Mannsstamms.
β.) In Ansehung der Töchter.
3.) Aussteuer der Töchter.
II. Regierungs-Sachen.
A. überhaupt,
Gegenseitige Rechte des Herrn und der Unterthanen.
B. insonderheit,
1.) Gesetze,
2.) Religion und Stiftungen.
3.) Justitz.
4.) Polizey.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1350.

1681. 26. Jan. Hohenfeld.
Testament des Reichs-unmittelbaren Freyherrn Johann von Hohenfeld.
1.) Verbot der Veräusserung der Güter.
2.) Erbfolge des Mannsstamms.
Lünig R. A. P. sp. Cont. III. B. XII. S. 381.

1681. 4 Febr. Sachsen.
Testament Herzogs Moritz zu Sachsen-Zeitz.
I. Familien-Sachen.
1.) Erhaltung der Güter,
a.) Verbot der Veräusserung.
b.) Oekonomie,
c.) Tilgung der Schulden,
2.) Succeßion.
A. Erbfolge des Mannsstamms,
a.) Primogenitur,
b.) Deputat der nachgebohrnen Söhne.
B. Ausschliessung und Verzicht der Töchter.
3.) Unterhaltung und Aussteuer der Töchter.
4.) Vormundschaft.
II. Regierungs-Sachen.
A. überhaupt,
Pflichten des Regenten.

B. inson-

B. insonderheit,

a.) innere Verhältnisse,

1.) Landstände,

2.) Landesdeputirte,

3.) Landes = Collegia und Bediente,

4.) Religion,

5.) Justitz,

b.) äussere Verhältnisse.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 631 a.

1685. 20. April Sachsen.

Primogenitur = Constitution Herzogs Friedrich I. zu Sachsen-Gotha.

1688. 6. Febr. vom Kayser Leopold bestätiget.

1.) Einheit der Länder.

2.) Verbot der Veräusserung.

3.) Unterhaltung und Etablirung der nachgebohrnen Söhne.

4.) Unterhaltung und Ausstattung der Töchter.

5.) Witthum.

G. M. de Ludolf de introd. jur. primogenit. Append. fascic. II. pag. 1. seq.

1685. 30. Nov. Sachsen.

Testament Herzogs Johann Georg zu Sachsen = Eisenach.

I. Familien = Sachen.

1.) Erhaltung der Länder und Güter,

a.) Einschränkung der Veräusserung,

b.) Verhütung der Schulden,

c.) Oekonomie.

2.) Succeßion,

A. während des Mannsstamms,

a.) Primogenitur,

b.) Deputat der nachgebohrnen Söhne,

c.) Ausschliessung und Verzicht der Töchter.

B. nach Erlöschung des Mannsstamms,

Erbfolge der Töchter,

3.) Vormundschaft,

4.) Erziehung,

5.) Vermählung,

6.) Austrag der Streitigkeiten.

II. Regierungs = Sachen.
A. Ueberhaupt,
Pflichten des Regenten.
B. Insonderheit,
a.) innere Verhältnisse,
1.) Gesetze.
2.) Religion, Kirchen, Schulen, Stiftungen,
3.) Justitz,
4.) Polizey,
b.) äussere Verhältnisse,
1.) Gegen Kayser und Reich,
2.) Gegen Stände des Reichs.
Lünig R. A. P. sp. Th. II. B. V. S. 211 b.

1688. 24. Octob. Sachsen.
Testament Herzogs Christian zu Sachsen = Merseburg.
I. Familien = Sachen.
1.) Succeßion.
A. Erbfolge des Mannsstamms.
a.) Primogenitur,
b.) Deputat der nachgebohrnen Söhne.
B. Ausschliessung und Verzicht der Töchter.
2.) Vormundschaft,
3.) Oekonomie.
II. Regierungs = Sachen.
A. überhaupt,
Pflichten des Regenten.
B. insonderheit,
1.) Religion, Kirchen, Schulen, Stiftungen.
2.) Landes = Collegia und Bediente.
Lünig R. A. P. sp. Th. II. B. V. S. 228 b.

1698. 29. Nov. Wolmershausen.
Testament des Reichs = unmittelbaren Herrn Christoph Albrecht von Wolmershausen.
I. Erhaltung der Güter der Wolmershausischen Familie.
1.) Verbot der Veräusserung,
2.) Vereinigung der jetzigen und künftig zu acquirirenden Güter.
II. Succeßion.
a.) während des Mannsstamms,
Ausschliessung und Verzicht der Töchter,
b.) nach

b.) nach Erlöschung des Mannsstamms.
Erbfolge der Töchter.
III. Austrag der Streitigkeiten.
Lünig R. A. P. sp. Cont. III. B. XII. S. 158 b.

1702. 2. Decemb. Anhalt.
Testament des Fürsten Emanuel Lebrecht zu Anhalt-Cöthen.
Vormundschaft,
1.) der Mutter,
2.) der Räthe,
a.) Erziehung,
b.) Regierung.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 290 b.

1717. 8. Junius Hohenlohe.
Statutum juris primogeniturae des Grafen Carl Ludwig zu Hohenlohe-Weickersheim.
1.) Verbot der Veräusserung,
2.) Primogenitur,
a) Deputat der nachgebohrnen Söhne,
b.) Unterhaltung der Töchter,
3.) Aussteuer der Töchter.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 323.

1721. 26. Febr. Sachsen.
Testament Herzogs Ernst Ludwig zu Sachsen-Meinungen.
1725. 9. April vom Kayser Carl VI. bestätiget.
I. Familien-Sachen,
A. Succeßion,
1.) Unterhaltung und Etablirung der nachgebohrnen Prinzen.
B. Vormundschaft und Erziehung.
C. Standesmäßige Verheirathung.
II. Regierungs-Sachen.
Religion.
De Ludolf de introd. jur. primogenit. Append. fasc. II. pag. 97.

1724.

1724 26. Decemb. Oesterreich.

Sanctio pragmatica und beständiges Gesetz, Kaysers Carl VI. wegen der Succeßions-Ordnung, Erbfolge und untheilbarer Vereinigung Ihrer Kayserl. Königl. Catholischen Majestät Königreiche, Provinzen und Erb-Lande.

1.) Vereinigung der Länder.

3.) Primogenitur,

a.) während des Mannsstamms, Ausschliessung der Töchter.

b.) nach Erlöschung des Mannsstamms. Erbfolge des weiblichen Descendenz,

α.) der Töchter.

β.) der Bruders Töchter.

γ.) der Schwestern.

G. M. de Ludolf de introd. jur. primogenit. Append. fascic. I. pag. 73.

II. Besondere Verträge und Verordnungen.

a.) Theilungen.

1203. Erbtheilung zwischen den Herzogen zu Braunschweig, nemlich dem Römischen König Otto VI. und den Herzogen Henrich und Wilhelm.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 1221.
wie auch Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 251 a.

1232. Erbtheilung der Grafen Friedrich und Emicho zu Leiningen.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 381.

1264. Die Grafen Gottfried und Henrich zu Sayn theilen die Grafschaften Sayn und Sponheim.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 398 b. 440 b.

1271. Theilungs-Urkunde der Brüder Wernher und Philip Herren zu Falkenstein.
die Münzenbergischen Güter betr.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1663.

1294. Die Grafen Johann und Engelbert zu Sayn vergleichen sich über die Theilung ihrer Länder und Güter.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 399 b. 400 b.

1313. Vertrag der Pfalzgrafen Rudolph und Ludwig.
Theilung der Länder und Güter betr.
Lünig R. A. P. sp. Th. I. B. V. S. 563 a.

1317. Theilungs-Vertrag zwischen den Grafen Friedrich und Gottfried zu Leiningen.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 384.
1318. Anderweiter Theilungs-Vertrag zwischen denselben.
Lünig ebend. S. 385.

1379. Vereinigung der Landgrafen in Thüringen und Marggrafen in Meissen Friedrich, Balthasar und Wilhelm,
wegen Theilung des Landes zu Thüringen, des Osterlandes und des Landes zu Meissen.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 191 a.

1390. Partage entre Charles I. Duc de Lorraine, et Ferry Comte de Vaudemont, des biens de la Succession de leur Pere Jean I.

Dumont corps diplom. Tom. II. part. I. pag. 228.

1392. Die Pfalzgrafen und Herzoge zu Bayern Stephan, Friedrich und Johann theilen ihre Länder zu Ober- und Nieder-Bayern.

Lünig R. A. P. sp. Th. I. B. V. S. 583 a.
Dumont corps diplomat. Tom. II. part. I. pag. 233.

1410. Die Pfalz-Bayerischen Länder (die zur Chur und Pfalz von Alters her gehörigen Länder ausgenommen) werden unter die vier Brüder Ludwig, Johann, Stephan und Otto getheilt.

Lünig R. A. P. sp. Th. I. B. V. S. 597 a.
Dumont corps diplomat. Tom. II. part. I. pag. 330.

1410. Erblandestheilung zwischen den Grafen Friedrich und Johann zu Mörs und Saarwerden.

Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1715.

1413. Die Fürsten Waldemar, Georg, Johann, Siegmund und Albrecht zu Anhalt theilen ihre angeerbten Länder.

Lünig R. A P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 169 b.

1417. Disposition des Grafen Friedrich zu Mörs; die Theilung der Länder unter seine Söhne betr.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 430 b.

1419. Theilung zwischen den Grafen und Herren von Sayn, von Virnberg, von Solms, von Eppstein und von Ysenburg, über die ererbte Grafschaft und Herrschaft Falkenstein und Münzenberg.

Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1594 und 1669.

1420. Anderweite Theilung zwischen denselben.

Lünig ebend. S. 1597 und 1672.

1432. Vertrag der Herzoge Wilhelm und Henrich zu Braunschweig, die Theilung der Calenbergischen und Wolffenbüttelschen Länder betr.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 388 a.

1436.

1436. Landes-Theilung zwischen dem Churfürsten Friedrich II. zu Sachsen und dessen Brüdern den Herzogen Sigismund und Wilhelm zu Sachsen.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 211 a.

1444. Pfalzgraf Stephan zu Simmern und Zweybrücken und Graf Friedrich zu Veldenz theilen ihre Länder unter ihre respect. Söhne und Enkel, die Pfalzgrafen Friedrich und Ludwig.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 24 a.

1445. Theilung unter den Churfürsten Friedrich II. und dem Herzog Wilhelm III. zu Sachsen.
Lünig R A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 225 a.

1480. Erbtheilung des Herrn Heinz von Giech unter seinen Söhnen Veit und Georg von Giech.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 193.

1485. Erbtheilung zwischen Churfürst Ernst und Herzog Albrecht zu Sachsen.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 236 a.
1485. Anderweiter Vertrag. S. 246 a.
1486. Naumburgischer Schied. S. 247 a.
1488. Receß. S. 250.
1491. Oschatzer Vertrag. S. 251 a.

1488. Verordnung des Grafen Ludwig zu Ysenburg, die Theilung der Länder unter seine Söhne, die Grafen Philip, Diether und Johann zu Ysenburg betr.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 606 b.

1490. Erbtheilungs-Receß zwischen König Johann in Dännemark und Herzog Friedrich zu Holstein-Schleßwig.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 25 a.
Dumont corps diplomat. Tom. III. part. II. pag. 251.

1494. Theilungs-Vertrag zwischen den Grafen Gerhard und Sebastian zu Sayn,
die von mütterlicher Seite angefallene Herrschaften Sirck und Monklar betr.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1012.

1505. Anspruch Kaysers Maximilian I. die Theilung der Verlassenschaft Herzogs Georg des Reichen zu Bayern betr.
Lünig R. A. P. sp. Th. II. B. V. S. 635 a.

1538. Vertrag der Grafen zu Waldeck, die Theilung der Länder betr.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 3. B. XI. S. 360 b.

1542. Landestheilung zwiſchen Churfürſt Johann Friedrich I. und Herzog Johann Ernſt zu Sachſen.
Lünig R. A. P. ſp. Cont. II. B. VIII. S. 274. a.

1543. Theilungs-Vertrag zwiſchen den Pfalzgrafen Ruprecht und Wolfgang zu Zweybrücken.
Lünig R. A. P. ſp. Th. I. B. V. S. 653 a.

1744. Erbtheilungs-Receß zwiſchen dem König Chriſtian III. in Dännemark und den Herzogen Johann und Adolph zu Holſtein-Schleßwig.
Lünig R. A. P. ſp. Cont. II. Fortſ. 2. B. X. S. 36 a.

1554. Kayſer Ferdinand I. theilt im Teſtament ſeine Länder und Güter unter ſeine Söhne Maximilian, Ferdinand und Carl.
Dumont corps diplomat. ſupplem. Tom. II. part. I. pag. 134.

1557. Erb-Theil- und Sonderung der Grafen Philip, Reinhard und Georg zu Leiningen-Weſterburg.
1567. Vergleich über die wegen obiger Theilung entſtandene Streitigkeiten.
Lünig R. A. ſp. ſec. Th. I. S. 433.

1562. Teſtament des Landgrafen Philip zu Heſſen, Theilung der Länder unter ſeine Söhne die Prinzen Wilhelm, Ludewig, Philip und Georg betr.
Lünig R. A. P. ſp. Cont. II. Fortſ. 1. B. IX. S. 779 a.

1563. Brüderlicher Erb-Vergleich zwiſchen den Burggrafen zu Meiſſen, Henrich dem ältern und Henrich dem jüngern, Theilung der väterlichen Güter betr.
1563. vom Erzherzog Ferdinand zu Oeſterreich confirmirt.
Lünig R. A. P. ſq. Cont. II. Fortſ. 3. B. XI. S. 250 b.

1564. Königs Friedrich II. in Dännemark, als Herzogs zu Holſtein-Schleßwig Diplom, über die mit ſeinem Bruder Herzog Johann dem jüngern vorgenommene Theilung.
Lünig R. A. P. ſp. Cont. II. Fortſ. 2. B. X. S. 265 a.

1571. Erb-Theilungs-Receß zwischen den Grafen Günther, Hans Günther, Albrecht und Wilhelm zu Schwarzburg.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1240.

1573. Testament Herzogs Johann Wilhelm zu Weimar, Theilung der hinterlassenden Länder und Güter betr.
Lünig R. A. P. sp. Th. II. B. V. S. 93 b.

1575. Brüderliche Vertheilung zwischen den Herren Marx, Hans und Jakob Fugger, die von ihrem Vater Anton Fugger hinterlassene Güter betr.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 471 a.

1575. Die Grafen Daniel, Henrich und Günther zu Waldeck theilen die von ihrem Vater Grafen Philip zu Waldeck hinterlassene Länder.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 370 b. 371 b.

1576. Erb-Theilungs-Vergleich zwischen den Gräfinnen Armgard und Walburg zu Rittberg, die Grafschaft Rittberg betr.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 964.

1580. Extract aus der Erbtheilung zwischen den Freyherren Caspar Bernhard, Hans Gebhard und Haug Erkinger Gebrüdern von Rechberg.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S 865.

1581. Erbtheilung zwischen König Friedrich II. in Dännemark und Herzog Adolph zu Holstein-Gottorp, die angefallene Holstein-Haderslebische Verlassenschaft betr.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts 2. B. X. S. 51 a.

1582. Erb-Theilungs-Vertrag zwischen den Reichs-unmittelbaren Herren Puppelin, Andreas und Henrich von Stein, über die väterliche Verlassenschaft.
Lünig R. A. P. sp. Cont. III. B. XII. S. 314 a.

1584. Erb-Theilungs-Vertrag der Grafen Hans Günther, Wilhelm und Albrecht zu Schwarzburg.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1249.
1584. 28. Febr. Neben-Vertrag.
Lünig ebend. S. 1252.

1595. Erblandestheilung zwischen den Grafen Wilhelm zu Wied und des Grafen Hermann zu Wied hinterlassenen Söhnen.
1597. vom K. R. Cammergericht confirmirt.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1490.
1613. Theilung und Stamms-Verordnung der Grafen zu Wied. S. 1496.

1597. End-Urtheil K. Rudolph II. in Erbtheilungs-Sachen des Grafen Anton zu Oldenburg gegen den Grafen Johann zu Oldenburg.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 2. B. X. S. 269 a.

1597. Graf Johann der ältere zu Nassau theilt seine Länder und Güter unter seine Söhne.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 654.

1599. Ilmischer Haupt-Vertrag der Grafen zu Schwarzburg, Theilung der Schwarzburgischen Länder und Güter betr.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1255.
1610. 31. Sept. Arnstädtischer Vertrag. S. 1264.

1603. Erbtheilungs-Vertrag zwischen den Fürsten Johann Georg, Christian, August, Rudolph und Ludwig zu Anhalt.
Eventuelle Theilung des Landes in vier Hauptheile Dessau, Bernburg, Zerbst und Cöthen betr.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 188. b.
1603. 1. Jul. Nebenvertrag. S. 192 b.
1603. 2. Jul. Urkundliche Geschichte obiger Theilung. S. 193 b.
1606. 18. May. Vertrag, worin jene eventuelle Theilung anticipiret wird. S. 201 b.
1611. 19. May. Vertrag, wegen des dem Fürsten August abgetretenen Amts Plötzkau. S. 227 b.

1603. Theilungs-Vertrag zwischen den Grafen Wilhelm, Georg und Ludwig zu Sayn und Witgenstein, die von ihrem noch lebenden Vater abgetretenen Länder und Güter betr.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1070.

1605. Extract aus der Erbtheilung der Freyherrn Hans Philip, Hans Wilhelm und Caspar Bernhard von Rechberg.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 867.

1607.

1607. Erbtheilungs-Vergleich zwischen den Grafen Wilhelm Ludwig, Johann, Georg, Ernst Casimir und Johann Ludwig zu Nassau.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 665.

1609. Erbtheilungs-Tractat zwischen dem Prinzen Philip Wilhelm von Oranien und den Grafen Moritz und Henrich von Nassau.
Lünig R. A. B. X. S. 468 b.

1611. Erbtheilungs-Vertrag zwischen den Herzogen Adolph Friedrich und Johann Albrecht zu Meklenburg.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. I. B. IX. S. 1038 a.
1621. 3. May. Erbvertrag, fernere Theilung betr. S. 1045 a.

1612. Vertrag zwischen den Grafen Carl Günther, Ludwig Günther und Albrecht Günther zu Schwarzburg, die temporal Theilung der von ihrem Vater Grafen Albrecht hinterlassenen Länder und Güter betr.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1271.
1618. 8. Febr. verlängerter temporal-Theilungs-Vertrag. S. 1277.

1612. Theilungs-Vertrag zwischen dem Grafen Reinhard und Christoph zu Leiningen, die angefallene Herrschaft Westerburg betr.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 451.

1618. Abschied sämtlicher Grafen zu Nassau-Catzenelnbogen, wegen der Succeßion und Fortrükung in den Landestheilen, auf begebenden Todesfall des Grafen Wilhelm Ludewig zu Nassau.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 680.
1620. $\frac{10}{20}$. Jul. Erbtheilungs-Vergleich. S. 683.
1621. 22. August. Erbtheilungs-Vergleich. S. 687.
1622. 6. Nov. Vergleich, die Adäquations-Gelder betr. S. 695.

1621. Leutenbergischer Erbtheilungs-Receß zwischen den Grafen Carl Günther, Ludewig Günther und Albrecht Günther zu Schwarzburg.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1279.
1624. 19. Jun. Vergleich wegen einiger Punkten dieses Vertrages. S. 1282.

1621. Erbtheilung zwischen den Reichs-unmittelbaren Herren Carl Philip, Ernst Ludwig und Johann Dieterich von Welden.
Lünig R. A. P. sp. Cont. III. B. XII. S. 339 a.

1624. Erfurthischer Haupt-Theilungs-Vertrag zwischen den Grafen Carl Günther, Ludewig Günther und Albrecht Günther zu Schwarzburg.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1283.
1624. 22. Jun. Neben-Receß. S. 1287.
1624. 25. Jun. Neben-Vergleich. S. 1288.
1624. 25. Jun. Neben-Vergleich. S. 1290.
1624. 15. Decemb. Punctations-Receß. S. 1291.
1631. 9. August. Frankenhausischer Receß. S. 1294.
1631. 5. Sept. Ilmischer Theilungs-Receß. S. 1296.

1641. Erbtheilungs-Vertrag zwischen den Herzogen Wilhelm, Albrecht und Ernst zu Sachsen-Weimar.
1642. 19 Aug. vom Kayser Ferdinand III. confirmirt.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 438 a.

1646. Theilungs-Vertrag zwischen den Herzogen Christian Ludwig und Georg Wilhelm zu Braunschweig-Lüneburg.
Lünig R. A. P. sp. Th. 4. B. V. S. 178 d.

1648. Theilungs-Vertrag zwischen den Grafen Ludwig Albrecht und Christian zu Sayn und Witgenstein, das Amt Altenkirchen betr.
Lünig R. A. P. sp. Th. II. S. 1128.

1651. Haupt-Erbtheilungs-Receß zwischen den Grafen zu Nassau-Saarbrück.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 708.

1652. Churfürst Johann Georg zu Sachsen theilt im Testament den jüngern Söhnen gewisse Länder mit aller Fürstlichen Obrigkeit erblich zu.
Lünig R. A. P. sp. Th. II. B. V. S. 169 b.

1654. Herzog Ernst zu Sachsen-Gotha, verordnet im Testament, daß nach seinem Tode die Landestheilung unter seinen Söhnen gleich gemacht werden soll.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 477 a.

1654. Vergleich zwischen den Grafen Johann Ludwig, Christian Moritz, Wolfgang Henrich und Carl Ludwig zu Ysenburg, die Theilung des ererbten Dreyeichischen Stamm-Theils betr.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 3. B. XI. S. 616 b. 617 b.

1657. Erklärung des Grafen Georg Wilhelm zu Leiningen-Dachsburg ꝛc. Grund- und Erbvertheilung der väterlichen Verlassenschaft an Land und Leuten, Rechten, Gerechtigkeiten ꝛc. betr.
Vertrag vom 28. Febr. 1661.
De Ludolf de introd. jur. primogenit. Append. fascic. VI. Num. XIV. Lit. A. B. pag. 88 seq.

1661. Erbtheilungs-Vergleich des Fürstl. Hauses Sachsen, die Grafschaft Henneberg betr.
Lünig R. A. P. sp. Th. II. B. V. S. 179 b.

1665. Theilungs-Vertrag zwischen den Herzogen Georg Wilhelm und Johann Friedrich zu Braunschweig-Lüneburg.
Lünig R. A. P. sp. Th. IV. B. V. S. 140 d.

1672. Theilungs-Vergleich zwischen den Fürstl. Sächsischen Häusern Gotha und Weimar, die Altenburgische Succeßion betr.
Lünig R. A. P sp. Th. II. B. V. S. 201 b.

1673. Dispoſition der verwittweten Frau Herzogin Elisabeth Maria zu Würtemberg, gebohrnen Herzogin zu Oelß, Theilung der Schlesischen Länder betr.
1686. 3. April vom Kayser Leopold confirmirt.
Lünig R. A. P. sp. Cont. I. Fortſ. 1. B. VI. S. 449 b.

1679. Punctations-Receß zwischen den Herzogen Friedrich, Henrich, Christian, Ernst und Johann Ernst zu Sachsen, Gothaischer Linie, wegen näherer Bestimmung der einem jeden in den Ländern ihrer Linie zustehenden Regierungsrechte.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 613 a.

1680. Haupt-Erbtheilungs-Receß zwischen den Herzogen Friedrich, Henrich, Christian, Ernst und Johann Ernst zu Sachsen-Gotha.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 616.

1681. Interims-Theilungs-Receß zwischen den Grafen Johann Adolph und Friedrich Moritz zu Bentheim.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 3. B. XI. S. 12 b.

1684. Erbtheilungs-Vergleich zwischen den Grafen Wilhelm Friedrich, Christian und Carl Otto zu Sayn und Witgenstein, die väterliche Verlassenschaft betr.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1152.

1691. Theilungs-Receß zwischen Herzog Wilhelm Ernst zu Sachsen-Weimar und Herzog Johann Georg zu Sachsen-Eisenach, die Länder der erloschenen Jenaischen Linie betr.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 680 a.

1693. Erblandes-Theilung zwischen den Erbschenken Herren zu Limburg Volrath und Georg Eberhard.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1701.

1698 Theilungs-Tractat zwischen dem König Ludewig XIV. von Franckreich, dem König Wilhelm III. von England und den General-Staaten der vereinigten Niederlande, die Spanische Succeßion betr.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 115 a.

1699. Theilungs-Vertrag zwischen den Herzogen zu Sachsen, Gothaischer Hauptlinie, auf den Fall wenn die Coburgische, Römhildische und Eisenbergische Unterlinien ohne männliche Erben abgehen sollten.
Lünig R. A. P. sp. Th. II. B. V. S. 293 b.

1702. Vergleich zwischen dem Herzog Friedrich II. zu Sachsen-Gotha und dem Herzog Bernhard zu Sachsen-Meinungen, wegen des zu theilenden Coburgischen Anfalls.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II B. VIII. S. 713 a. 716 a.

1703. Theilungs-Receß zwischen des Reichs-unmittelbaren Herrn Georg Friedrich Schertel von Burtenbach hinterlassenen Witwe und drey Söhne.
Lünig R. A. P. sp. Cont. III. B. XII. S. 404 b.

1706 Theilungs-Receß zwischen den Berlichingischen Erben über die Erbgüter Rechenberg und Neuenstädten.
Lünig R. A. P. sp. Cont. III. B. XII. S. 173 b.

b.) Pri-

b.) Primogenitur = Verordnungen.

α) Teutschland.

1156. Diplom Kaysers Friedrich I. worin er die Marggrafschaft Oesterreich in ein Herzogthum erhoben und demselben verschiedene Privilegien ertheilt.

Etsi quod Deus avertat, Dux Austriae sine herede filio decesserit, idem Ducatus ad *Seniorem* filiam, quam reliquerit, devolvatur. Inter Duces Austriae qui *Senior* fuerit, dominium habeat dictae terrae, ad cujus etiam *Seniorem* filium jure hereditario deducatur: ita tamen, quod ab ejusdem Sanguinis Stipite non recedat, *nec ducatus Austriae ullo unquam tempore divisionis alicujus recipiat sectionem.*

G. M. de Ludolf de introd. jur. primogenit. Append. fascic. I. pag. 83.

1231. Kayser Friedrich II. belehnet König Waczlaum tanquam primogenitum Königs Ottokari mit dem Königreich Böhmen.

Lünig R. A. P. sp. Cont. I. Forts. 1. B. VI. S. 5 b.

1341. Herzog Boleslaus in Mazovien verspricht, daß er nach dem Ableben Königs Johann von Böhmen dessen erstgebohrnen Sohn Carl ratione primogeniturae suae für seinen Lehensherrn erkennen wolle.

Lünig ebend. S. 297 b.

1342. Herzog Ludwig zu Lignitz ertheilt seinem Bruder Herzog Wenzeslaus Vollmacht, des Königs Johann in Böhmen erstgebohrnen Sohn (primogenito) Carl seine Länder zu Lehen aufzutragen.

Lünig ebend. S. 299 b.

1343. Königs Johann in Böhmen erstgebohrner Sohn (primogenitus) Carl verspricht die Herzoge zu Lignitz bey ihren Rechten zu schützen.

Lünig ebend. S. 302 b.

1343. Das Kloster Hendrichow in Schlesien erkennt den König Johann von Böhmen und dessen erstgebohrnen Sohn (primogenitum) Carl und deren Erben im Königreich Böhmen für ihre Herren.

Lünig ebend. S. 301 b.

1343. Die Herzoge zu Lignitz erkennen den Herzog Johann in Böhmen, dessen primogenitum Carl und deren Nachfolger für ihre Lehens-Herren.

Lünig ebend. S. 304 b.

1299. Kayser Albrecht I. erklärt sich bey der zwischen seinem primogenito Rudolph und des Königs Philip des Schönen in Frankreich Schwester Blanka zu vollziehenden Heyrath,

daß Herzog Rudolph als *primogenitus* die Herzogthümer Oesterreich, Steyermark, Crain und andere Länder erblich haben soll, jedoch mit Vorbehalt der Rechte der nachgebohrnen Söhne, wenn ersterer unbeerbt versterben sollte.

Lünig R. A. P. sp. Cont. I. B. VI. S. 559.

1309. Ehestiftung zwischen dem Grafen Simon von Saarbrück und der Gräfin Margaretha von Savoyen.

Dominus Joannes, Comes de Saarbruche promisit, quod nullum alium heredem habebit nisi Simonem filium suum, afferens etiam, quae consuetudo terrae est, quod major filius et primogenitus debet succedere in Comitatu.

Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 637.

1355. Familienvertrag zwischen den Herzogen zu Braunschweig und Lüneburg.

Einheit der Länder betr.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. I. B. IX. S. 1012 a.

1356. Goldene Bulle Kaysers Carls VI.

Primogenitur-Erbfolge der Churfürsten betr.

Lünig R. A. P. gen. B. I. S. I.

1357. Güldene Bulle Kaysers Carl IV. die Primogenitur-Erbfolge im Churfürstenthum Sachsen betreffend.

Dumont corps diplomat. supplem. Tom. I. part. I. pag. 171.

1374. Familienvertrag zwischen den Herzogen zu Braunschweig.

Einheit der Länder betr.

Lünig R. A. P. sp. Cont II. Forts. I. B. XI. S. 252 a. 1014 a.

1394. erneuert. S. 1014 a.

1375. Statutum juris primogenituræ des Herrn Ulrich zu Hanau.
1607. 19. Decemb. vom Kayser Rudolph II. confirmirt.
1620. 29. Octob. vom Kayser Ferdinand II. confirmirt.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 3. B. XI. S. 531 b.
De Ludolf de introd. jur. primogenit. Append. faſcicul VI. pag. 1.
Dumont corps diplom. Tom. II. part. I. pag. 108.

1376. Kaysers Carl IV. güldene Bulle, die Primogenitur-Erbfolge im Churfürſtenthum Sachſen betr.
Lünig R. A. P. ſp. Cont. II. B. VIII. S. 186 a.
Dumont corps diplomat. Tom. II. part. I. pag. 109.
1607. 27. Sept. Ausſpruch Kaysers Rud. II. daß das jus primogeniturae im Chur- und Fürſtlichen Hauſe Sachſen, beſonders Kraft einer vom Kayſer Carl IV. 1376. ertheilten güldenen Bulle, gegründet ſey.
Lünig R. A. P. ſp. Th. II. B. V. S. 130 a.
1668. 21. März. Verglichen das Teſtament Herzogs Friedrich Wilhelm II. zu Sachſen-Altenburg.
Lünig R. A. Cont. II. B. VIII. S. 582 a.

1395. Verordnung des Churfürſten Ruprecht des ältern zu Pfalz, daß die nicht zu theilenden Pfälziſchen und Bayeriſchen Länder einen Herrn haben und nach dem Recht der Erſtgeburt auf die Nachkommenſchaft vererbet werden ſollen.
Lünig R. A. P. ſp. Th. I. B. V. S. 583 a.
1410. Churfürſt Ruprechts III. Söhne ſetzen bey ihrer Theilung feſt: daß dem älteſten Bruder und Churfürſten die zur Chur und Pfalz vormals gehörigen Länder zum voraus gelaſſen werden ſollen.
Lünig R. A. P. ſp. B. V. S. 597 a.

1414. Kayſer Sigismund beſtätiget dem Hauſe Pfalz die Primogenitur-Erbfolge in der Churwürde, nebſt zugehörigen Ländern und Gerechtigkeiten.
Lünig R. A. P. ſp. Th. I. B. V. S. 602 a.

1434. Diplom Kayſers Sigismund, worin dem Hauſe Pfalz die Primogenitur-Erbfolge beſtätiget wird.
Lünig R. A. P. ſp. Th. I. B. V. S. 606 a.

1444. Vermöge der zwischen dem Churfürsten Ludwig zur Pfalz und der Prinzeßin Margaretha von Savoyen geschlossenen Ehebe- redung soll unter deren männlichen Nachkommen die Erstge- burts-Erbfolge statt finden.

1621. 8. Novemb. vom Kayser Ferdinand II confirmirt.
1638. 29. Decemb. vom Kayser Ferdinand III. confirmirt.
1659. 9. August vom Kayser Leopold confirmirt.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 32 a.

1444. Diplom Kaysers Maximilian I. worin Graf Eberhard der ältere zur Herzoglichen Würde erhoben und die Erbfolge im Herzogthum Würtemberg nach Ordnung der Primogenitur bestimmt wird.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 1. B. IX. S. 712 a.
Dumont corps diplomat. Tom. III. part. II. pag. 325.

1499. Herzog Albrecht zu Sachsen verordnet, daß unter den Leibes Lehens-Erben seiner beyden Söhne der älteste die Regierung der Lande haben und die übrigen mit einem Theil der Nu- tzung abgefunden werden sollen.

Lünig R. A. P. sp. Th. II. B. V. S. 26 b.

1512. Disposition des Grafen Edzard I. zu Ostfrießland, Primoge- nitur betr.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 3. B. X. S. 499 b.

1527. von ebendemselben bestätiget. S. 500 b.
1529. 18. Febr. Einwilligung der Stände. S. 500 b.
1589. 10. Febr. Ausspruch Kaysers Rudolph II. über die zwischen den Grafen Edzard und Johann zu Ostfrieß- land, wegen der Primogenitur entstandenen Streitigkei- ten. S. 502 b.
1590. 10. März. Executions-Receß in Gefolg dieser Ent- scheidung. S. 506 b.
1595. 4. April vom Kayser Rud. II. bestätiget. S. 523 b.
1661. 19. Jan. Im Vergleich der Grafen Georg Christian und Edzard Ferdinand bestätiget. S. 591 b.
1667. 20. Novemb. Im Testament des Grafen Edzard Fer- dinand bestätiget. S. 596 b.

1522.

1522. Privilegium Kaysers Carl V. für das Erzherzogliche Haus Oesterreich, Primogenitur betr.
1530. 8. Sept. von eben demselben bestätiget.
1599. 31. Jul. vom Kayser Rudolph II. bestätiget.
Lünig R. A. P. sp. Cont. I. Forts. 1. B. VII. S. 51 a. und 69 a.

1527. Testament des Grafen Eberhard zu Königstein, worin derselbe seine Länder der Gräfl. Stolbergischen Familie vermacht, mit Bestimmung der Primogenitur-Erbfolge.
1528. 8. Jun. vom Kayser Carl V. confirmirt.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 325 a.

1535. Erbvertrag der Herzoge Henrich des jüngern und Wilhelm zu Braunschweig-Wolfenbüttel, worin die Primogenitur in ihrer Linie festgesetzt wird.
Lünig R. A. P. sp. Th. 4. B. V. S. 62 d.

1539. 12. Jun. vom Kayser Carl V. confirmirt. S. 72 d.
1582. 13. Sept. vom Kayser Rud. II. confirmirt. S. 73 d.
De Ludolf de introd. jur. primogenit. Append. fascic. III. pag. 23.

1545. Erbeinigung der Pfalzgräflichen Familie, wegen Succeßion in der Chur und den zugehörigen Ländern nach dem Recht der Erstgeburt.
Lünig R. A. P. sp Th. I. B. V, S. 657 a.
1551. 18. März erneuert. S. 658 a.
1553. 2. Novemb. erneuert. S. 662 a.

1561. Verordnung Bischofs Balthasar aus dem Hause der von Promnitz, Primogenitur betr.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 58 b.

1573. Testament Herzogs Johann Albrecht zu Meklenburg, Einführung der Primogenitur betr.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 502 a.
De Ludolf de introduct. jur. primogenit. Append. fascic. IV. pag. 87.

1582. Testament Herzogs Julius zu Braunschweig-Wolfenbüttel, Primogenitur betr.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 286 a

De Ludolf de introduct. jur. primogenit. Append. fascic. III. pag. 38.

1589. Erbhuldigung der Braunschweigischen Landstände.

Lünig S. 311 a.

1584. Testament Erzherzogs Ferdinand von Oesterreich, Primogenitur betr.

Dumont corps diplomat. supplem. Tom. II. part. I. pag. 190.

1588. Vertrag zwischen den Herzogen Wilhelm V. und Ferdinand zu Bayern, Bestätigung der im Herzoglich Bayerischen Hause eingeführten Primogenitur betr.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 151 a.

1591. Testament Herzogs Johann I. von Pfalz-Zweybrück, Primogenitur betr.

Dumont corps diplomat. Tom. V. part. I. pag. 484.

1593 Testament des Grafen Ludwig zu Sayn und Witgenstein ꝛc. worin eine dreyfache Primogenitur, nemlich in den Ländern, Berleburg, Witgenstein und Sayn verordnet wird.

1601. 5. Febr. Codicill.

De Ludolf de introduct. jur. primogenit. Append. fascic. VI. Num. VI. pag. 29. seq.

1595. Constitutio juris primogeniturae Comitum Frisiae Orientalis, auctoritate Imperatoris Rudolphi II.

De Ludolf de introd. jur. primogenit. Append. fascicul. V. pag. 159.

1599. Gerauischer Vertrag, Bestätigung der Primogenitur im Hause Brandenburg betr.

1603. 11. Jun. confirmirt.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 45 a.

1606 Erbeinigung der Landgrafen zu Hessen-Darmstadt, Primogenitur-Erbfolge in Ansehung aller jetzigen und zukünftigen, unbeweglichen und beweglichen Güter betr.

1608. 29. May vom Kayser Rud. II. bestätiget.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 812 a.

1608.

1608. Disposition Herzogs Johann Adolph zu Holstein-Gottorp, die Primogenitur-Erbfolge in Ansehung aller Länder dieser Linie sowohl jetzigen als künftig zuwachsenden, es sey Lehen oder Erbe betr.

Lünig R. A. P. sp. Cont II. Forts 1. B. X. S. 56 a.
1608. 28. Febr. vom Kayser Rud. II. confimirrt. S. 57 a.
1624. 8. Febr. Revers Herzogs Johann zu Holstein-Schleßwig. S. 66 a.
De Ludolf de introd. jur. primog. Append. fascic. IV. pag. 155.

1611. Confirmation der Primogenitur vom Kayser Rudolph II. 1669. 28. May vom Kayser Leopold.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. VI. S. 436 b.

1611. König Sigismund III. in Pohlen belehnet das Churhaus Brandenburg mit dem Herzogthum Preussen, nach Ordnung der Erbfolge, wie einer dem andern im Churfürstenthum succediren würde.

Lünig R. A. P. sp. Th. 3. B. V. S. 80 c.

1618. Prinz Philip Wilhelm zu Nassau-Oranien ernennet im Testament seine Erben nach Ordnung der Primogenitur.

Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S 677.

1624. Testament des Grafen Hermann zu Wied, Primogenitur-Erbfolge betr.

Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1501.

1625. Testament des Prinzen Moritz von Oranien, Grafen von von Nassau, Erbfolge nach Ordnung der Erstgeburt betr.

Dumont corps diplomat. Tom. V. part. II. pag. 472.

1625. Vertrag zwischen den Herzogen Franz und Carl III. zu Lothringen, Primogenitur-Erbfolge betr.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 311 b.

1628. Güldene Bulle Kaysers Ferdinand II. für das Fürstl. Haus Hessen, Casselscher Linie, die Primogenitur-Erbfolge betr.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 846 a.

1641. Testament Herzogs Georg zu Braunschweig-Lüneburg, worin eine zweyfache Primogenitur in zwey Fürstenthümern für zwey von ihm abstammende Linien eingeführet wird.

Lünig R. A. P. sp. Th. 4. B. V. S. 117 d.
De Ludolf de introd. jur. primogenit. Append. fascic. III. pag. 65.

1644. Testament des Prinzen Friedrich Henrich von Oranien, worin die Primogenitur-Erbfolge in Ansehung aller unbeweglichen und beweglichen Güter unter den männlichen Nachkommen und nach deren Abgang unter der weiblichen Descendenz verordnet wird.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 3. B. X. S. 474 b.

1645. Disposition und Vollmacht des Grafen Wilhelm Leopold zu Reinstein und Tettenbach, die Besitzergreifung und Administration der nach seinem Tode erledigten Grafschaft Reinstein, für die nach Ordnung der Primogenitur zu Successoren ernannten Grafen von Reinstein betr.

1664. 24. August vom Churfürst Friedrich Wilhelm zu Brandenburg confirmirt.

Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1754.

1652. Testament des Churfürsten Johann Georg I. zu Sachsen, worin die Primogenitur-Erbfolge in Ansehung der Chur- und übrigen benannten Länder bestätiget wird.

Lünig R. A. P. sp. Th. II. B. V. S. 171 b.

1657. 22. April Brüderlicher Erbvergleich.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Abſ. II. pag. 489.

1649. Erbvertrag iwischen den Herzogen Eberhard und Friedrich von Würtemberg.

1.) Bestätigung der Primogenitur.

2.) Deputat des jüngern Bruders Herzogs Friedrich.

Dumont corps diplomat. Tom VI. part. I. pag. 523.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Absatz VII. pag. 757.

1654. Haupt-Vergleich zwischen dem Regierenden Landgrafen Wilhelm VI. und den Landgrafen Friedrich, Ernst und Hermann zu Hessen-Cassel, Bestätigung der Primogenitur betr.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 1. B. IX. S. 910 a.

1654. 17. May im J. R. A. confirmirt. S. 917 a.

1654. Testament Herzogs Adolph Friedrich zu Meklenburg-Schwerin, Primogenitur betr.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 1. B. IX. S. 546 a.

De Ludolf de introduct. jur. primogenitur. Append. fascicul. IV. pag. III.

1662.

1662. Extract Testaments des Fürsten Ludwig Henrich zu Nassau-Dillenburg, Einführung der Primogenitur betr.

De Ludolf de introduct. jur. primogenitur. Append. fascicul. V. pag 167.

1668. Testament des Grafen Philip zu Schaumburg-Lippe, worin die Primogenitur-Erbfolge im Gräfl. Schaumburg-Lippischen Hause festgesetzet wird.

Lünig R. A. P. sp. Cont II. Forts. 3. B. XI. S. 565 b.

1671. 14. Decemb. Lehensherrlicher Consens der verwittweten Landgräfin Hedwig Sophie zu Hessen-Cassel.

Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 484.

1687. 24. Sept. Confirmation Kaysers Leopold.

Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 489.

1668. Testament Herzogs Friedrich Wilhelm II. zu Sachsen-Altenburg, die Primogenitur-Erbfolge in Ansehung aller seiner Länder, eigenthümlichen Güter und ganzen Verlassenschaft betr.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 582 a.

1676. Erbvergleich sämtlicher Fürsten des Hauses Anhalt, Zerbstischer Linie, worin die Primogenitur, jedoch mit Vorbehalt einiger Regierungs-Rechte der nachgebohrnen Söhne und deren Succeßion in die anfallenden Landes-Theile des Fürstl. Anhaltischen Hauses eingeführet wird.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 260 b.

1676. Fideicommiß und Primogenitur-Disposition des Grafen Johann Ludwig zu Sulz.

Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1350.

1679. Confirmation des Kaysers Leopold des Anhalt-Bernburgischen pacti gentilitii von 1665. und des Testaments von 1678. Primogenitur betr.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 84 c.

1681. Testament Herzogs Moritz zu Sachsen-Zeitz, worin die Primogenitur-Erbfolge nicht nur in Land und Leuten, sondern auch in Ansehung aller beweglichen und unbeweglichen jetzigen und zukünftigen Güter verordnet wird.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 631. a.

1681. Die Grafen Reuß vereinigen sich, wegen der in den dermaligen Haupt- und Neben-Theilen ihrer Länder einzuführenden Primogenitur.

Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 951.

1681. Graf Hugen von Königseck führet im Testament die Primogenitur unter seinen Nachkommen ein.

Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 378.

1681. 10. Decemb. in einem pacto familiae bestätiget. S. 379.

1685. Testament Herzogs Johann Georg zu Sachsen-Eisenach, worin das Recht der Primogenitur in Ansehung aller sowohl dermahlen besitzenden als künftig zu erwerbenden Länder und Güter für diese Linie (den Antheil der Grafschaft Sayn allein ausgenommen) eingeführt wird.

Lünig R. A. P. sp. Th. II. B. V. S. 211 b.

De Ludolf de introduct. jur. primogenit. Append. fascic. II. pag. 24.

1685. 11. August Brüderlicher Vertrag zwischen den Herzogen Johann Georg und Johann Wilhelm zu Sachsen-Eisenach.

De Ludolf de introduct. jur. primogenit. Append. fascic. II. pag 48.

1691. 29. Jul. Brüderlicher Receß zwischen denselben

De Ludolf l. c. pag. 69.

1696. 23. Decemb. Brüderlicher Receß.

De Ludolf l. c. pag. 87.

1688. Testament Herzogs Christian zu Sachsen-Merseburg, worin die Primogenitur in Ansehung aller gegenwärtigen und künftig zu erlangenden Länder und Güter für diese Linie eingeführet wird.

Lünig R. A. P. sp. Th. II. B. V. S. 229 230 b.

1692. 22. März. Kayser Leopold erkläret im Wienerischen Receß, daß die Churwürde dem Herzog Ernst August zu Braunschweig-Lüneburg und dessen Descendenten männlichen Geschlechts juxta ordinem primogeniturae von ihm ertheilt worden.

Lünig R. A. P. sp. Th. I. B. V. S. 167 a.

1695. Statutum primogeniturae des Fürstl. und Gräfl. Hauses Waldeck.

1697. 22. Aug. vom Kayser Leopold confirmirt.

Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1893.

De Ludolf de introduct. jur. primogenit. Append. fascic. V. pag. 170.

1695. Eheberedung zwischen Fürst Wilhelm zu Anhalt-Harzgerode und der Prinzeßin Sophia Augusta zu Nassau-Dillenburg, worin die von Fürst Friedrich zu Anhalt-Harzgerode eingeführte Primogenitur bestätiget wird.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortf. 3. B. XI. S. 88 c.

1697. Lehenbrief Kaysers Leopld für Herzog Friedrich Wilhelm zu Meklenburg-Schwerin über die angefallene Länder der Meklenburg-Güstrowischen Linie, mit Bestimmung der Primogenitur-Erbfolge.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortf. 1. B. IX. S. 593 a.

1698. Erbeinigung der Grafen Christian Albrecht, Philip Friedrich und Wolfgang Ludwig zu Wolfstein, worin die Primogenitur-Erbfolge eingeführet wird.

Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1586.

1701. Hamburgischer Vergleich zwischen Herzog Friedrich Wilhelm zu Meklenburg-Schwerin und Herzog Adolph Friedrich zu Meklenburg-Strelitz, worin die Primogenitur-Erbfolge in dem Meklenburgischen Hause bestätiget wird.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortf. 1. B. IX. S. 595 a.
De Ludolf de introduct. jur. primogenit. Append. fascic. IV. pag. 133.

1701. Resolution Kaysers Leopold, vermöge welcher die Primogenitur-Erbfolge für des Grafen Leo Ferdinand Henckel hinterlassene Erben in der Standesherrschaft Beuthen festgestellet wird.

Lünig R. A. P. sp. Cont. I. Fortf. 1. B. VI. S. 459 b.

1712. Statutum primogeniturae sämtlicher Grafen zu Ysenburg. 1713. 4. May vom Kayser Carl VI. confirmirt.

Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1647.
De Ludolf de jur. introduct. jur. primogenit. Append. fascicul VI. Num. III. pag. 16.

1713. Disposition des Grafen Albrecht Wolfgang zu Hohenlohe-Langenburg, Einführung der Primogenitur betr. 1717. 16. Junius von Kayser Carl VI. bestätiget.

De Ludolf de introduct. jur. primogenit. Append. fascicul VI. Num. IV. pag. 26.

1716. Kayserl. Commißions-Decret, die auf das Landgräf- und Gräfliche Haus Fürstenberg nach Ordnung der Primogenitur extendirte Fürstliche Würde betr.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 187.

1717. Statutum juris primogeniturae des Grafen Carl Ludwig zu Hohenlohe Weickersheim.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 323.
De Ludolf de introduct. jur. primogenit. Append. fasc. VI. Num. IV. pag. 21.

1721. Testament Herzogs Ludwig Ernst zu Sachsen-Meinungen, worin die Primogenitur in dieser Linie des Herzogl. Sächsischen Hauses festgestellet wird.
1725. Vom Kayser Carl VI. bestätiget.
De Ludolf de introduct. jur. primogenit. Append. fascic. II. pag. 97.

1724. Sanctio pragmatica und beständiges Gesetz, wegen der Succeßions-Ordnung, Erbfolge und untheilbarer Vereinigung Ihrer Kayserl. und Königl. Catholischen Majestät Königreiche, Provinzen und Erblande.
De Ludolf de introd. jur. primogenit. Append. fascic. I. pag. 73.
Dumont corps diplomat. Tom. VIII. part. II. pag. 103.
1549. Loi Pragmatique de l'Empereur Charles V.
Dumont l. c. supplem. Tom. II. part. I. pag. 131.

β.) Italien.

1330. Testament des Herrn Philip von Savoyen, Primogenitur betr.
Dumont corps diplomat. Tom. I. part. II. pag. 124.

1343. Testament des Grafen Aymo von Savoyen.
Dumont corps diplomat. Tom. I. part. II. pag. 217.

1360. Testament des Grafen Jacob von Savoyen.
Dumont l. c. Tom. II. part. I pag. 31.

1383. Testament des Grafen Amadeus VI. von Savoyen.
Dumont l. c. Tom. II. part. I. pag 176.

1391. Testament des Grafen Amadeus VII. von Savoyen.
Dumont l. c. Tom. II. part. I. pag. 231.

1436.

1430. Testament Herzogs Amadeus VIII. von Savoyen, worin die Primogenitur-Erbfolge unter den männlichen und nach deren Erlöschung den weiblichen Nachkommen in Ansehung aller jetzigen und zukünftigen, beweglichen und unbeweglichen Güter verordnet wird.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 39 b.

1436. Sigismundi Romanorum Imperatoris facultas Joanni Francisco Marchioni Mantuae concessa eligendi scilicet unum ex filiis suis in haeredem atqne Successorem Mantuae, non obstante primogenitura in eodem Marchionatu ordinata.

Dumont corps diplomat. Tom. III. part. I. pag. 12.

1439. Testament Herzogs Amadeus VIII. von Savoyen.

Dumont l. c. Tom. III. part. I. l. pag 78.

1444. Testament des Marggrafen Johann Franz Gonzaga von Mantua.

Dumont corps diplomat. Tom. III. part. I. pag. 133.

1495. Diplom Kaysers Maximilian I. worin das Herzogthum Mayland dem Ludovicus Sfortia mit Bestimmung der Primogenitur-Erbfolge conferiret wird.

Lünig R. A. P. sp. Cont. I. Forts. 1. B. VII. S. 5 c.
Dumont corps diplomat. Tom. III. part. II. pag. 333.

1521. Lehenbrief Kaysers Carl V. für die Marggrafen Johann Franz und Aloysius von Gonzaga, mit Bestimmung der Primogenitnr-Erbfolge.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 796 b.

1549. Güldene Bulle Kaysers Carl V. die Succeßion im Herzogthum Mayland und den zugehörigen Ländern betr.

1564. 4 Jan. vom Kayser Ferdinand I. confirmirt.
1565. 6 Jul. vom Kayser Maximilian II. confirmirt.
1604. 1 Jan. vom Kayser Rudolph II. confirmirt.
1613. 7 Octob. vom Kayser Matthias confirmirt.
1621. 8 Novemb. vom Kayser Ferdinand II. confirmirt.
1638. 29. Decemb. vom Kayser Ferdinand III. confirmirt.
1659. 9. Aug. vom Kayser Leopold confirmirt.

Lünig R. A. P. sp. Cont. I. Forts. 1. B. VII. S. 19 c.

1620.

1620\. Lehenbrief Kaysers Ferdinand II. für Octavius Costa über Linguilia, Garlenda und Paravenna, mit Bestimmung der Primogenitur-Erbfolge.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 147 c.

1633\. 3. Jan. Lehenbrief ebendesselben. S. 149 c.

1638\. 2. April Lehenbrief Kaysers Ferdinand III. S. 150 c.

1659\. 10. Nov. Lehenbrief Kaysers Leopold.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 807 b.

1660\. Lehenbrief Kaysers Leopold für den Marggrafen Nicolaus von Malaspina, über Virguletta, Villa Rocchetta ꝛc. mit Bestimmung der Primogenitur-Erbfolge.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 755 b.

1679\. Lehenbrief Kaysers Leopold und Bestätigung der Primogenitur-Erbfolge für den Grafen Camillus Gonzaga.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 757 b.

1698\. Lehenbrief Kaysers Leopold für die Scarampos, Cribellos über die feuda Montiselari, Vinchii etc. mit Bestimmung der Primogenitur-Erbfolge.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 811 b.

1706\. Lehenbrief Kaysers Joseph I. für den Fürsten Johannes Andreas ab Auria über Turrilia, Carregha etc. mit Bestimmung der Primogenitur-Erbfolge.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 764 b.

1708\. Lehenbrief Kaysers Joseph I. für Herzog Victor Amadeus II. über Alexandria, Valentia ꝛc. mit Bestimmung der Primogenitur-Erbfolge.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 3 c.

1708\. 7 Jul. Lehenbrief über das Herzogthum Montferat. Lünig B. X. S. 776 b.

1709\. Diplom Kaysers Joseph I. worin Johann Paul Melolupi in den Fürstenstand erhoben wird, mit Bestimmung der Primogenitur-Erbfolge.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 813.

c.) Erb-

c.) Erbverträge unter fremden Familien.

α.) Einseitige.

1338. Vertrag zwischen dem Burggrafen Johann von Nürnberg und dem Grafen Otto von Orlamünde, Inhalts dessen, wenn Graf Otto ohne Söhne versterben würde, alle dessen Herrschaften und Güter an Burggrafen Johann von Nürnberg erblich fallen sollen.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 230 a.

1367. Erbvertrag zwischen dem Grafen Henrich von Wartenstein und und den Grafen von Ortenburg; Erbfolge der Grafen von Ortenburg nach dem Abgange der Wartensteinischen Familie betr.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1841.

1409. Erbvertrag zwischen dem Herzog Bernhard zu Braunschweig und dem Herrn Henrich zu Homburg, vermöge dessen die Herrschaft Homburg dem Hause Braunschweig, nach dem Abgange des Homburgischen Mannsstamms, überlassen wird.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 383 a.

1412. Erbvertrag zwischen dem Churfürsten Ludwig III. zur Pfalz und dem Raugrafen Otto, worin letzterer erkläret, daß, wenn er ohne männliche Erben versterben sollte, alle seine Länder und Güter, Lehen oder Eigen an Churfürst Ludwig III. zur Pfalz und dessen Erben fallen sollen.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 962 a.

1418. Graf Hermann zu Eberstein überläßt die Herrschaft Eberstein erblich an den mit seiner Tochter Elisabeth zu vermählenden Herzog Otto zu Braunschweig-Lüneburg.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 386 b.

1433. Erbvertrag zwischen den Grafen von Hohenstein, Schwarzburg und Stolberg; Erbfolge der Grafen von Schwarzburg und Stolberg nach Erlöschung des Hohensteinischen Mannsstamms betr.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 285 b.

1442. Erbvertrag zwischen Churfürst Friedrich II zu Brandenburg und den Herzogen Henrich dem ältern, Henrich dem jüngern und Johann zu Meklenburg; Erbfolge des Hauses Brandenburg nach Erlöschung der Meklenburgischen Familie betr.

Lünig R. A. P. sp. Th. III. B. V. S. 7 c.
Dumont corps diplomat. Tom III. part. I. pag. 116.

1442. Revers der Herzoge Henrich des ältern, Henrich des jüngern und Johann zu Meklenburg. S. 10 c.
1442. Confirmation Kaysers Friedrich III. S. 11 c.
1693. Erklärung Herzogs Friedrich Wilhelm zu Meklenburg. S. 278 c.
1693. Gegenerklärung des Churfürsten Friedrich III. zu Brandenburg. S. 279 c.

1529. Erbvertrag zwischen dem Churfürsten Joachim von Brandenburg und den Herzogen Georg und Barnim von Pommern.

Dumont corps diplomat. Tom. VI. part. II pag. 50.

1582. Erbvertrag zwischen dem Grafen Otto Henrich zu Schwarzenberg, dem Freyherrn Georg von Freundsberg und dem Freyherrn Wolf Wilhelm von Maxelrain; Erbfolge in den Mindelheimischen Reichslehen betr.

Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 333.

1599. Vertrag zwischen Kayser Rudolph II. als Erzherzog von Oesterreich und Herzog Friedrich von Würtemberg, Erbfolge des Hauses Oesterreich nach Erlöschung des Würtembergischen Mannsstamms betr.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 742 a.

1621. Erbvertrag zwischen den Grafen von Hohenlohe und den Grafen von Gleichen; Succeßion der Grafen von Hohenlohe nach dem Abgange des Gleichischen Mannsstamms betr.

1623. 4. Jun. vom Herzog Johann Casimir zu Sachsen confimirt.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 310.

1643. Erbvertrag zwischen der Frau Landgräfin Amalia Elisabeth zu Hessen, gebohrnen Gräfin zu Hanau und den Herren Grafen zu Hanau; Succeßion des Hauses Hessen nach Erlöschung des Hanauischen Mannsstamms betr.

Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 245.

ß) Gegen-

β) Gegenseitige oder Erbverbrüderungen.

1364. Erbverbrüderung zwischen den Häusern Böheim und Oesterreich.
Lünig R. A. P. sp. Th. I. B. V. S. 766 a. imgl. Cont. I. Fortf. 1. B. VI. S. 54 b.
Dumont corps diplomat. Tom. II. part. I. pag. 45.
1365. erneuert.
Lünig R. A. P. sp. Th. I. B. V. S. 6 a. imgl. Cont. I. B. VI. S. 564 a. wie auch Cont. I. Fortf. 1. B. VI. S. 57 b.
Dumont corps diplomat. Tom. II. part. I. pag. 54.
1366. Kayser Carl IV. Eventual-Belehnung.
Lünig R. A. Cont. I. Fortf. 1. B. VI. S. 61 b.
1404. confirmirt. S. 68 b.

1373. Kaysers Carl VI Confirmation und Lehenbrief über die Erbverbrüderung der Häuser Sachsen und Hessen.
Lünig R. A. P. sp. Th. II. B. V. S. 3 b.
1555. 12. May erneuert. S. 84 b.
1567. 4. Jul. bestätiget. Cont. II. B. VIII. S. 320 a.
1587. 8 Jul. erneuert. P. sp. Th. II. B. V. S. 119 b.
1614. 1 April erneuert. Cont. II. B. VIII. S. 392 a.

1554. Erbverbrüderung zwischen den Häusern Sachsen, Hessen und Henneberg.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 296 a.
1555. 22 Jan. vom Kayser Carl V confirmirt. S. 303 a.

1457. Erbverbrüderung zwischen den Häusern Sachsen, Brandenburg und Hessen.
1457. vom Kayser Friedrich III confirmirt.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 763 a.
1614. 30. März erneuert. P. sp. Th. II B. V. S. 154 b.
1614. 30 März Receß. Cont. II. B. VIII. S. 391 a.

1571. Erbverbrüderung zwischen den Häusern Brandenburg und Pommern.
1573. 18 März vom Kayser Maximilian II. confirmirt.
Lünig R. A. P. sp. Th. III. B. V. S. 65 c.

1699. Pactum de mutua successione zwischen dem Churpfälzischen und den Fürstl. Salm-Wild- und Rhein-Gräflichen Häusern.
1705. 3 Novemb. vom Kayser Joseph I. confirmirt.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1927.

d.) Eheberedungen.

1086. Pactum matrimoniale inter Gerbertum et Godehildem.
Martene Tom I. pag. 518.

1179. Convention passée entre Godefroi Duc de Brabant, et Philippe Comte de Flandre, au sujet du Mariage, de Henri fils de Godefroi, avec Mathilde niece de Philippe.
Dumont corps diplomat. Tom. I. part. I. pag. 104.

1189. Pactum matrimonii inter Galeranum comitis Mellenti filium et Margaretham filiam Rudolphi de Feugeriis.
Martene Tom. I. p. 986.

1204. Traité entre Henri Duc de Lorraine et le Comte de Gueldre, concernant le mariage de Gerard le fils du Comte, avec Marguerite fille du Duc.
Dumont corps diplom. Tom. I. p. 131.

1205. Charta Philippi Augusti regis de matrimonio Isabellae filiae Guilielmi Cambellani de Tangnaruilla.
Martene Tom. I. p. 1051.

1206. Charta Ermengaudi de matrimonio inter Arnoldum de Castro bono vice comitem, et Elisendam de Cordona neptem suam.
Martene Tom. I. p. 1070.

1207. Traité entre Philippe Roi des Romains et Henri Duc de Brabant, contenant le mariage de Henri fils du Duc avec Marie seconde fille du Roi des Romains.
Dumont corps diplom. Tom. I. p. 137.

1214. Contract de Mariage entre Waleran Fils de Henri Duc de Limbourg, et Ermenson Comtesse de Luxemburg.
Dumont corps diplomat. Tom. I. part. I. pag. 150.

1214. Ehestiftung zwischen Herzog Henrichs des I. zu Lothringen und Brabant Prinzeßinn Mathildis, und Lorenz dem Sohne Graf Wilhelms von Holland.
Lünig cod. diplom. Germ. Tom. II. pag. 1087.

1231. Contract de Mariage entre Henri I. Comte de Luxembourg et Marguerite de Bar, fille ainée de Henri Comte de Bar.
Dumont corps diplomat. Tom. I. part. I. pag. 170.

1233. Traité de mariage entre Theodoric fils de Theodoric Comte de Cleves, et Elisabeth, fille de Henri Duc de Lorraine et de Brabant.

Dumont corps diplomat. Tom. I. part. I. pag. 172.

1236. Contractus matrimonialis inter Fridericum II. Imperatorem et Jsabellam, Henrici III. Regis Angliae sororem conclusus.

Dumont corps diplomat. Tom. I. part. I. pag. 389.

1236. Traité de mariage entre Guillaume Comte de Juliers, et Marguerite Niece du Duc de Brabant et soeur d'Othon Comte de Gueldre.

Dumont corps diplom. Tom. I. part. I. pag. 174.

1236. Contractus matrimonialis inter Cunonem filium domini Ulrici de Münzenberg et Adelheidin filiam Wilhelmi comitis de Duingen.

Senckenberg medit. fasc. 2. med. 7. §. 2.

1247. Eheberedung zwisches des Kaysers Friedrich II. natürlichen Sohn Manfred und des Grafen Amadeus zu Savoyen Tochter Gräfin Beatrice.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 5 b.

1306. Traité de mariage entre Jean, fils de Jean II. Duc de Brabant et Catherine fille de l'Empereur Albert I.

Dumont corps diplomat. Tom. I. part. I. pag. 342.

1309. Ehestiftung zwischen dem Grafen Simon von Saarbrücken und der Gräfin Margaretha von Savoyen, verwitweten von Vignorri.

Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 637.
Dumont corps diplom. Tom. I. part. I. pag. 353.

1310. Eheberedung zwischen Herzog Leopold zu Oesterreich, Kaysers Albrecht I. Sohn, und der Gräfin Catharina des Grafen Amadeus von Savoyen Tochter.

Lünig R. A. P. sp. Cont. I. Forts. 2. B. VIII. S. 9 a.
Dumont corps diplomat. Tom. I. part. I. pag. 356.

1331. Pacta matrimonii initi inter Raynaldum, comitem Gueldriae et Zutphaniae et Eleonoram sororem Eduardi III. Regis Angliae.

Dumont corps diplomat. Tom. I. part. II. pag. 128.

1339. Verschreibung der Grafen von Sayn über die Verheirathung einer Gräfin von Sayn mit dem Herrn Johann von Wildenberg.

Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 987.

1341. Ehestiftung zwischen Gerhard von Landskron und Kunigunde Gräfin von Mürse.

Guden. cod. diplom. Tom. II. dipl. 144. p. 1084.

1349. Heiraths-Contrakt zwischen König Carl IV. und der Pfalzgräfin Anna des Pfalzgrafen Rudolph Tochter.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 8. a.

1369. Contract de mariage de Philippe Duc de Bourgogne, dit le Hardi, avec Marguerite fille unique de Louis III. comte de Flandre, et Veuve de Philippe dit le Rouvre Duc de Bourgogne.

Dumont corps diplomat. Tom. II. part. I. pag. 72.

1379. Eheberedung zwischen dem Pfalzgrafen Ruprecht und der Prinzeßin Catharina Königs Carl V. von Frankreich Tochter.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II B. VIII. S. 13 a.
Dumont corps diplomat. Tom. II. part. I. pag. 128.

1380 - 1383. Eheberedung zwischen Reinhard Grafen zu Castell an einem und Thomas Grafen zu Reineck am andern Theil, wegen ihrer beyden Kinder.

Schannats Samml. alter historischer Schriften. I. Th. p. 21.

1386. Mariage conclu entre Amé, depuis premier Duc de Savoye et VIII. Comte du nom d'Amé et Marie de Bourgogne, fille de Philippe le Hardi.

Dumont corps diplomat. Tom. II. part. I. pag. 206.

1401. Heyraths-Contract zwischen des Kaysers Ruprecht Sohn Pfalzgraf Ludwig und der Princeßin Blanka des Königs Henrichs in England Tochter.

Lünig R. A. P. sp. Cont. I. B. VI. S. 573 a.
Dumont corps diplom. Tom. II. part. I. pag. 281.

1409. Traité de Mariage entre Antoine Duc de Brabant, et Elisabeth fille de Jean Duc de Görlitz.

Dumont corps diplomat. Tom. II. part. I. pag. 325.

1413. Ehe-Thädigung zwischen Friedrich Grafen zu Henneberg und Michael Grafen zu Wertheim.

Schannats Samml. histor. Schriften. Th. I. S. 115.

1417. Notariats-Instrument über die zwischen Churfürst Ludwig von der Pfalz und der Princeßin Mathilde von Savoyen geschlossenen Ehe.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 17 a.
Dumont corps diplom. Tom. II. part. II. pag. 97.

1430. Erklärung Herzogs Friedrich VI. zu Oesterreich wegen einer von einem Herzog zu Oesterreich mit der Prinzeßin Radegonde Königs Carl VII von Frankreich Tochter zu schliessenden Ehe.

Lünig R. A. P. sp. Cont. I. Fortſ. I. B. VII. S. 231 a.

1437. Eheverschreibung zwischen dem Ritter Edlen Herrn Caspar Schlick und der Herzogin Agnes zu Oels.

Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1184.

1443. Eheberedung zwischen dem Prinzen Friedrich, einem Sohn des Churfürsten Friedrich II. zu Sachsen, und der Prinzeßin Caroline des Herzogs Ludwig von Savoyen Tochter.

Lünig R A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 218 a.
Dumont corps diplom. Tom. III. part. I. p. 122.

1444. Notariats-Instrument über die zwischen dem Churfürsten Ludwig von der Pfalz und der Prinzeßin Margaretha von Savoyen Herzogs Amadeus VIII. Tochter geschlossene Ehe.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 31 a.
Dumont corps diplomat. Tom. III. part. I. pag. 141.

1454. Ehestiftung zwischen Jürgen von Türring und Beatrixen von von Wolfstein.

Kölers histor. geneal. Wolfstein. §. 12. und 15. p. 54.

1459. Eheberedung zwischen dem Grafen Clawes von Teklenburg und der Prinzeßin Mechteld Herzogs Wilhelm von Berg Tochter.

Lünig R. A. P. sp. Cont II. Fortſ. 3. B. IX. S. 504 b.

1465. Contract de Mariage de Janus de Savoye, Comte de Geneve avec Heleine de Luxembourg.

Dumont corps diplom. Tom. III. part. I. pag. 326.

1477.

1477. Puncte der Eheberedung zwischen dem Herzog Maximilian zu Oesterreich und der Herzogin Maria zu Burgund.
Lünig R. A. P. sp. Cont. I. Fortſ. 1. B. VII. S. 3 b.
Dumont corps diplom. Tom. III. part. II. pag. 9.

1478. Eheberedung zwischen dem Grafen Johann von Nassau und der Landgräfin Elisabeth von Hessen.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1826.

1479. Eheberedung zwischen dem Herrn Michael dem jüngern von Schwarzenberg und der Gräfin Agnese des Grafen Friedrich von Castel Tochter.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 3. B. XI. S. 51 c.

1485. Eheberedung zwischen Herzog Carl I. von Savoyen und der Marggräfin Blanka von Montferat.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 3. B. X. S. 65 b.

1491. Ehestiftung Melchiors von der Thann = und Margarethen von Mannsbach.
Kopps Lehens=Proben. Tom. I. p. 257.

1496. Eheverlöbniß zwischen dem Herzog Wilhelm zu Jülich ꝛc. und dem Herzog Johann zu Cleve ꝛc. über die künftige Verheirathung ihrer Kinder, nemlich des Herzog Johann zu Cleve und der Prinzeßin Maria zu Jülich.
Dumont corps diplom. Tom. III. part. II. pag. 367.

1499. Eheberedungs=Notul zwischen Wilhelm Grafen zu Henneberg und Aenestasien Marggräfin zu Brandenburg.
Schannats Samml. Tom. I. p. 134 = 162.

1499. Eheberedung zwischen dem Grafen Botho zu Stolberg und und der Gräfin Anna zu Königstein.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 3. B. XI. S. 321 b.

1501. Contract de Mariage de Philibert Duc de Savoye avec Marguerite d' Autriche.
Dumont corps diplomat. Tom. IV. part. I. pag. 15.

1515. Eheberedung zwischen dem Grafen Otto zu Rietberg und der Gräfin Anna zu Sayn.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 3. B. XI. S. 594 a.

1515. Contract über die zwischen König Ludewig von Ungarn und der Erzherzogin Maria von Oesterreich, wie auch zwischen einen Erzherzog von Oesterreich und der Prinzeßin Anna von Ungarn zu schliessenden Ehe.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 2. B. VII. S. 38 a.

1526. Eheberedung zwischen dem Herzog Johann Friedrich zu Sachsen und der Herzogin Sibylle zu Jülich, Cleve und Berg.
Lünig R. A. P. sp. Th. 2. B. V. S. 31 b.
De Ludolf de jur. fem. illustr. Append. part. II. pag. 80.

1529. Eheberedung zwischen dem Grafen Anthon von Oldenburg und der Gräfin Anna des Grafen Enno zu Ostfrießland Schwester; sodann zwischen dem Grafen Enno zu Ostfrießland und der Gräfin Anna des Grafen Anton zu Oldenburg und Delmenhorst Schwester.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 3. B. XI. S. 27 c.

1530. Ehestiftung zwischen dem Reichs-unmittelbaren Herrn Hans Reinhard von Neuhausen und der Fräulein Margaretha von Werdenau.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. XII. S. 473 a.

1534. Eheberedung zwischen dem Herzog Albrecht V. von Bayern und der Erzherzogin Maria von Oesterreich Kaysers Carl V. Tochter.
Lünig R. A. P. sp. Cont II. B. VIII. S. 148 a.

1534. Eheberedung zwischen dem Grafen Philip zu Solms und der Gräfin Anna zu Teklenburg.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 3. B. XI. S. 306 b.

1545. Ehestiftung zwischen dem Freyherrn Johann Anuphrius von Schwarzenberg und der Fräulein Maria von Grumbach.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1327.

1550. Eheberedung zwischem dem Erbtruchsessen Freyherrn Henrich von Waldburg und der Fräulein Catharina von Freundsberg.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1419.

1550. Eheberedung zwischen dem Grafen Ludwig Albrecht zu Beichlingen und der Gräfin Elisabeth von Teklenburg.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S 33.

1560. Eheberedung zwischen dem Herzog Johann Wilhelm zu Sachsen und der Pfalzgräfin Dorothea Susanna des Churfürsten Friedrich III. zu Pfalz Tochter.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 315 a.

1563. Eheberedung zwischen Burggraf Henrich dem jüngern zu Meissen und der Prinzeßin Catharina Herzogs Franz zu Braunschweig Tochter.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 276 a.

1566. Eheberedung zwischen dem Burggrafen Henrich dem jüngern zu Meissen und der verwittweten Fürstin Anna zu Anhalt, gebohrnen Herzogin von Pommern.

1567. 3. April vom Kayser Maximilian II. confirmirt.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 255 a.

1570. Heyraths-Contract zwischen dem König Carl IX. von Frankreich und der Erzherzogin Elisabeth des Kaysers Maximilian II. Tochter.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts 2. B. VII. S. 62 a.

1571. Ehestiftung zwischen dem Grafen Otto Henrich zu Schwarzenberg und der verwitweten Erbtruchseßin von Waldburg Catharina, gebohrnen von Freundsberg.

Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1328.

1583. Eheberedung zwischen Herzog Friedrich Wilhelm zu Sachsen-Altenburg und der Herzogin Sophia von Würtemberg.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 381 a.

1584. Eheberedung zwischen Herzog Carl Emanuel von Savoyen und der Infantin Catharina von Spanien Königs Philip II. Tochter.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 80 b.

1591. Ehestiftung zwischen dem Grafen Wilhelm zu Sayn und Witgenstein und der Gräfin Anna Elisabeth zu Sayn.

Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1038.

1604. Ehestiftung zwischen dem Grafen Christian zu Waldeck und der Gräfin Elisabeth zu Nassau.

Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1436.

1608. Eheberedung zwischen dem Herzog Alphonsus von Modena und der Prinzeßin Isabella Herzogs Carl Emanuel von Savoyen Tochter.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 731 b.

1609. Ehestiftung zwischen dem Grafen Wilhelm zu Sayn und Witgenstein und der Gräfin Anna Ottilia zu Nassau-Saarbrück.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1096.

1618. Eheberedung zwischen Herzog Carl Friedrich zu Münsterberg und der Prinzeßin Anna Sophia Herzogs Johann Philip zu Sachsen-Altenburg Schwester.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 395 a.

1619. Eheberedung zwischen Herzog Victor Amadeus I. von Savoyen und der Prinzeßin Christina Königs Ludwig XII. von Frankreich Schwester.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 97 b.

1635. Heyraths-Vertrag zwischen dem Churfürsten Maximilian von Bayern und der Erzherzogin Maria Anna zu Oesterreich, Kaysers Ferdinand II. ältesten Tochter.
Dumont corps diplomat. Tom. VI. part. I. pag. 111.

1646. Ehestiftung zwischen dem Grafen Wolfgang Friedrich von Hohenlohe-Langenburg und der Gräfin Eva Christina von Hohenlohe-Langenburg.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 314.

1646. Eheberedung zwischen Churfürst Friedrich Wilhelm zu Brandenburg und der Prinzeßin Louise von Nassau-Oranien.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 64 a.

1650. Heyraths-Vertrag zwischen dem Prinzen Ferdinand von Bayern und der Prinzeßin Adelheid von Savoyen.
Dumont corps diplomat. Tom. VI. part. I. pag. 568.

1653. Eheberedung zwischen Marggraf Ferdinand Maximilian von Baden und der Prinzeßin Louise Herzogs Thomas Franz zu Savoyen Tochter.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 957 a.

1658. Ehestiftung zwischen dem Grafen Johann Philip zu Leiningen-Dachsburg und der verwitweten Gräfin von Rappoltstein, gebohrnen Gräfin von Solms.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 427.

1659. Heyraths-Contract zwischen König Ludwig XIV. von Frankreich und der Infantin Maria Theresia Königs Philip IV. von Spanien Tochter.
Lünig R. A. P. sp. Cont. I. Forts. 1. B. VII. S. 99 a.

1662. Ehestiftung zwischen dem Freyherrn Florens Otto von Byland und der Gräfin Louisa von Dona.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1771.

1668. Eheberedung zwischen dem Herrn Henrich dem ältern Reuß und der Gräfin Sybilla Juliana von Schwarzburg.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 906.

1668. Ehestiftung zwischen dem Reichs-unmittelbaren Herrn Christoph Adam von Zedtwitz und der Fräulein Maria Brigitta von Guttenberg.
Lünig R. A. P. sp. Cont. III. B. XII. S. 145.

1671. Heyraths-Contract zwischen dem Herzog Philip von Orleans und der Pfalzgräfin Elisabeth Charlotte des Churfürsten Carl Ludwig zur Pfalz Tochter.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 97 a.

1678. Eheberedung zwischen dem Grafen Friedrich Magnus zu Castel und der Gräfin Susanna Johanna von Oettingen.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 153.

1679. Notariats-Instrument über die zwischen dem Dauphin von Frankreich Ludwig und der Prinzeßin Maria Anna von Bayern, des Churfürsten Ferdinand von Bayern Tochter geschlossene Ehe.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 8. S. 107 a.

1681. Ehestiftung zwischen dem Grafen Friedrich Eberhard zu Löwenstein-Wertheim und der Gräfin Susanna Sophia Louisa von Hohenlohe.
Lünig R. A. sp. sec. T. I. S. 503.

1684. Eheberedung zwischen dem Herzog Victor Amadeus II. und der Prinzeßin Anna, Herzogs Philip von Orleans Tochter.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 137 b.

1684. Ehestiftung zwischen dem Grafen Anton Günther zu Schwarzburg und der Herzogin Augusta Dorothea zu Braunschweig.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1306.

1689. Eheberedung zwischen dem Herzog Albrecht zu Sachsen-Coburg und der Gräfin Susanna Elisabeth von Kempiesky.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 673 a.

1691. Eheberedung zwischen dem Königl. Pohlnischen Prinzen Jacob Königs Johann III. von Pohlen Sohn und der Prinzeßinn Elisabeth von Pfalz-Neuburg des Churfürsten Philip Wilhelm von der Pfalz Tochter.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 112 a.

1693. Eheberedung zwischen dem Grafen Wolfgang Dietrich zu Castel und der Gräfin Dorothea Renata von Zinzendorf.
1693. 6 Febr. Bey-Receß.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 427.

1694. Heyraths-Vertrag zwischen dem Churfürsten Maximilian Emanuel von Bayern und der Prinzeßin Theresia Cunigunda Casimira Maria Königs Johann III von Polen Tochter.
Dumont corps diplomat. supplem. Tom. II. part. I. pag. 429.

1695. Eheberedung zwischen dem Fürsten Wilhelm zu Anhalt Harzigerode und der Prinzeßin Sophia Augusta des Fürsten Henrich zu Nassau-Dillenburg Tochter.
1596. 25. May vom Fürsten Henrich zu Nassau ratificirt.
1696. Jul. Einwilligung sämtlicher Fürsten zu Anhalt.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 88 c. 91 c.

1702. Eheberedung zwischen dem Herzog Adolph Friedrich zu Meklenburg-Streliz und der Prinzeßin Johanna Herzogs Friedrich zu Sachsen-Gotha Schwester.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 608 a.
1704. 25. Nov. Vergleich wegen der nach dem Ableben der Herzogin Johanna zurückgefallenen Ehegelder auch deren Verlassenschaft. S. 619 a.

e.) Witthums-Verschreibungen.

1292. Assignation de Douaire à Madame Alix, fille de Thiebaut Comte de Bar, Veuve de Maheu, fils de Ferri Duc de Lorrraine.
Dumont corps diplomat. Tom. I. part. I. pag. 281.

1344 Witthums-Verschreibung des Herrn Johann von Schleiden für seine Gemahlin Gräfin Elisabeth von Virneburg.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 620.

1344. Witthums-Verschreibung des Herrn Craft von Hohenlohe für seine Gemahlin Anna von Hohenlohe.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I S. 284.

1361. Bewilligung Kaysers Carl IV. daß ein Freyherr von Hemmen für seine Gemahlinn auf die vom Reich zu Lehen tragende Güter ein Witthum verschreiben möge.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 878.

1419. Conceßion des Kaysers Sigismund, daß Theodorich von Linden, Freyherr zu Hemmen für seine Gemahlin Adelheid von Wiesen auf die Baronie Hemmen ein Witthum verschreiben möge.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 879.

1534. Witthums-Verschreibung für die Gräfin Anna von Teklenburg, vermählten Gräfin von Solms.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 308 b.

1550. Witthums-Verschreibung des Grafen Gebhard zu Mansfeld für seines Sohnes Grafen Christoph Gemahlin Amalia gebohrnen Gräfin zu Schwarzburg.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 566.

1561. Vergleich zwischen dem Grafen Johann zu Waldeck und seiner Frau Mutter Anna gebohrnen Herzogin zu Cleve,
über die der Fürstlichen Frau Witwe in ihrem Witthum dem Amte Aroldessen zustehenden Rechte und deshalb entstandene Streitigkeiten.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 365 b.

1575. Witthums-Verschreibung des Grafen Daniel zu Waldeck für seine Gemahlin Barbara gebohrnen Landgräfin zu Hessen.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 378 b.

1577. Vergleich zwischen dem Grafen Günther zu Waldeck und der Gräfin Anna des Grafen Henrich zu Waldeck Wittwe, gebohrnen von Viermund,
über die wegen des der Frau Witwe von ihrem Gemahl verschriebenen Witthums entstandene Streitigkeiten.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 380 b.

1597. Revers, welchen die verwitwete Gräfin Elisabeth von Hohenlohe gebohrne Herzogin von Braunschweig vor Antretung ihres Witthums ausgestellet.

Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 308.

1609. Witthums-Verschreibung des Grafen Wilhelm zu Sayn und Witgenstein für dessen Gemahlin Anna Ottilia gebohrne Gräfin zu Nassau-Saarbrück.

Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1100.

1613. Vergleich zwischen dem Churfürsten Johann Georg I. zu Sachsen, als Vormund der vom Herzog Friedrich Wilhelm zu Sachsen-Altenburg hinterlassenen Kinder an einem, und der verwitweten Herzogin Anna Maria gebohrnen Pfalzgräfin von Neuburg am andern Theil,

die weitere Bestimmung des der letzteren verschriebenen Witthums betr.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 388 a.

1618. Witthums-Verschreibung Herzogs Carl Friedrich zu Münsterberg für seine Gemahlin Anna Sophia gebohrne Herzogin von Sachsen-Altenburg.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 397 a.

1628. Witthums-Verschreibung des Grafen Wolfgang Henrich zu Ysenburg für seine Gemahlinn Maria Magdalena gebohrne Gräfin zu Nassau.

Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1632.

1644. 1. Jan Vergleich zwischen der verwitweten Frau Gräfin Maria Magdalena von Ysenburg und ihrem ältesten Sohne Grafen Johann Ludwig zu Ysenburg. S. 1636.

1629. Witthums-Verbesserung des Grafen Ernst zu Sayn und Witgenstein für seine Gemahlin Louise Juliana gebohrne Gräfin von Erbach.

Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1105.

1671. Witthums-Verschreibung des Grafen Johann Friedrich zu Waldeck für seine Gemahlin Elisabeth Charlotte gebohrne Gräfin von Nassau.

(1674. 10. April.
1691. 22. Decemb.) Confirmation und Protectorium Kaysers Leopold.

Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1448 und 1451.

1678.

1678. Witthums-Verschreibung des Grafen Friedrich Magnus von Castel für seine Gemahlin Susanna Sophia gebohrne Gräfin von Oettingen.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 156.

1702. Witthums-Verschreibung, enthalten in der zwischen Herzog Adolph Friedrich zu Meklenburg-Schwerin und der Herzogin Johanna zu Sachsen-Gotha errichteten Eheberedung.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 610 a.

1702. 26. Jun. Anweisung an die Beamten und Unterthanen des zum Witthum verschriebenen Amts Mirau. S. 614 a.

1704. 26. Nov. Vollmacht zur anderweiten Anweisung derselben, nebst Eidesformul für Beamte und Unterthanen. S. 623 a.

f.) Morgengabe-Verschreibungen.

1366. Consens Kaysers Carl IV. für den Grafen Eberhard zu Wertheim, wegen der auf die von der Krone Böheim zu Lehen rührende Burg und Dorf Kennigheim verschriebenen Morgengabe.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 110 b.

1597. Morgengabe-Verschreibung des Grafen Georg zu Erbach für seines Sohnes Grafen Friedrich Magnus zu Erbach Gemahlin, gebohrnen Gräfin zu Oettingen.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 168.

1628. Morgengabe-Verschreibung des Grafen Wolfgang Henrich von Ysenburg für seine Gemahlin Maria Magdalena gebohrnen Gräfin von Nassau.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1635.

1693. Morgengabe-Verschreibung des Grafen Wolfgang Dietrich von Castel für seine Gemahlin Dorothea Renata, gebohrne Gräfin von Zinzendorf.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 165.

1702.

1702. Morgengabe-Verschreibung Herzogs Adolph Friedrich zu Meklenburg-Strelitz für seine Gemahlin Johanna geb. Herzogin zu Sachsen-Gotha.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortf. 1. B. IX. S. 613 a.

g.) Verzichte.

1227. Renonciation faite par Simon Comte de Sarbruck au profit de Mathieu Duc de Lorraine, à tous Droits de Succession paternelle et maternelle, qui pouvoient être praetendus par sa femme Soeur du dit Sieur Duc.

Calmet hist. de Lorraine Tom. 2. preuves p. 438.

1229. Aelix Comtesse de Kirbourg quitte le Duc Matthieu son frere de toutes ses prétensions à l' heritage du Duché (de Lorraine.)

Calmet hist. de Lorraine Tom. 2. preuves p. 441.

1299. Berchtoldus comes de Henneberg cum uxore sua Adelheidi filia Henrici Landgr. Hassiae renunciant.

Senckenberg medit. fascic. 4. med. 3. p. 657.

1312. Rupertus comes Irsutus et Susanna uxor ejus, hereditati paternae et maternae renunciant.

Senkenberg de success. filiar. in regna et princip. in Adj. n. 4. p. 30.

1313. Arroisius de Bruberg cum uxore sua Gisela, sorore Philippi nobilis de Falckenstein, bonis Philippi de Falckenstein renunciant.

Guden. cod. diplom. Tom. 3. p. 87.

1323. Henricus a Preitenstein cum uxore sua Margaretha de Wolfstain renunciant in favorem Leopoldi et Alberti de Wolfstain.

Kölers hist. genealog. comitum de Wolfstain §. 6. n. 26. p. 33.

1328. Agnes, Burggräfinn zu Nürnberg verzicht und versagt allen Forderungen, die sie an Burggraf Friedrich zu Nürnberg haben möchte.

Jung. miscell. Tom. 2. pag. 14. 15.

1337. Adolphus comes Nassoviae cum uxore sua Margaretha ex domo Burggrav. Norimb. renunciant.

Jung. miscell. Tom. 2. p. 18.

1341. Graf Günther zu Kevernberg sammt seiner Gemahlin Lorette von Eppstein renunciiren der Eppsteinischen Verlassenschaft.

Senckenberg select. jur. et hist. Tom. 2. p. 265.

1343. Verzichtsbrief Johanns Herrn zu Rappolstein wegen seiner Gemahlin Tochter Walthers Herrn zu Geroldseck.

Geschichte des Hauses Geroldseck, docum. 17. p. 57.

1358. Hans von Ernvels verspricht, daß seine Frau Dorothea von Wolfstein alles Wolfsteinischen Erbtheils verzeihe.

Kölers histor. geneal. Wolfstein. p. 32. §. 6. n. 25.

1368. Gräfin Anne von Leiningen verzeihet der väterlichen und mütterlichen Erbschaft.

Senkenbergs rechtliche Auszüge derer Herren Grafen von Leiningen Westerburg contra die Herren Grafen von Leiningen Hartenburg, in append. docum. pag. 8.

1374. Ruprecht Pfalzgraf beym Rhein und Herzog in Bayern samt seiner Gemahlin Elisabeth verzeihen auf des Burggrafen zu Nürnberg Erbschaft.

Jung miscell. Tom. 2. pag. 28.

1385. Renonciation d' Jsabeau de Lorraine et d' Enguerrant de Coucy, Comte de Soissons, son Mari, portant qu'elle se tient contente de la Dot qu'elle a reçue en Mariage, et qu'en ce regard elle renonce à tout ce qu'elle pourroit prétendre au Duché et Princerie de Lorraine, avec reserve neanmoins de son droit de Succession, en cas que ses freres, ou leurs fils après eux, vinssent à deceder Sans Hoirs mâles; auquel cas la Duché de Lorraine devroit lui revenir à elle et aux siens par preference à leurs filles.

Dumont corps diplom. Tom. II. part. I. pag. 194.

1390. Apel Fuchs und Kathrey von Wolfstein renunciiren auf die Wolfsteinische Güter.

Kölers histor. geneal. Wolfstein. §. 26. n. 4 p. 208.

1402. Anna von Seckendorf, Herrn Hipolz von Hohnfels Tochter, verzeiht auf die väterliche Erbschaft.
Kölers histor. geneal. Wolfstein. §. 6. n. 29. p. 36.

1404. Verzicht Herzog Reinolts von Urslingen und Annen gebohrnen von Ysenburg seiner Hausfrauen gegen Walthern Herrn zu Geroldseck.
Geschichte des Hauses Geroldseck. docum. 48. p. 105.

1418. Verzicht der Haila von Ehingen auf die Verlassenschaft des Hugo von Ehingen, zum Besten ihrer Brüder Rufo und Wolfo von Ehingen.
Lünig R. A. P. sp. Cont. III. B. XII. S. 230 a.

1421. Volmar Herr zu Ohssenstein und Adelheid von Geroldseck verzeihen auf die Herrschaft Geroldseck.
Geschichte des Hauses Hohen-Geroldseck. Abschn. II. Cap. I. §. 71.

1423. Urkunde über den Verzicht auf die väterliche Lande, Urselen der Tochter Heinrichs zu Geroldseck und Lahr und ihres Gemahls Rudolph von Ramstein.
Geschichte des Hauses Geroldseck. docum. 53. p. 116.

1423. Johann Wernher Herr zu Schwarzenberg und Beatrix von Geroldseck verzeihen auf die Gerodlseckische Lande.
Geschichte des Hauses Geroldseck. Abschn. 2. Cap. 1. §. 72.

1426. Barbara Puchbergerin, Tochter Wilhelms von Wolfstein verzeiht auf alles väterliche und mütterliche Erbe.
Kölers histor. geneal. Wolfstein. §. 12. n. 4. p. 78.

1434. Verzicht der Frau Dorothea von Freundsberg gebohrnen von Reiffenstein.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 329.

1442. Kunigunda von Dietrichstein verzeihet auf ihre väterliche Erbschaft.
Petz cod. diplom. part. 3. pag. 292.

1458. Verzicht der Herzogin Anna von Oesterreich, vermählten Herzogin zu Sachsen.
De Ludolf de jure fem. illustr. Append. part. III. pag. 19.

1479. Verzicht der Gräfin Sidonia von Falkenstein, vermählten von Gräveniß.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II S. 1676.

1483. Barbara von Wolfstein verzeihet auf das Wolfsteinische Erbe.
Kölers histor. geneal. Wolfstein. §. 13. n. 8. p. 91.

1498. Verzicht der Fräulein Rosina von Werdenau, als sie ins Kloster gehen wollen.
Lünig R. A. P. sp. Cont. III. B. XII. S. 456. a.

1519. Kunigunda von Wolfstein quittirt wegen väterlichen Erbes ihrer Brüder.
Kölers histor. geneal. Wolfstein. §. 14. n. 10. p. 97.

1534. Verzicht der Gräfin Anna von Königstein, vermählten Gräfin von Stollberg.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 3. B. XI. S. 329 b.

1536. Verzicht der Fräulein Margaretha von Werdenau, vermählten von Neuhausen.
Lünig R. A. P. sp. Cont. III. B. XII. S. 475 a.

1538. Verzicht der Gräfin Catharina von Nassau-Saarbrück, vermählten Gräfin von Leiningen-Dachsburg.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 419.

1544. Verzicht der Herzogin Maria von Pommern, vermählten Gräfin von Holstein-Schaumburg.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 1. B. IX. S. 1035 a.

1544. Verzicht der Fräulein Catharina von Werdenau, vermählten von Monkher.
Lünig R. A. P. sp. Cont. III. B. XII. S. 480 a.

1549. Verzicht der Gräfin Catharina zu Stolberg, vermählten Gräfin zu Wertheim, nachmahls Gräfin von Eberstein.
De Ludolf de jure fem. illustr. Append. part. II. pag. 201.

Verzicht der Gräfin Anna zu Stolberg, vermählten Gräfin zu Cronstein.
De Ludolf de jure fem. illustr. App. part. II. pag. 205.

Verzicht der Gräfin Elisabeth zu Stollberg, vermählten Gräfin zu Manderscheid.
De Ludolf de jure fem. illustr. App. part. II. pag. 209.

1556.

1556. Verzicht der Fräulein Catharina von Freundsberg vermählten Erbtruchseßin von Waldburg.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 330.

1562. Verzicht der Gräfin Sibylla von Ysenburg vermählten Burggräfin von Kirchberg.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 443 b.

1566. Verzicht der Gräfin Anna zu Oldenburg und Delmenhorst, vermählten Gräfin von Schwarzburg.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. X. S. 267 a.

1572. Verzicht der Fräulein Felicitas von Rechberg, vermählten von Welden.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 860.

1572. Verzicht der Herzogin Maria Eleonora von Jülich, vermählten Marggräfin von Brandenburg.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 983 a.

1575. Verzicht der Gräfin Magdalena von Newenar vermählten Gräfin von Bentheim.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 507 b.

1581. Verzicht der Herzogin Magdalena von Jülich, vermählten Pfalzgräfin von Zweybrücken.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 105 b.

1599. Formular des bey der unmittelbaren Reichs-Ritterschaft in Franken üblichen Verzichts.
Lünig R. A. P. sp. Cont. III. B. XII. S. 37 b.

1606. Verzicht der Gräfin Amana Amalia von Bentheim vermählten Fürstin von Anhalt.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 509 b.

1631. Verzicht der Gräfin Magdalena von Bentheim vermählten Gräfin von Limburg.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 570 b.

1656. Verzicht der Gräfin Maria Dorothea von Oettingen, vermählten Herzogin von Würtemberg.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 776.

1663. Verzicht der an König Ludwig XIV. von Frankreich vermählten Infantin Maria Theresia von Spanien.
Lünig R. A. P. sp. Cont. I. Forts. 1. B. VII. S. 107 c.

1683. Formular eines Verzichts einer Herzogin zu Sachsen.
De Ludolf de jure fem. illustr. App. part. III. pag. 21.

1689. Verzicht der Pfalzgräfin Maria Anna, Gemahlin Königs Carl II. von Spanien.
Lünig R. A. P. sp. Th. I. B. V. S. 745 a.

1699. Formular zum Verzicht einer Fürstlichen Tochter mit Vorbehalt der Succeßion.
De Ludolf de jure fem. illustr. Append. part. III. p. 26.
Verzichts-Formul für adeliche Töchter im Herzogthum Steier.
De Ludolf de jure fem. illustr. App. part. III. p. 28.

1719. Verzicht der Erzherzogin Maria Josepha von Oesterreich, vermählten Königlich Pohlnischen und Churfürstlich Sächsischen Prinzeßin, von Sr. Königl. Majestät in Pohlen und Churfürst von Sachsen August II. und dem Königl. Churfürstl. Prinzen Friedrich August bestätiget.
G. M. de Ludolf de introd. jur. primogenit. Append. fascic. 1. pag. 8. seqq.
Dumont corps diplom. Tom. VIII. part. II. pag. 8.

1722. Verzicht der Erzhogin Maria Amalia von Oesterreich, vermählten Churfürstl. Bayerischen Prinzeßin, von Sr. Churfürstl. Durchlaucht in Bayern Maximilian Emanuel und dem Churfürstl. Bayerischen Prinzen Carl Albrecht bestätiget.
G. M. de Ludolf de introd. jur. primogenit. Append. fasc. 1. pag. 12. seq.

B. In

B. In Ansehung der Form.

Familien = Ordnungen.

I. Verordnungen und Vermächtnisse ohne bestimmte Solennitäten.

1186. Vermächtniß Herzogs Ottokar von Steyermarck für Herzog Leopold zu Oesterreich.

Geschehen in monte sancti Georgii apud Anesum forum, wo mehr als die sieben und zwanzig benannten Personen zu Zeugen herbeygerufen.

Lünig R. A. P. sp. Cont. I. B. VII. S. 140 a.

1246. Vermächtniß des Grafen Henrich von Sayn und dessen Gemahlin Mechtildis, für den teutschen Orden.

Mit den Siegeln des Grafen und der Gräfin, wie auch den Zeugnissen der fünf benannten und mehreren Personen bekräftiget. 1266. vom Pabst Clemens IV. bestätiget.

Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 981.

1267. Vermächtniß Herzogs Ulrich II. von Cärnthen für den König Ottokar von Böhmen.

Vor mehr als den neun benannten Zeugen errichtet und mit dem Siegel des Herzogs bekräftiget.

Lünig R. A. P. sp. Cont. I. B. VII. S. 161 a.

1344. Seel=Geräthe und Vermächtniß=Brief der Herren von Giech, über einige an die Capelle zu Elren vermachte Güter.

Vor sechs benannten und andern Zeugen errichtet und mit den Siegeln von acht Herren von Giech behangen.

Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 191.

1346.

1346. Vermächtniß des Grafen Johann von Leiningen für seinen Bruder Grafen Emicho von Leiningen.
Mit den Siegeln des Erblassers und eines Zeugen behangen.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 387.

1360. Vermächtniß der Königin Agnes in Ungarn gebohrnen Pfalzgräfin bey Rhein für den Grafen Henrich von Altenburg und dessen Gemahlin Agnes der Königin Tochter.
Mit der Erblasserin anhangendem Siegel beurkundet.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1840.

1375. Verordnung des Herrn Ulrich zu Hanau und dessen Gemahlin Frauen Else, gebohrnen Gräfin zu Wertheim.
Mit den Siegeln derselben und der drey benannten Zeugen behangen.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 531 b.

1377. Vermächtniß der Grafen Friedrich und Albrecht zu Ortenburg für die Grafen von Cilli.
Der offene Brief mit den anhangenden Siegeln der beyden Grafen beurkundet.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1844.

1444. Verordnung des Grafen Diether von Ysenburg zu Büdingen und dessen Gemahlin Elisabeth gebohrnen Gräfin zu Solms.
Mit den Siegeln des Grafen und der Gräfin und der benannten zwey Zeugen bedrukt.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 605 b.

1669. Disposition des Grafen Detlew von Ranzau für den König von Dännemark.
Mit des Grafen eigenem Handzeichen und aufgedruckten Siegel vollzogen.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 856.

1676. Fideicommiß = und Primogenitur = Disposition des Grafen Johann Ludwig zu Sulz.
Mit eigener Hand unterschrieben und dem Gräflichen Siegel bedruckt; sodann von fünf Zeugen unterschrieben und gesiegelt.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1350.

1717. Primogenitur-Disposition des Grafen Carl Ludwig zu Hohenlohe-Langenburg für seine absteigende Linie, wovon damals nur ein einjähriger Sohn vorhanden war.

Eigenhändig unterschrieben und mit dem Gräflichen Siegel bedruckt.

Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 323.

II. Familienordnungen nach teutscher Art in Kraft der Verträge.

1395. Verordnung des Churfürsten Ruprecht des ältern zu Pfalz und dessen Sohnes Ruprecht des jüngern.

Mit Einstimmung der Söhne des leztern, wie auch der 13. Pfälzischen und 7. Bayerischen Räthe aus der Ritterschaft und der benannten Städte errichtet; demnächst von den Disponenten sowohl, als den leztern unterschrieben und mit ihren Siegeln behangen.

Lünig R. A. P. sp. B. V. S. 583 a.

1417. Disposition des Grafen Friedrich zu Mörß.

Mit Einwilligung und eidlicher Bekräftigung der Söhne errichtet; sodann mit den Siegeln des Vaters sowohl als der Söhne und auch der zwey Zeugen behangen.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. X. S. 430 b.

1425. Disposition des Reichs-unmittelbaren Herrn Eberhard von Lainberg

Mit den Siegeln des Herrn von Lainberg und seiner beyden Kinder, wie auch dessen Tochtermanns und eines Zeugen behangen.

Lünig R. A. P. sp. Cont. III. B. XII. S. 444.

1444. Verordnung des Pfalzgrafen Stephan II. als Vaters und des Grafen Friedrich zu Veldenz, als Großvaters mütterlicher Seite.

Mit gegenseitigem eidlichen Versprechen der Söhne und Enkel errichtet, und mit den Siegeln des Pfalzgrafen und des Grafen behangen.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 24 a.

1458. Disposition des Herrn Michael des ältern von Schwarzenberg.
Mit den Siegeln des von Schwarzenberg und der vier Zeugen behangen.
1460. Gegenseitiges eidliches Versprechen dessen Sohnes Michael des jüngern von Schwarzenberg.
Mit den Siegeln des von Schwarzenberg und der zwey Agnaten behangen.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 48 c.

1480. Verordnung des Herrn Heinz von Giech.
Mit Einwilligung und gegenseitigem Versprechen seiner Söhne und Vettern errichtet; sodann vom Herrn Heinz von Giech sowohl, als von dessen Söhnen und Vettern unterschrieben, und mit deren Siegeln behangen.
Lünig R. A. sp. feo. Th. I. S. 193.

1488. Verordnung des Grafen Ludwig von Ysenburg zu Büdingen.
Mit Einwilligung und gegenseitigem Versprechen der Söhne errichtet, und mit den Siegeln des Grafen Ludwig und der zwey benannten Zeugen behangen.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 606 b.

1499. Verordnung Herzogs Albrecht zu Sachsen.
Mit Einwilligung der Söhne desselben der Herzoge Georg und Henrich errichtet; sodann vom Herzog nebst den Söhnen eigenhändig unterschrieben und mit deren Siegeln behangen.
Lünig R. A. P. sp. B. V. S. 24 b.

1512. Disposition des Grafen Edzard zu Ostfrießland. 1527. fernerweite Disposition.
Mit Einwilligung der Söhne und der Stände errichtet; vom Grafen Edzard unterzeichnet und mit dessen Siegel behangen.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 499. 500 b.

1521. Verordnung des Grafen Philip zu Solms.
Mit Einwilligung und gegenseitigem Versprechen der Söhne errichtet; sodann mit den Siegeln des Vaters sowohl, als der Söhne und der drey benannten Zeugen behangen.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 302 b.

1553.

1553. Verordnung des Grafen Wilhelm des ältern zu Sayn und Witgenstein.

Mit Einwilligung und gegenseitigem Versprechen der Söhne errichtet; dann vom Gräflichen Vater sowohl, als von dessen Söhnen; nicht weniger den Grafen Georg von Sayn und Wilhelm von Nassau unterschrieben und mit deren Siegeln behangen.

Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1022.

III. Verordnungen des letzten Willens nach römischem Recht.

1.) Testamenta publica.

1326. Vermächtniß des Herrn Friedrich von Hofe für die Herren Conrad und Gottfried von Hohenlohe, salvis remediis pro anima sua legatis.

Vor dem Bischof Walram von Würzburg errichtet und mit dem Siegel des Bischofs bekräftiget.

Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 283.

1351. Vermächtniß des Grafen Gottfried von Leiningen für seinen Bruder Grafen Emicho von Leiningen.

Coram judicibus curiae spirensis, in Gegenwart von drey Zeugen und eines Notarii errichtet.

Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 387.

1477. Testament Herzogs Friedrich des ältern zu Braunschweig-Lüneburg.

Auf der Canzley zu Zelle vor drey Zeugen und einem Notarius errichtet.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. I. B. IX. S. 262 a.

1501. Testament des Reichs-unmittelbaren Freyherrn Wolf von Rechberg.

Auf der Canzley zu Stuttgard in Gegenwart des Herzogs Ulrich von Würtemberg und dessen Räthe, auch der erbetenen Zeugen, als ein testamentum nuncupativum errichtet, und sowohl mit des Herzogs und der Räthe als der Zeugen Siegeln behangen.

Lünig R. A. P. sp. Cont III. B. XII. S. 512 a.

1624. Testament des Grafen Hermann zu Wied.
In der Reichsstadt Cölln im Rennberger Hofe vor zwey Schöpfen des dortigen hohen weltlichen Gerichts, und Notarien und Zeugen errichtet.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1501.

1641. Testament des Herzogs Georg zu Braunschweig-Lüneburg.
Vom Testator mit eigener Hand unterschrieben, mit dem Fürstlichen Daumen-Siegel bedruckt und darunter verschlossen dem Canzler übergeben, um es bey der Fürstlichen Regierung verwahrlich niederzulegen.
Lünig R. A. P. sp. Th. IV. B. V. S. 117 d.

1665. Testament des Freyherrn Henrich Joachim von der Schulenburg.
Vom Testator eigenhändig unterschrieben und mit dessen Freyherrlichem Siegel besiegelt; sodann dem Landgericht des Marggrafthums Lausitz übergeben und bey demselben hinterleget.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 85 b.

1668 Testament des Herzogs Friedrich Wilhelm II. zu Sachsen.
Das vom Testator in Gegenwart vor acht Zeugen und eines Notarius eigenhändig unterschriebene, mit dem Fürstlichen Siegel behangene, auch hierauf von sämtlichen Zeugen und dem Notarius unterschriebene und gesiegelte Testament verschlossen dem Canzler und Räthen übergeben, um es den actis publicis beyzulegen.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 579 a.

1681. Testament Herzogs Moritz zu Sachsen-Zeitz.
In der Fürstlichen Regierung vor dem Canzler, Vicecanzler und Räthen auch Gerichts-Secretarien vom Fürstlichen Testater erkläret, daß das von Ihm eigenhändig unterschriebene und mit dem Fürstlichen Siegel bekräftigte Testament Sein letzter Wille sey.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 631 a.

1688. Testament Herzogs Christian zu Sachsen-Merseburg.
Vom Testator eigenhändig unterschrieben und mit dem anhangenden Fürstlichen kleinen Siegel bekräftiget; sodann, vermöge der darüber gehaltenen Registratur, gerichtlich insinuiret und hinterleget.
Lünig R. A. P. sp. Th. II. B. V. S. 228 b.

1700. Testament Königs Carl II. von Spanien.
Soll die Kraft eines allen andern Rechten und Gewohnheiten derogirenden Gesetzes haben, und die ermangelnden Solennitäten sollen ex plenitudine potestatis Regiae ersetzet seyn; unterschrieben: **Wir der König.**
Lünig R. A. P. sp. Cont. I. Forts. B. VII. S. 75 b.

1702. Testament des Fürsten Emanuel Lebrecht zu Anhalt-Cöthen.
Zu Cöthen vom Testator eigenhändig unterschrieben und mit dem Fürstlichen Handsiegel bedruckt; hierauf dem Canzler und Räthen übergeben, um solches den Akten beyzulegen.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 290 b.

1709. Testament des Fürsten Wilhelm zu Anhalt-Hartzigerode.
In der Residenz zu Hartzigerode im Fürstlichen Zimmer vor der zur Regierung verordneten hierzu berufenen Räthen erkläret und von denselben zu Papier gebracht; sodann sowohl vom Fürstl. Testator selbst, als von Regierungs wegen unterschrieben, gesiegelt und darauf als ein testamentum judiciale bey den Akten verwahrlich niedergeleget.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 96 c.

2) Testamenta privata.

a.) Solennia.

1430. Testament Herzogs Amadeus VIII. von Savoyen.
Im Kloster Ripaille vor acht Zeugen und Notarien nuncupative errichtet.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 39 b.

1494. Testament des Herrn Ulrich von Rechberg.
Vor sieben Zeugen und einem Notarius errichtet, und mit des Testators sowohl als der Zeugen Siegeln behangen.
Lünig R. A. P. sp. Cont. III. B. XII. S. 507 a.

1527. Testament des Grafen Eberhard zu Königstein.

Zu Königstein im Schloß, vor sieben erforderten Zeugen und einem Notarius nuncupative errichtet und durch ein Notariatsinstrument beurkundet.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 325 b.

1540. Testament Herzogs Carl III von Savoyen.

Vor zwölf Zeugen und einem Notarius nuncupative errichtet.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 70 b.

1561. Testament des Bischofs Balthasar zu Breslau aus dem Hause Promnitz.

Zu Neiß vor zehen erforderten Zeugen, und einem Notarius erklärt, daß das vom Testator unterschriebene und mit dessen grossen Siegel bekräftigte Testament sein letzter Wille sey, sodann von den Zeugen nebst dem Notarius unterschrieben, und sowohl mit des Capitels und der Stadt als der Zeugen Siegeln behangen; auch über diese Handlung ein Notariatsinstrument gefertiget.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 58 b.

1562. Testament des Landgrafen Philip zu Hessen.

Zu Cassel im Fürstlichen Schloß, im gewöhnlichen Zimmer vom Fürstlichen Testator vor sieben erforderten Zeugen und zwey Notarien erkläret, daß der gegenwärtig von Ihm unterschriebene und mit dem großen Fürstlichen Siegel behangene Libell Sein letzter Wille sey; hierauf von sämtlichen Zeugen unterschrieben und mit deren Siegeln behangen, sodann auch das auf Erfordern über diese Handlung errichtete Notariatsinstrument auswendig mit den Pettschaften des Testators und der Zeugen besiegelt.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 776 a.

1569. Testament des Reichs = unmittelbaren Freyherrn Ulrich von Rechberg.

Zu Göppingen in der Herberge zum Stern, das geschriebene Testament, in Gegenwart von sieben Zeugen und eines Notarius verlesen, darauf in ein Notariatsinstrument gebracht, und nachdem solches mit ersterem conferiret, vom Testator sowohl, als den Zeugen unterschrieben und mit deren Siegeln behangen.

Lünig R. A. P. sp. Cont. III. B. XII. S. 516 a.

1573. Testament Herzogs Johann Wilhelm zu Sachsen-Weimar.
Vom Testator eigenhändig unterschrieben und mit dessen Siegel behangen; sodann auch von sieben erforderten Zeugen eigenhändig unterschrieben und besiegelt.
Lünig R. A. P. sp. Th. II. B. V. S. 93 b.

1573. Testament Herzogs Johann Albrecht zu Meklenburg.
Vom Testator und sieben Zeugen eigenhändig unterschrieben und gesiegelt, auch von einem Notarius beurkundet.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 502 a.

1582. Testament des Reichs-unmittelbaren Freyherrn von Welden zu Erolzheim.
In der Reichsstadt Biberach im Gasthause zum Bären das vom Testator vorgezeigte geschriebene Testament, in Gegenwart von fünf Zeugen, vom Notarius verlesen, mit dem Siegel des Testators behangen, von den Zeugen unterschrieben und hierüber ein Notariatsinstrument errichtet.
Lünig R. A. P. sp. Cont. III. B. XII. S. 317.

1582. Testament Herzogs Julius zu Braunschweig-Wolfenbüttel.
Bey dem Fürstlichen Hoflager zu Henrichstadt vor sieben erforderten Zeugen und einem Notarius vom Testator erkläret, daß das von Ihm unterschriebene und mit dem großen Fürstl. Siegel behangene Testament Sein letzter Wille sey; hierauf durch der Zeugen Unterschrift, Siegelung und dem Notariats-Zeichen bekräftiget.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts 1. B. IX. S. 304 a.

1586. Testament des Reichs-unmittelbaren Freyherrn Georg von Freundsberg.
Vom Testator eigenhändig unterschrieben und dessen Siegel daran gehangen; sodann in Gegenwart eines Notarius von sieben erbetenen Zeugen unterschrieben und mit deren Siegeln behangen, auch diese Handlung durch ein Notariats-Instrument beurkundet.
Lünig R. A. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 656 b. wie auch sp. sec. Th. I. S. 335.

1592. Testament des Grafen Henrich zu Sayn.
Vom Testator eigenhändig unterschrieben und gesiegelt; dann vor Notarien und Zeugen erkläret, daß das vorgezeigte und verlesene Testament des Gräflichen Testators letzter Wille sey, auch hierüber ein Notariats-Instrument gefertiget.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1041.

1593. Testament des Grafen Ludwig zu Sayn und Witgenstein.
Von einem Gräflichen Diener ingroßirt, in Gegenwart sieben dazu erforderter Zeugen vom Testator eigenhändig unterschrieben und gesiegelt, auch von sämtlichen Zeugen unterschrieben.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1046.

1595. Testament des Landgrafen Luowig IV. zu Hessen.
Zu Marburg vom Testator in Gegenwart der hierzu erforderten Zeugen eigenhändig unterschrieben und das Fürstliche grosse Siegel daran gehangen; sodann auch von den Zeugen unterschreiben und mit deren Siegeln behangen.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. IX. S. 801 a.

1597. Testament des Grafen Johann des ältern zu Nassau.
Vom Testator mit eigener Hand unterschrieben und mit dessen anhangendem Siegel bekräftiget; sodann von sieben Zeugen und einem Notarius unterschrieben und besiegelt.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 654.

1597. Testament des Grafen Simon VI. zur Lippe.
Das von einem Notarius geschriebene Testament vom Testator mit eigener Hand unterzeichnet und dessen Siegel darauf gedruckt; sodann vor sieben Zeugen, unter welchen obiger Notarius, erkläret, daß das verschlossene Testament des Gräflichen Testators letzter Wille sey, hierauf auch von den Zeugen unterschrieben und gesiegelt.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 97 b.

1599. Testament des Reichs-unmittelbaren Freyherrn Ernst von Rechberg.
Zu Landsberg in Bayern in des dortigen Burgermeisters Behausung vom Testator vor sieben Zeugen und zwey Notarien erkläret, daß das mit einer gelben und rothen seidenen Schnur durchzogene Testament Sein letzter Wille sey; sodann vom Testator und den Zeugen unterschrieben und mit deren Siegeln behangen, auch über diese uno actu geschehene Handlung ein Notariatsinstrument gefertiget.
Lünig R. A. P. sp. Cont. III. B. XII. S. 529 a.

1601. Zweytes Testament des Landgrafen Ludwig IV. zu Hessen.
Zu Marburg vom Testator in Gegenwart der erforderten Zeugen und eines Notarius eigenhändig unterschrieben und das Fürstliche Siegel daran gehangen; sofort von den Zeugen und dem Canzley = Secretär als Notarius unterschrieben und mit deren Siegeln behangen.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 1. B. IX. S. 808 a.

1618. Testament des Prinzen Philip Wilhelm von Nassau-Oranien.
Vom Testator eigenhändig geschrieben, unterzeichnet und gesiegelt; sodann vor Notarien und Zeugen von demselben erkläret, daß das vorgezeigte Testament sein letzter Wille sey.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 674.

1624 Testament des Grafen Herrmann zu Wied.
In der Reichsstadt Cöln im Rennenberger Hofe vor zwey Schöpfen des dortigen hohen weltlichen Gerichts vom Testator erkläret, daß das geschriebene vorgezeigte Testament Sein letzter Wille; hierauf sowohl vom Gräflichen Testator als den Schöpfen wie auch von einem Notarius und Zeugen unterschrieben; sodann mit Durchziehung einer grünen seidenen Schnur und Besiegelung des Testators und der Schöpfen verschlossen.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1501.

1626. Testament des Herrn Hans Eberhard von Giech.
Vom Testator unterschrieben, mit einer roth und weissen seidedenen Schnur verschlossen und dessen Siegel darauf gedruckt; in Gegenwart eines Notarius und sieben erbetener Zeugen, welche dasselbe unterschrieben und gesiegelt.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 205.

1629. Testament des Reichs = unmittelbaren Freyherrn von Staufenberg.
Im Schloß zu Stadt Ehingen in Gegenwart von sieben Zeugen und zwey Notarien vom Testator erkläret, daß das mit einer gewundenen seidenen Schnur verschlossene Pergamen-Libell Sein Testament sey; hierauf solches von demselben und den Zeugen unterschrieben und mit deren Siegeln behangen, auch über diese uno actu geschehene Handlung ein Notariats-Instrument errichtet.
Lünig R. A. P. sp. Cont. III. B. XII. S. 168 a.

1632. Testament des Grafen Ernst zu Sayn und Witgenstein.
Der kurzgefaßte vorher aufgezeichnete Inhalt vor sieben Zeugen und einem Notarius verlesen und vom Testator erkläret, daß dieses sein letzter Wille sey; worüber dann ein von sämtlichen Zeugen unterschriebenes und untersiegeltes Instrument gefertiget.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1107.

1652. Testament des Reichs-unmittelbaren Freyherrn Ferdinand Geitzkofler auf Haunßheim.
Von einem Notarius geschrieben, vom Testator unterschrieben und mit einer schwarz und weissen seidenen Schnur verschlossen; hierauf vom Testator mit auswendiger Schrift erkläret, daß dieses sein letzter Wille sey, welches sodann von demselben und sieben Zeugen unterschrieben und untersiegelt.
Lünig R. A. P. sp. Cont. III. B. XII. S. 182.

1652. Testament des Churfürsten Johann Georg I. zu Sachsen.
Vom Testator eigenhändig unterschrieben und mit dem Churfürstlichen Siegel bedruckt; sodann von dessen drey Söhnen, wie auch von fünf Geheimen Räthen unterschrieben.
Lünig R. A. P. sp. Th. 2. B. V. S. 169 b.

1654. Testament Herzogs Ernst zu Sachsen-Gotha.
Auf dem Fürstlichen Hause zum Friedenstein in der kleinen Rathsstube, in Gegenwart sieben erforderter Zeugen und eines Notarius vom Testator eigenhändig unterschrieben und mit dessen gewöhnlichen Siegel bedruckt; sofort von einem jeden Zeugen unterschrieben, gesiegelt und über diese uno et continuo actu geschehene Handlung ein Notariats-Instrument errichtet.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 464 a.

1654. Testament Herzogs Adolph Friedrich zu Meklenburg.
Vom Testator und den sonderlich erforderten Zeugen eigenhändig unterschrieben und sowohl das Fürstliche als der Zeugen Siegel daran gehangen; sodann im Archiv der Reichsstadt Lübeck verwahrlich beygeleget.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortf. 1. B. IX. S. 546 a.

1667. Testament des Grafen Edzard Ferdinand zu Ostfrießland.
Auf dem Residenz-Hause zu Norden von einem Notarius vor sieben Zeugen aufgesetzt, und, nach geschehener Vorlesung, nächst des Gräfl. Testators Unterschrift und Besiegelung, von den Zeugen unterschrieben und gesiegelt, auch vom Notarius beurkundet.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 3. B. X. S. 596 b.

1668. Testament des Grafen Philip zu Schaumburg-Lippe.
Vom Testator mit eigener Hand unterschrieben und untersiegelt, auch auswärts mit dessen Hand und Pettschaft bestätiget; sodann auf dem Schloß Bückeburg vor sieben erforderten Zeugen und einem Notarius angezeiget, daß in diesem Testament des Gräflichen Testators letzter Wille enthalten sey, hierauf auch von den Zeugen unterschrieben und untersiegelt.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 3. B. XI. S. 564 b.

1668. Testament des Herzogs Friedrich Wilhelm II. zu Sachsen-Altenburg.
Zu Altenburg vom Fürstlichen Testator, in Gegenwart von neun Zeugen und dem Gerichts-Secretär als Notarius erkläret, daß das vom Reise-Secretär auf Pergamen geschriebene und mit einer golden- und schwarz-seidenen Schnur durchzogene Testament sein letzter Wille sey; sodann vom Testator mit eigener Hand unterschrieben und mit dem Fürstlichen Siegel behangen; nächstdem von sämtlichen Zeugen und dem Notarius unterschrieben und gesiegelt, auch hierauf dem Canzler und Räthen übergeben, um es den actis publicis beyzulegen.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 579 a.

1695. Testament des Königs Wilhelm III. von Großbrittanien, Prinzen von Oranien.
Im Grafenhage errichtet; unterschrieben: Wilhelm *Rex*, und mit dem Königlichen Siegel in schwarzem Wachs bedrukt; sodann vor einem Notarius und zwey Zeugen erkläret, daß das an vier Orten besiegelte und mit einer schwarz-seidenen Schnur durchzogene Papier des Königl. Testators letzter Wille sey; hierauf auch diese aussenher geschriebene Erklärung von Sr. Königl. Majestät neben den Zeugen und dem Notarius nochmals unterschrieben: Wilhelm *Rex*.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 3. B. X. S. 486 b.

1698. Testament des Reichs = unmittelbaren Herrn Christoph Albrecht von Wolmershausen.

Zu Dörtzbach in des reichsritterschaftlichen Syndici Behausung vor einem Notarius und sieben Zeugen erkläret, daß der vom Testator unterschriebene und gesiegelte Pergamen = Libell sein letzter Wille sey; hierauf von sämtlichen Zeugen unterschrieben, besiegelt und hierüber ein Notariats = Instrument errichtet.

Lünig R. A. P. sp. Cont III. B. XII. S. 158 b.

b.) Testamenta minus solennia.

a.) Codicilli.

1601. Codicill des Grafen Ludwig zu Sayn und Witgenstein.

Vom Testator mit eigener Hand unterschrieben und mit dessen Siegel bedruckt.

Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1058.

1638. Memorial des Reichs = unmittelbaren Herrn Hanns Christoph von Stauffenberg zu dem 1629. 5. Jul. von Ihm errichteten Testament.

Von zwey Zeugen unterschrieben.

Lünig R. A P. sp. Cont. III. B. XII. S. 179 a.

1653. Codicill des Churfürsten Johann Georg I. zu Sachsen.

Vom Testator unterschrieben.

Lünig R. A. P. sp. Th. II. B. V. S. 177 b.

1668. Codicill des Herzogs Friedrich Wilhelm II. zu Sachsen = Altenburg.

Vom Testator eigenhändig unterschrieben, und mit dem Fürstlichen Pettschaft besiegelt, auch dem Canzler und Räthen übergeben, um es als eine Beylage des Testaments vom 21 März 1668. ins Archiv zu bringen.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 592 a.

1672. Codicill des Grafen Philip zu Schaumburg = Lippe.

Vom Testator unterschrieben und mit dem Gräflichen Siegel bedruckt; auch von fünf erforderten Zeugen unterschrieben und gesiegelt.

Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 485.

1681.

1681. Codicill des Grafen Philip zu Schaumburg = Lippe.
Vom Testator in Gegenwart von sieben Zeugen eigenhändig unterschrieben und gesiegelt; sofort auch von den Zeugen unterschrieben und gesiegelt.
Lünig R. A. sp. sec. Th. I. S. 487.

1700. Zettel zu dem Testament Königs Carl II von Spanien vom 2 Octob. 1700.
Unterschrieben: Wir der König.
1700. 5 Octob. Codicill zu demselben Testament.
Unterschrieben: Wir der König.
Lünig R. A. P. sp. Cont. I. Forts. 1. B. VII. S. 102 b.

β) Dispositiones inter liberos.

1608. Disposition des Herzogs Johann Adolph zu Holstein-Schleßwig.
Vom Testator eigenhändig unterschrieben und mit dem geheimen Fürstlichen Siegel bedruckt.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. X. S. 56 a.

1641. Disposition des Herzogs Georg zu Braunschweig = Lüneburg.
In Kraft einer Disposition unter den Kindern errichtet, eigenhändig unterschrieben und mit dem Fürstlichen Daumensiegel bedruckt.
Lünig R. A P. sp. Th. IV. B. V. S. 117 d.

1642. Disposition des Grafen Hermann Otto zu Limburg = Styrum.
Vom Testator eigenhändig unterschrieben und mit dem Gräfli= Siegel befestiget.
Lünig R. A. sp. sec. Th. II. S. 1786.

1647. Disposition des Wild = und Rheingrafen Johann Georg, Grafen zu Salm rc.
Im Schloß Pütlingen vom Testator und drey Zeugen unterschrieben und gesiegelt.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 452 b.

1664. Disposition des Churfürsten Friedrich Wilhelm zu Brandenburg.
Eigenhändig unterschrieben und mit dem Churfürstlichen Siegel behangen.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Fortſ. 1. B. IX. S. 132 a.

1670. Testament des Churfürsten Carl Ludwig zu Pfalz.
Mit der Erklärung, die etwa ermangelnden Solennitäten aus väterlicher Gewalt zu suppliren, eigenhändig unterschrieben und mit dem grössern Siegel bedruckt.
Lünig R. A. P. sp. Th. I. B. V. S. 732 a.

1671. Testament des Reichs = unmittelbaren Herrn Johann Jakob Schenk von Staufenberg.
Vom Testator und zwey Zeugen unterschrieben und besiegelt.
Lünig R. A. P. sp. Cont. III. B. XII. S. 201 a.

1672. Disposition des Herzogs Ernst zu Sachsen = Gotha.
Eigenhändig unterschrieben und mit dem Fürstlichen Siegel bedruckt.
Lünig R. A. P. sp. Cont. II. B. VIII. S. 596 a.

1673. Disposition der verwitweten Herzogin zu Würtemberg gebohrnen Herzogin zu Oelß.
Nächst der Frau Herzogin auch von den Herren Söhnen eigenhändig unterschrieben und mit Ihren anhangenden Siegeln versehen.
Lünig R. A. P. sp. Cont. I. Fortſ. 1. B. VI. S. 449 b.

1681. Testament des Reichs = unmittelbaren Herrn Johann von Hohenfeld.
Vom Testator eigenhändig geschrieben, unterschrieben und gesiegelt.
Lünig R. A. P. sp. Cont. III. B. XII. S. 381.

1685. Testament Herzogs Johann Georg zu Sachsen = Eisenach.
Soll als eine Disposition unter den Kindern Bestand haben; übrigens vom Testator und dessen Gemahlin eigenhändig unterschrieben und besiegelt.
Lünig R. A. P. sp. Th. II. B. V. S. 211 b.

7.) Testa-

γ.) Testamenta militaria.

1544. Testament des Prinzen Renatus von Oranien, Grafen von Nassau.

Im Kayserlichen Lager zu Richemont, als ein testamentum militare vom Fürstlichen Testator mit eigener Hand geschrieben und unterzeichnet, auch mit dessen Siegel bedruckt.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 464 b.

1553. Testament des Churfürsten Moritz zu Sachsen.

Nach der Schlacht bey Sievershausen, im Feldlager, in Beysein von acht Personen, von welchen eine das Testament geschrieben, errichtet und vom Testator eigenhändig unterschrieben.

Lünig R. A. P. sp. Th. II. B. V. S. 66 b.

1626. Testament des Grafen Ernst zu Mansfeld, commandirenden General der Könige von Frankreich und Großbrittanien.

Zu Rotona bey Saray in Bosnien, wegen Beschwerlichkeit der im Dienst unternommenen Reise, als ein testamentum militare, vor zwey Zeugen errichtet, und dann noch sechs Zeugen dazu gezogen.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. XI. S. 168 b.

1690. Testament des Grafen Edzard Eberhard Wilhelm von Ostfrießland.

Im Feldlager bey Wavern, wegen Gefährlichkeit militärischer Expeditionen, als ein testamentum militare errichtet, vom Testator eigenhändig unterschrieben und mit dem Gräfiichen Siegel bedruckt, auch daneben von erforderten Zeugen und dem Auditeur des Sächsisch = Merseburgischen Regiments, als Notarius, unterschrieben.

Lünig R. A. P. sp. Cont. II. Forts. 3. B. X. S. 598 b.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Reiche, Johann Daniel,

Chronologisch systematisches Verzeichniß zur Erläuterung des teutschen privat Fürsten-Rechts vorzüglich gehöriger Urkunden

Bückeburg 1785

4 J.publ.g. 944
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10516751-5
VD18 14624966